



aesthetics

Original- Gebrauchsanweisung

Software

FotoFinder aesthetics

Original-Gebrauchsanweisung

Bitte lesen Sie diese Original-Gebrauchsanweisung vor der Benutzung des Gerätes aufmerksam und bewahren Sie diese stets gut zugänglich auf!



Copyright © 2024 FotoFinder Systems GmbH

Softwareversion ab 3.5
Stand: 25.07.2024



FotoFinder Systems GmbH
Industriestraße 12
84364 Bad Birnbach
Deutschland

www.fotofinder.de
info@fotofinder.de
Tel.: +49 (0) 8563 – 97720-0
Fax: +49 (0) 8563 – 97720-10

Inhalt

1	Zu dieser Gebrauchsanweisung	9
1.1	Einleitung.....	9
1.2	Mitgelieferte Dokumente	9
1.3	Darstellung der Warnhinweise.....	10
1.4	Allgemeine Symbolerklärung	11
2	Installation, Updates und Deinstallation	12
2.1	Systemanforderungen	12
2.2	Nutzung in einem Netzwerk.....	12
3	Kompatible FotoFinder Hardware	13
3.1	FotoFinder ATBM DX.....	14
3.2	FotoFinder studio.....	15
3.3	FotoFinder Bodystation (Manueller Tower)	16
3.4	FotoFinder Zoom Ring	17
3.5	meesma	18
4	Sicherheit	19
4.1	Beachtung der Gebrauchsanweisung.....	19
4.2	Zweckbestimmung.....	20
4.3	Benutzergruppen	20
4.4	Nutzungsumgebung.....	22
4.5	Anforderungen an den Arbeitsplatz.....	22
4.6	Pflichten des Betreibers	22
5	Programmstart	23
5.1	Datenbankanmeldung	23
5.1.1	View-Only-Lizenz	23
5.1.2	QuickLogin	24
5.2	Dashboard	25
5.2.1	Software-Info-Bereich	26
5.2.2	Patientenauswahlfeld	26
6	Benutzerverwaltung (optional)	27
6.1	Start der Benutzerverwaltung	27
6.2	Konzept / Best-Practice.....	28
6.3	Filter- und Sortierwerkzeuge in der Benutzerverwaltung	29
6.4	Neuen Benutzer anlegen.....	30
6.5	Benutzer bearbeiten	30
6.6	Benutzer löschen.....	30
6.7	Benutzergruppen	31
6.7.1	Benutzer einer Benutzergruppe zuordnen	31
6.7.2	Benutzergruppen anlegen und bearbeiten	33
6.7.2.1	Neue Gruppe anlegen	33
6.7.2.2	Benutzergruppen löschen	33

6.7.2.3	Benutzergruppen bearbeiten.....	33
6.8	Rechteverwaltung	34
6.9	USB-Schlüssel.....	36
6.9.1	USB-Schlüssel erstellen.....	36
6.9.2	UBS-Schlüssel löschen	36
7	Einstellungen.....	37
7.1	Allgemein.....	37
7.1.1	Kundendaten	37
7.1.2	Patientenverwaltung.....	37
7.1.3	Sicherheit	37
7.2	Aufnahmegeräte.....	37
7.2.1	Allgemeine Einstellungen.....	37
7.3	Datenschnittstellen.....	38
7.3.1	GDT	38
7.3.2	XFXF	38
7.4	Geräte	40
7.4.1	Automatic Tower	40
7.5	Module	41
7.5.1	Aesthetics.....	41
7.5.1.1	Allgemein	41
7.5.1.2	Bildbetrachter.....	41
7.5.1.3	Reporting	41
7.5.1.4	Screenshots	41
7.5.1.5	Videos.....	42
7.5.2	Recherche	42
7.5.2.1	Reporting	42
7.6	Verwaltung	42
7.6.1	Behandlungen	42
7.6.2	Diagnosen	43
7.6.3	Studien.....	43
7.7	Vorgangsprotokollierung (Audit-Trail)	44
7.8	Benutzerdaten einstellen.....	44
8	Modul Patientenverwaltung.....	45
8.1	Patient hinzufügen	45
8.2	Patientendaten bearbeiten.....	46
8.2.1	Aufruf eines Patientenprofils.....	46
8.2.1.1	Suche mit einer Suchoption	46
8.2.1.2	Suche nach Vor- und Nachname	46
8.2.1.3	Besonderheit bei Patienten mit mehreren Vor- oder Nachnamen	46
8.2.2	Patientendaten anonymisieren	47
8.2.3	Aktualisierung und Löschen der Patientendaten	47
9	Modul aesthetics	48

9.1	Benutzeroberfläche.....	48
9.1.1	Menüleiste.....	49
9.1.2	Patientendatenfeld.....	49
9.1.3	Vorschaufenster mit Bildanzeigewerkzeugen	50
9.1.4	Dateianhänge speichern.....	52
9.1.5	Bildinformationen	53
9.1.6	Filterfunktionen.....	53
9.1.7	SmartGallery mit Sortierungsfunktion	54
9.2	Aufnahmen erstellen.....	55
9.2.1.1	Angeschlossene Digitalkamera umbenennen	56
9.2.2	Aufnahmeprozess ohne Guided Photography.....	57
9.2.2.1	Erstaufnahmen	57
9.2.2.2	Erstaufnahmen als Video.....	60
9.2.2.3	Folgeaufnahmen (Bild- und Videoaufnahme)	61
9.2.3	Aufnahmeprozess mit definiertem Template (Guided Photography)	64
9.2.3.1	Template Manager.....	64
9.2.3.2	Erstaufnahmen	67
9.2.3.3	Folgeaufnahmen.....	69
9.2.4	Polarisierte Aufnahmen.....	72
9.3	Arbeiten mit den Bildern	73
9.3.1	Bildbearbeitung	73
9.3.1.1	Bildanzeigewerkzeuge.....	74
9.3.1.2	Kalibrierung	74
9.3.1.3	Zeichen- und Vermessungswerkzeuge	75
9.3.2	Bildvergleich	77
9.3.2.1	Menüleiste im Bildvergleich	78
9.3.2.2	Bildvergleich mit Overlay	79
9.3.2.3	Kopieren-Funktion.....	79
9.3.2.4	Bildanzeigewerkzeuge.....	80
9.4	Arbeiten mit Videos	81
9.4.1	Videoeditor	81
9.4.1.1	Video zuschneiden.....	82
9.4.1.2	Mit Kapitel-Markierungen arbeiten	82
9.4.2	Video Lock	83
9.4.3	Video Fusion.....	83
9.4.4	Wasserzeichen einfügen.....	83
9.5	Marker	84
9.5.1	Marker setzen.....	84
9.5.1.1	Marker klassifizieren.....	85
9.5.2	Marker löschen.....	85
9.5.3	Marker deaktivieren.....	85
9.6	Export & Report	86

9.6.1	Bilder exportieren und speichern	87
9.7	Reports	88
9.7.1	Bildvergleich-Report.....	88
9.7.2	Einzelbild-Report	88
9.8	Bildimport.....	89
10	Expertensysteme	90
10.1	Expertensystem FotoFinder Proposer	90
10.1.1	Bildanzeigewerkzeuge.....	90
10.1.2	Behandlungen definieren.....	91
10.1.3	Zeichen- und Textwerkzeuge	92
10.1.4	Empfehlungsseite	95
10.1.5	Proposer Produktmanager.....	96
10.1.6	Druck	98
10.2	Optional: Expertensystem Adonia	99
10.2.1	Patient vorbereiten.....	99
10.2.2	Aufnahmeprozess	99
10.2.3	Analyseprozess mit Adonia	100
10.2.4	Menüleiste und Bildanzeigewerkzeuge	102
10.2.5	Analysebereich.....	104
10.2.6	Ergebnisse.....	105
10.2.7	Produktempfehlung	106
10.2.8	Empfehlungsbericht	107
10.2.8.1	Produktmanager.....	108
10.2.9	Abschließende Analyseübersicht (Skin Report).....	108
10.2.10	Adonia beenden.....	108
10.3	Optional: Expertensystem Adonia Compare	109
10.3.1	Aufnahmeprozess	109
10.3.2	Programmstart und Benutzeroberfläche	110
10.3.3	Menüleiste und Bildanzeigewerkzeuge	111
10.3.4	Analyse	112
10.3.4.1	Bewertungsbereich bearbeiten.....	112
10.3.5	Ergebnisse.....	114
10.3.6	Report.....	114
10.3.7	Adonia Compare beenden.....	114
11	Modul Recherche	115
11.1	Volltextsuche	117
11.2	Einfache Suche	117
11.3	Erweiterte Abfrage	118
11.4	Sortierer-Funktion.....	119
11.5	Patientendaten.....	120
11.6	Patientenwiedereinbestellung	120
12	Import und Export	121

12.1	Import und Export von FXF/XFXF-Daten.....	121
12.1.1	Import von XFXF- oder FXF-Datensätzen	121
12.1.2	Export von XFXF-Datensätzen	123
12.2	DICOM Bildexport	124
12.2.1	Dateioptionen	125
12.2.2	Export-Optionen	126
12.2.3	Optionen für Bildmarkierungen	127
12.2.4	Export starten	127
13	Störung und Fehlerbehebung	128
13.1	Umgang mit Störungen.....	128
13.2	Probleme mit der Software.....	128
13.2.1	Softwarefehler: Software funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß.....	128
13.2.2	Der NOTSTOP wurde in der Software betätigt	128

1 Zu dieser Gebrauchsanweisung

1.1 Einleitung

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte bei der Nutzung des Produkts und der vorliegenden Gebrauchsanweisung:

- Nur mit Hilfe dieser Gebrauchsanweisung kann das Produkt zweckmäßig und sicher verwendet, bedient und gewartet werden.
- Diese Gebrauchsanweisung bezieht sich nur auf das Produkt, das auf dem Deckblatt angegeben ist.
- Änderungen an dieser Gebrauchsanweisung durch technische Weiterentwicklungen sind vorbehalten.
- Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Gebrauchsanweisung vor der Arbeit von allen betreffenden Personen gelesen und verstanden wird.
- Das Kapitel *Sicherheit* (vgl. Kap. 4 Sicherheit) gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte zum Schutz des Personals und zum sicheren Betrieb des Produkts.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung resultieren.
- Nachdrucke, Übersetzungen und Vervielfältigungen in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.
- Das Urheberrecht liegt beim Hersteller.
- Alle im Zusammenhang mit dem Produkt auftretenden schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des jeweiligen Landes zu melden, in dem der Anwender niedergelassen ist.

Die Entwicklung und Herstellung aller Produkte der FotoFinder Systems GmbH erfolgt gemäß ISO 13485 zum derzeit gültigen Ausgabestand.

1.2 Mitgeltende Dokumente

Folgende mitgeltende Dokumente sind für die Nutzung des Produktes und dieser Gebrauchsanweisung relevant:

- EU-Konformitätserklärung
- Hardware-Gebrauchsanweisungen
- Weitere Software-Gebrauchsanweisung (FotoFinder Universe)

1.3 Darstellung der Warnhinweise

- Warnhinweise sind in dieser Gebrauchsanweisung durch Signalwortpanel gekennzeichnet.
- Die Warnhinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.
- Alle Warnhinweise sind einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.
- In der vorliegenden Gebrauchsanweisung werden folgende Signalwörter und Symbole verwendet:



Dies ist das allgemeine Gefahrenkennzeichen. Es warnt vor Gefahren für Leib und Leben. Alle Maßnahmen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, weisen auf eine Gefahr für Personen hin. Diese Warnhinweise müssen unbedingt befolgt werden, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

⚠ GEFÄHR

Tod oder schwere Verletzungen werden eintreten, wenn nicht die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

⚠ WARNUNG

Tod oder schwere Verletzungen können eintreten, wenn nicht die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

⚠ VORSICHT

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG

Das Signalwort Achtung kennzeichnet mögliche Sachschäden. Die Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

⌚ HINWEIS

Hinweise weisen auf wichtige Informationen hin, die der Anwender bei der Ausführung einer Handlungsanweisung beachten muss. Hinweise vermitteln dem Anwender weiterführende Informationen zu einem bestimmten Sachverhalt.

1.4 Allgemeine Symbolerklärung

Symbole in der Software:

Herkunftsland / Produktionsdatum



Produktupdates erhältlich bis



Modellnummer



Medizinprodukt



Unique Device Identification (einmalige Produktkennung)



Gebrauchsanweisung beachten



CE-Zeichen



Hersteller

Zeigt den Schweizer Bevollmächtigten an:

Johner Medical Schweiz GmbH, Tafelstattstrasse 13a, 6415 Arth, Schweiz



2 Installation, Updates und Deinstallation

Die Software muss von einer geschulten Person oder einem Vertreter der FotoFinder Systems GmbH installiert werden. Das Gleiche gilt für eventuelle Updates, Wartungen und die Deinstallation der Software.

HINWEIS

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den FotoFinder Support: support@fotofinder.de.

2.1 Systemanforderungen

Um FotoFinder aesthetics nutzen zu können, müssen bestimmte Systemanforderungen erfüllt sein. Bitte entnehmen Sie diese der separaten FotoFinder Universe Gebrauchsanweisung.

WARNUNG

Funktionsstörung der Anwendung

Eine korrekte Ausführung der Anwendung kann nur gewährleistet werden, wenn die Systemanforderungen erfüllt werden.

Beachten Sie die Systemanforderungen!

2.2 Nutzung in einem Netzwerk

- Es besteht die Möglichkeit, das System in einem Netzwerk mit mehreren Universe-Clients zu betreiben.

HINWEIS

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den FotoFinder Support: support@fotofinder.de.

3 Kompatible FotoFinder Hardware

Die in diesem Kapitel aufgeführte Hardware können Sie für Bildaufnahmen für FotoFinder aesthetics nutzen.

HINWEIS

Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebene Software kann teilweise auch mit Vorgängersystemen der FotoFinder Systems GmbH verwendet werden. Erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem zuständigen Berater.

HINWEIS

Folgende Systemkomponenten dürfen Sie, soweit in Ihrer Systemkonfiguration enthalten, in unmittelbarer Patientenumgebung mit Kontakt zum Patienten verwenden:

- medicam
- Bodenmatte
- Kinnstütze / Kopfstütze

3 Kompatible FotoFinder Hardware

3.1 FotoFinder ATBM DX

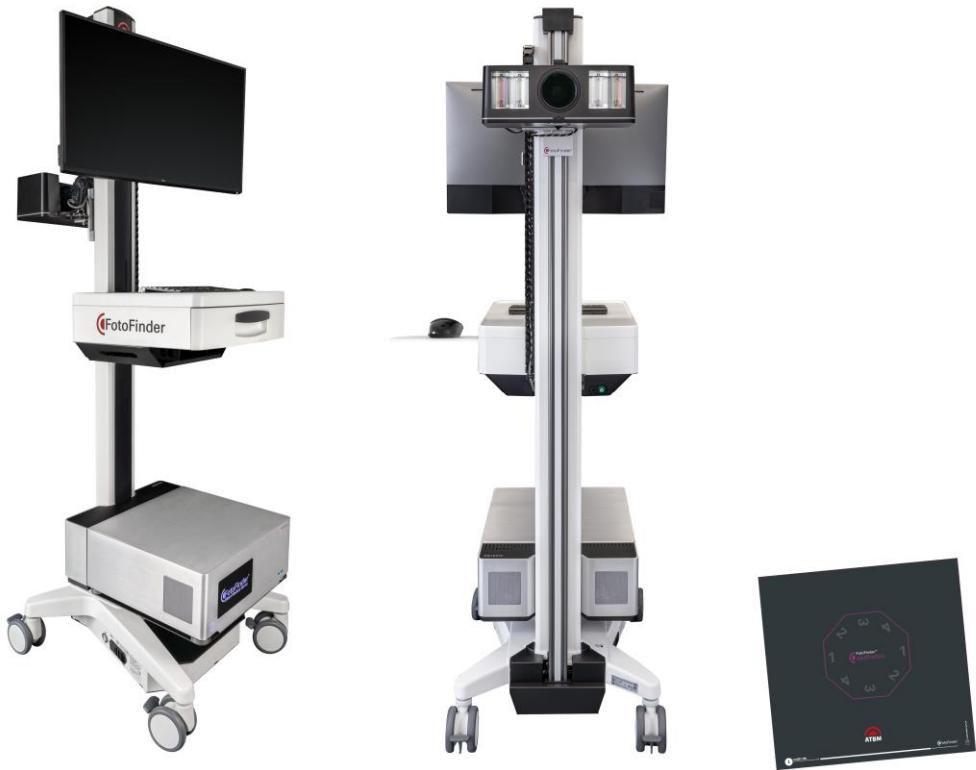


Abb. 1: FotoFinder ATBM DX

Für die speziellen FotoFinder aesthetics Anforderungen wird eigens der FotoFinder ATBM DX konfiguriert.

Mit der DX-Version für „Dermsthetics“ und der FotoFinder aesthetics Software lässt sich die ATBM-Technologie in der Ästhetik einsetzen. Ob Beratung, Planung oder Fotodokumentation, ob Gesichts-, Körper- oder Venenbehandlung. Der automatisierte Aufnahmeprozess in Kombination mit der FotoFinder Guided Photography liefert standardisierte Vorher-nachher-Fotos von Kopf bis Fuß, die Behandlungsfortschritte und -erfolge visualisieren. Das erhöht die Patientenzufriedenheit und Compliance.

FotoFinder ATBM DX ist als Standalone-Lösung erhältlich, oder kann beim FotoFinder bodystudio ATBM master optional ergänzt werden.

aesthetics Bodenmatte

Die aesthetics Bodenmatte ermöglicht zusammen mit dem Laser Liner die exakte Positionierung der Patienten und gewährt so die optimale Vergleichbarkeit von Erst- und Folgeaufnahmen.

3.2 FotoFinder studio



Abb. 2: FotoFinder studio

Das FotoFinder studio ist ein schlüsselfertiges Bildsystem für Gesichts- und Haaraufnahmen mit elektrisch höhenverstellbarer Arbeitsstation. Es ermöglicht standardisierte somit vergleichbare Patientenaufnahmen in den Bereichen

- Dermatoskopie
- Ästhetik und
- Trichoskopie

3.3 FotoFinder Bodystation (Manueller Tower)

FotoFinder Bodystation ist ein Bildsystem für die Ästhetik zur standardisierten Ganzkörperfotografie (Spezialstativ mit Laserpositionierungssystem, Digitalkamera, Laptop, Drucker). Der Kameraschlitten wird im Gegensatz zum FotoFinder ATBM nicht computergesteuert, sondern manuell positioniert (Manueller Tower).



Abb. 3: FotoFinder Bodystation

3.4 FotoFinder Zoom Ring

FotoFinder aesthetics in Verbindung mit

- FotoFinder studio
- FotoFinder Bodystation

wird standardmäßig mit einer Canon Kamera mit 18 - 55 mm Objektiv ausgeliefert.

Zwischen Kamera und Objektiv ist der FotoFinder Zoom Ring eingebaut. Dieser ist drehbar und hat fünf Rasterpositionen mit farbigen Markierungen. Diese kennzeichnen folgende Brennweiten:

- grün: 18 mm (großer sichtbarer Bereich, z.B. für Ganzkörperaufnahmen)
- blau: 24 mm
- rot: 31 mm
- hellblau: 35 mm
- gelb: 55 mm (starke Vergrößerung von kleinen Bereichen, z.B. Kopf)



Bei Aufnahmen mit FotoFinder Guided Photography werden Sie vom System angeleitet, welche Zoom Position durch Drehen des FotoFinder Zoom Rings auszuwählen ist. Bei Folgeaufnahmen werden Sie ebenfalls auf die gleiche Einstellung analog Ihrer Erstaufnahme hingewiesen, selbst wenn Sie diese ohne Guided Photography erstellt haben. So erzielen Sie stets vergleichbare Aufnahmen.

3 Kompatible FotoFinder Hardware

3.5 meesma

meesma ist eine portable Imaging-Lösung für die Ästhetik, mit der standardisierte Fotos von Gesichts- und Körperbehandlungen erstellt werden können. Mit der installierten App und der Cloud- oder Datenbank-Integration ermöglicht es meesma, Behandlungen zu dokumentieren. Über W-Lan können Sie Aufnahmen von meesma in FotoFinder Universe und somit FotoFinder aesthetics übertragen.

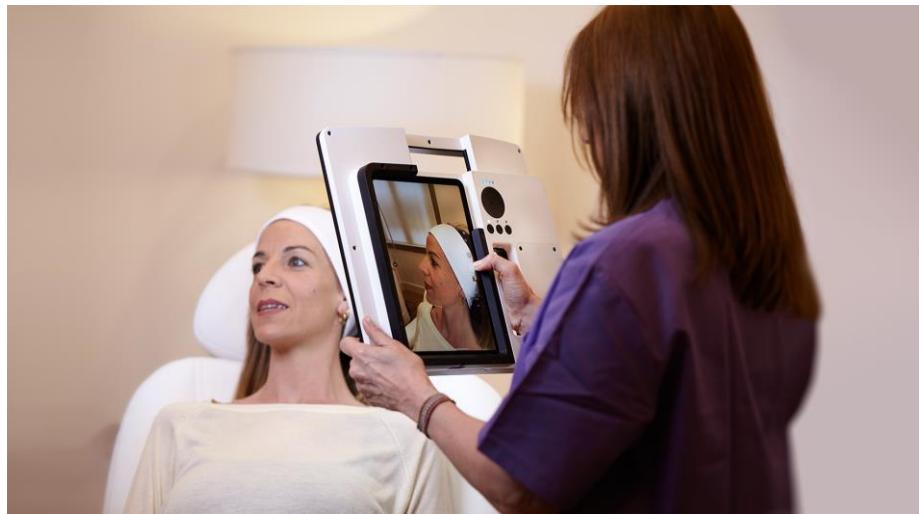


Abb. 4: meesma

4 Sicherheit

4.1 Beachtung der Gebrauchsanweisung

ACHTUNG

Dieses Handbuch und die hierin aufgeführten Sicherheitshinweise beziehen sich auf die Software. Die in den gesonderten Gebrauchsanweisungen für FotoFinder Systeme (Hardware und Software) beschriebenen Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten!

HINWEIS

Jede Person, die mit Arbeiten an dem System beauftragt ist, muss diese Gebrauchsanweisung und besonders das Kapitel *Sicherheit* gelesen und verstanden haben.

- Die Kenntnis und Beachtung der vorliegenden Inhalte sind die Voraussetzung dafür, Anwender und Patienten vor Gefahren zu schützen und Anwenderfehler zu vermeiden. Daher ist allen Sicherheitshinweisen unbedingt Folge zu leisten, die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
- Die Gebrauchsanweisung ist Teil des Systems und muss immer am Produkt verfügbar sein. Die Gebrauchsanweisung muss vom Personal gelesen, verstanden und bei allen anfallenden Arbeiten beachtet werden. Falls Inhalte dieser Gebrauchsanweisung Fragen offenlassen oder nicht verständlich sind, kontaktieren Sie den Hersteller umgehend.
- Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung ist auf die Einhaltung folgender Vorschriften und Bestimmungen zu achten:
 - Zweckbestimmung
 - Einschlägige Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
 - Arbeitsmedizinische Vorschriften
 - Allgemein anerkannte sicherheitstechnische Regeln
 - Länderspezifische Bestimmungen
 - beigelegte Dokumentationen von Fremdherstellern
- Darüber hinaus können diese Vorschriften und Bestimmungen noch um Gebrauchsanweisungen zur Berücksichtigung werksinterner Bestimmungen oder betrieblicher Besonderheiten ergänzt werden.
- Ergänzend zu dieser Gebrauchsanweisung muss eine innerbetriebliche Unterweisung unter Berücksichtigung der fachlichen Qualifikation der jeweiligen Personen erfolgen.
- Sicherheitsbestimmungen des Betreibers werden durch die produktbegleitende Dokumentation des Herstellers nicht außer Kraft gesetzt, sondern gelten als übergeordnet.

4.2 Zweckbestimmung

FotoFinder aesthetics dient der Fotodokumentation von Behandlungen der Hautoberfläche zu ästhetischen Zwecken. Die Bildaufnahme erfolgt durch kompatible Hardwaregeräte. Die Bilder können anschließend in der Software gespeichert und verwaltet werden. Eine Kombination mit weiteren FotoFinder Softwareprodukten ist möglich.

4.3 Benutzergruppen

Benutzergruppe	Demografische Daten	Vorausgesetzte Qualifikation, Berufserfahrung, Fähigkeiten
Dermatologen und Allgemeinärzte (<i>primäre Nutzergruppe</i>)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Übliche Berufsbezeichnung: Dermatologe, Allgemeinarzt, Arzt in Ausbildung ■ Alter: durchschnittlich zwischen 24 und 65 Jahren ■ Geschlecht: alle Geschlechter ■ Sensorische Fähigkeiten: normale, für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Fähigkeiten ■ Kognitive Fähigkeiten, einschließlich Gedächtnis: normale, für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Qualifikation als Arzt (oder in der Ausbildung zum Arzt) ■ Ausgebildet in der Diagnose von Hautkrankheiten ■ Erfahrung mit IT ■ 2 x 4 h Schulung durch FotoFinder Mitarbeiter oder Mitarbeiter der Vertriebsfirma
Praxispersonal (<i>primäre Nutzergruppe</i>)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Übliche Berufsbezeichnung: Arzthelfer(in), Krankenschwester ■ Alter: durchschnittlich zwischen 18 und 65 Jahren ■ Geschlecht: alle Geschlechter ■ Sensorische Fähigkeiten: normale, für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Fähigkeiten ■ Kognitive Fähigkeiten, einschließlich Gedächtnis: normale, für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgebildet und angeleitet und fachlich qualifiziert durch eine abgeschlossene Ausbildung in der Fachmedizin ■ Erfahrung mit IT ■ 2 x 4 h Schulung durch FotoFinder Mitarbeiter oder Mitarbeiter der Vertriebsfirma
Service- und Krankenhaus-techniker (<i>sekundäre Nutzergruppe</i>)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Übliche Berufsbezeichnung: Servicetechniker(in), Krankenhaustechniker(in) ■ Alter: durchschnittlich zwischen 18 und 65 Jahren ■ Geschlecht: alle Geschlechter ■ Sensorische Fähigkeiten: normale, für die Ausübung der 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Medizintechnik ■ Erfahrung mit IT ■ 2 x 4 h Schulung durch FotoFinder Mitarbeiter oder Mitarbeiter der Vertriebsfirma

	<p>Tätigkeit erforderliche Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kognitive Fähigkeiten, einschließlich Gedächtnis: normale, für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Fähigkeiten 	
Mitarbeiter von FotoFinder <i>(sekundäre Nutzergruppe)</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Übliche Berufsbezeichnung: Manager oder Mitarbeiter in den Bereichen Vertrieb, Support und IT, Management des Unternehmens ■ Alter: durchschnittlich zwischen 18 und 65 Jahren ■ Geschlecht: alle Geschlechter ■ Sensorische Fähigkeiten: normale, für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Fähigkeiten ■ Kognitive Fähigkeiten, einschließlich Gedächtnis: normale, für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erfahrung mit dem Produkt/der Software ■ Erfahrung mit IT ■ Einweisung und Schulung durch betreuende FotoFinder Mitarbeiter
Mitarbeiter von Vertriebspartnern <i>(sekundäre Nutzergruppe)</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Übliche Berufsbezeichnung: Manager oder Mitarbeiter in den Bereichen Vertrieb, Support und IT, Management des Vertriebspartners ■ Alter: durchschnittlich zwischen 18 und 65 Jahren ■ Geschlecht: alle Geschlechter ■ Sensorische Fähigkeiten: normale, für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Fähigkeiten ■ Kognitive Fähigkeiten, einschließlich Gedächtnis: normale, für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erfahrung mit dem Produkt / der Software ■ Erfahrung mit IT ■ Einweisung und Schulung durch betreuende FotoFinder Mitarbeiter

4.4 Nutzungsumgebung

- Das Produkt ist dafür bestimmt, in einer professionellen medizinischen Umgebung (z. B. Klinik, Krankenhaus) durch die im Kapitel *Benutzergruppen* (vgl. Kap. 4.3 Benutzergruppen) beschriebenen Anwender verwendet zu werden.
- Das Produkt ist dafür bestimmt, nur innerhalb der Patientenumgebung gemäß EN 60601-1 verwendet und betrieben zu werden.
- Anforderungen an die physikalische sowie technische Nutzungsumgebung sind dem entsprechenden Kapitel (vgl. Kap. 2.1 Systemanforderungen) zu entnehmen.
- Es gelten keine zusätzlichen Anforderungen an die soziale oder klinische Nutzungsumgebung.
- Das Produkt ist nicht für den Laiengebrauch bestimmt.

4.5 Anforderungen an den Arbeitsplatz

Der Bildschirmarbeitsplatz sollte so eingerichtet sein, dass medizinische Informationen gut erkennbar sind.

Vermieden werden sollten:

- Starke Sonneneinstrahlung
- Spiegelungen auf dem Bildschirm
- Zu niedriger Kontrast
- Ungenügende Bildschirmhelligkeit
- Falsche Farbeinstellungen

⚠ VORSICHT

Für eine korrekte Ausführung der Anwendung muss FotoFinder Universe an einem Arbeitsplatz mit Maus, Tastatur und Monitor, der zwingend in Querformat ausgerichtet ist, betrieben werden. Der Betrieb der Anwendung auf einem in Hochformat ausgerichteten Bildschirm ist nicht zugelassen.

4.6 Pflichten des Betreibers

- Die Gebrauchsanweisung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die Gebrauchsanweisung von jedem, der an und mit der Software arbeitet, gelesen wird. Es darf nur geschultes Personal mit Mindestalter eingesetzt werden, das in die Handhabung der Software eingewiesen ist.
- Die Gebrauchsanweisung muss am Einsatzort des Produkts jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.
- Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der produktbegleitenden Dokumentation entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

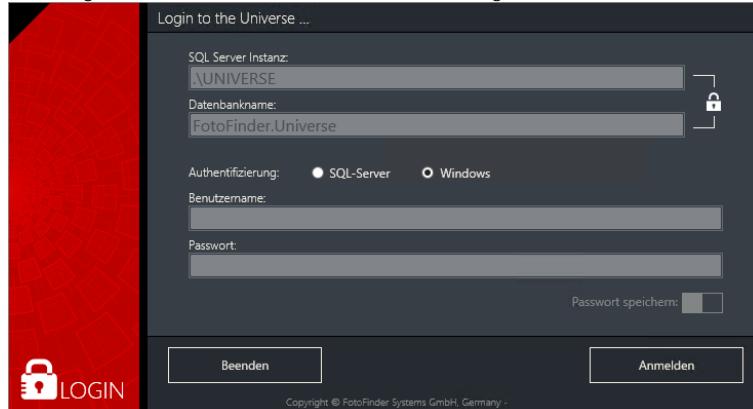
5 Programmstart

5.1 Datenbankanmeldung



- Um FotoFinder Universe zu starten, öffnen Sie das Programm durch Doppelklick auf das Desktopsymbol.

Das Login-Fenster zur Datenbankanmeldung öffnet sich:



- Stellen Sie die Verbindung zur Datenbank her, indem Sie auf *Anmelden*klicken. Wenn Sie mit der optional erhältlichen Benutzerverwaltung arbeiten, müssen Sie an dieser Stelle Benutzername und Passwort eingeben, bevor Sie auf *Anmelden*klicken.

Das Dashboard erscheint (Kapitel 5.2).

5.1.1 View-Only-Lizenz

Alternativ zur oben beschriebenen Datenbankanmeldung steht Ihnen auch die *View-Only-Lizenz* zur Verfügung. Diese ist lediglich eine Ansichtsstation für die

- Bildbetrachtung
- Bildbearbeitung und
- Befundsichtung.

Von ihr aus können keine Aufnahmen gemacht werden.



- Um FotoFinder Universe mit der *View-Only-Lizenz* zu starten, öffnen Sie das Programm durch Doppelklick auf das Desktopsymbol.
- Stellen Sie wie oben beschrieben die Verbindung zur Datenbank her.

5.1.2 QuickLogin

Alternativ zum vorher beschriebenen Programmstart können Sie über einen *QuickLogin* starten. Beim Programmstart wird dann das Fenster zur Datenbankanmeldung (Login-Fenster) übersprungen und Sie gelangen direkt zum Dashboard.

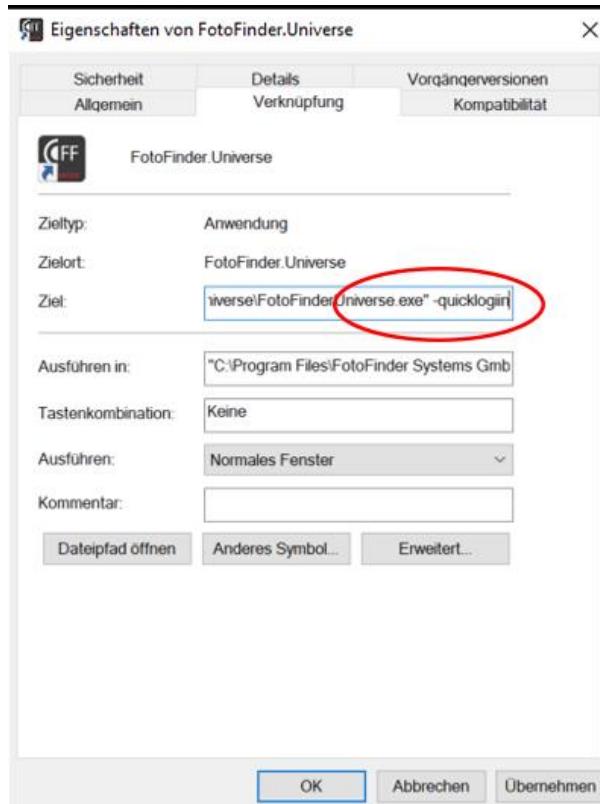
HINWEIS

Die Funktion *QuickLogin* kann nicht aktiviert werden, wenn Sie die optional erhältliche Benutzerverwaltung (vgl. Kap. 6 Benutzerverwaltung (optional)) von Universe installiert haben.

So legen Sie den QuickLogin an:



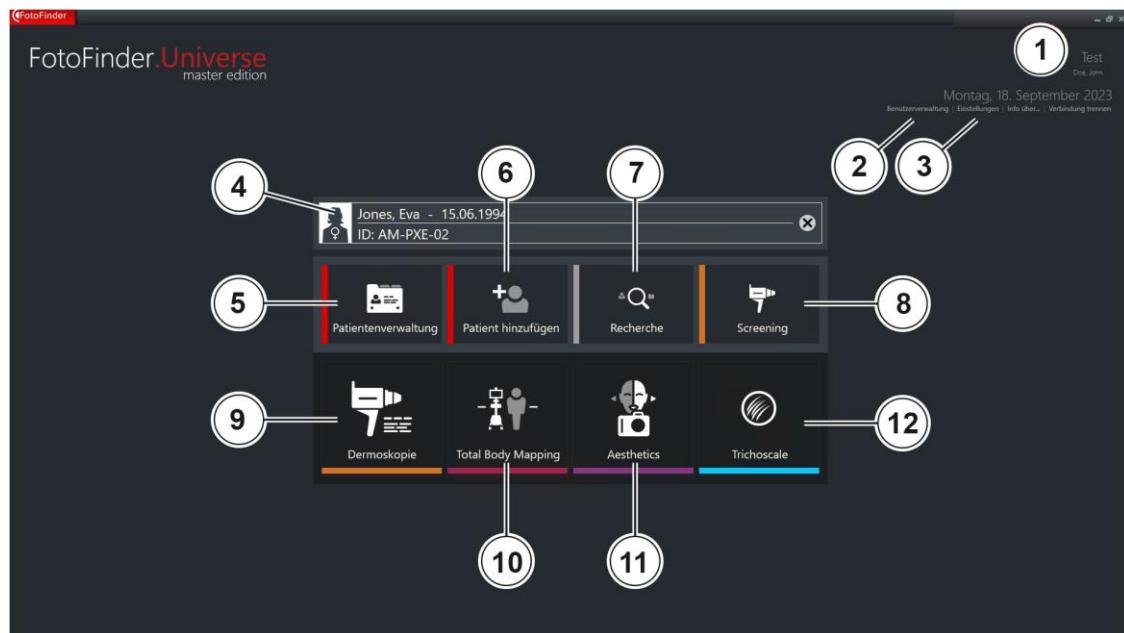
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den *FotoFinder.Universe* Icon auf Ihrem Desktop. Das Kontextmenü öffnet sich.
2. Klicken Sie im Kontextmenü mit der linken Maustaste auf *Eigenschaften*. Das Eigenschaftsfenster öffnet sich.
3. Ergänzen Sie im Eigenschaftsfenster im Reiter *Verknüpfung* im Feld *Ziel* den bereits eingetragenen Pfad um Folgendes: (*Leerzeichen*)-quicklogin



4. Klicken Sie anschließend nacheinander auf *Übernehmen* und *OK*. Wenn Sie künftig Universe starten, wird das Login-Fenster übersprungen und Sie gelangen direkt zum Dashboard (Kapitel 5.2).

5.2 Dashboard

Nach erfolgreicher Datenbankanmeldung erscheint das folgende Dashboard:



Sie finden hier folgende Module und Funktionen, die entsprechend Ihrer Programmlicenzierung freigeschaltet sind:

1	Software-Info-Bereich (Kapitel 5.2.1)	7	Recherche (Kapitel 11)
2	Benutzerverwaltung (optional) (Kapitel 6)	8	Screening
3	Einstellungen (Kapitel 7)	9	Dermoskopie
4	Patientenauswahlfeld (Kapitel 5.2.2)	10	Total Body Mapping
5	Patientenverwaltung (Kapitel 8)	11	Aesthetics (Kapitel 9)
6	Patient hinzufügen (Kapitel 8.1)	12	Trichoscale

- Patientenverwaltung, Patient hinzufügen Recherche und Screening können sofort nach dem Programmstart verwendet werden.
- Um Dermoskopie, Total Body Mapping oder Aesthetics zu starten, müssen Sie erst einen Patienten wählen. Diese Schaltflächen sind zuvor inaktiv.
- Um Trichoscale DX nutzen zu können, ist eine separate Lizenz zu erwerben.

5.2.1 Software-Info-Bereich

In der Dashboard-Ansicht ist rechts oben ein erweiterter Software-Info-Bereich.



Abb. 5: Software-Info-Bereich

Neben der Einstiegsmöglichkeit zu der optionalen *Benutzerverwaltung* (2) (Kapitel 6.1) und zu den *Einstellungen* (3) (Kapitel 7) finden Sie dort noch weitere Informationen:

Angemeldeter Benutzer (1)

Wenn Sie mit der optionalen Benutzerverwaltung arbeiten, sehen Sie an dieser Stelle, welcher Benutzer aktuell angemeldet ist. Andernfalls ist dieser Bereich leer.

Aktuelles Datum

Softwareinfo (4)

Durch einen Klick auf *Info über...* erhalten Sie Informationen zur verwendeten Programmversion, Kontaktdaten des Herstellers und weitere Informationen.

Datenbank-Abmeldung (5)

Sie können sich durch Klick auf *Verbindung trennen* von der Datenbank abmelden, ohne dass Sie die Anwendung schließen oder neu starten müssen.

5.2.2 Patientenauswahlfeld

1. Tippen Sie Nach- oder Vorname, Geburtsdatum oder Patientennummer in das Eingabefeld ein. Bereits während der Eingabe werden die passenden Patienten in einer Trefferliste angezeigt.

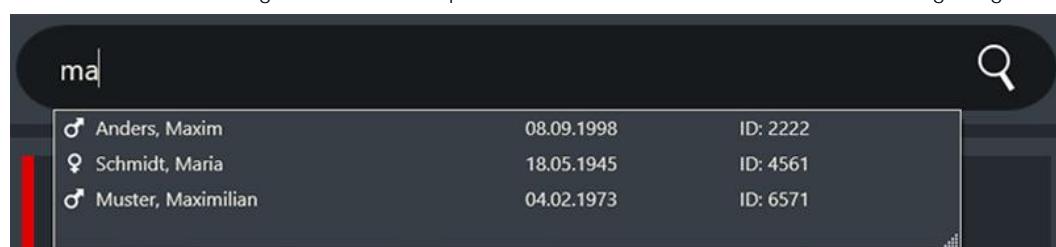


Abb. 6: Beispieldarstellung Patientensuche

2. Wählen Sie den gewünschten Patienten direkt in der Trefferliste per Mausklick aus.

Der gewählte Patient wird nun mit Name, Geburtsdatum und Patientennummer im Patientenauswahlfeld angezeigt. Anders verhält es sich, wenn in den *Einstellungen* die Möglichkeit zur Anonymisierung von Patientendaten aktiviert ist (Kapitel 8.2.2). In diesem Fall erscheinen in der Trefferliste nur die Anfangsbuchstaben und die Patientennummer.

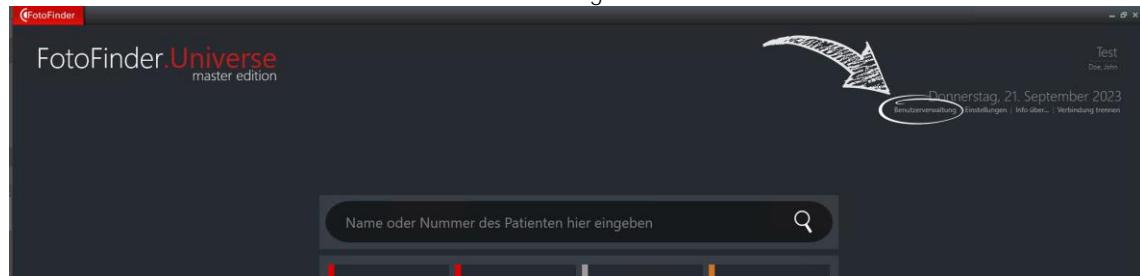
3. Durch einen Klick auf das Kreuz rechts im Eingabefeld können Sie Ihre Auswahl löschen.

6 Benutzerverwaltung (optional)

6.1 Start der Benutzerverwaltung

Vom Dashboard aus können Sie die *Benutzerverwaltung* von FotoFinder Universe starten. Der entsprechende Button befindet sich im oberen, rechten Bereich.

Nach Anklicken des Feldes öffnet sich die Anwendung.



Zur Steuerung des Zugriffs auf Daten und Funktionen der FotoFinder Universe können Benutzerkonten eingerichtet und Rechte zugewiesen werden. Bei aktivierter Benutzerverwaltung ist die Verwendung der Software nur mit Benutzernamen und Passwort möglich.

ACHTUNG

Die Konfiguration der Benutzerverwaltung erfolgt auf eigene Gefahr. Bitte bewahren Sie Ihr Administrator Passwort und den während der Einrichtung der Benutzerverwaltung angezeigten Recovery Schlüssel sicher auf. FotoFinder hat keine Möglichkeit den Zugang zur Datenbank oder den Bildern wiederherzustellen, wenn alle Zugangsdaten verloren sind. Sie können nie mehr auf die Daten zuzugreifen!

In der Benutzerverwaltung können Sie folgende Aktionen durchführen:

- umfangreiche Rechtverwaltung für einzelne Benutzer und Benutzergruppen
- Benutzergruppen und Benutzerprofile anlegen, bearbeiten oder löschen
- USB-Schlüssel erstellen und bearbeiten

Grundsätzlich gilt:

- Alle Benutzer greifen auf die gleiche Patientendatenbank zu.
- Die angeforderte Passwortstärke, die bei der Erstanmeldung festgelegt wird, gilt für alle Benutzer.
- Welche Aktionen einzelne Benutzer in der Benutzerverwaltung durchführen können, ist von den Einstellungen in der Rechteverwaltung abhängig (vgl. Kap. 6.8 Rechteverwaltung).

6 Benutzerverwaltung (optional)

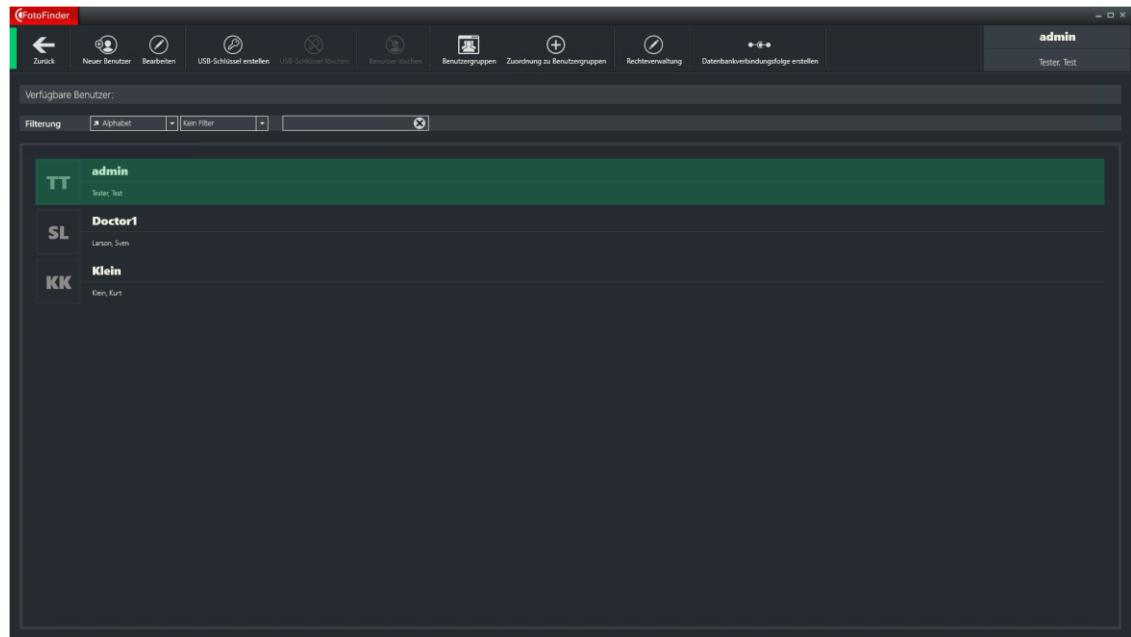


Abb. 7: Beispielansicht Benutzerverwaltung

6.2 Konzept / Best-Practice

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorgehensweise:

Diese Informationen müssen vorliegen:

- Administrator Passwort
- Recovery Schlüssel (ausgedruckt / sicher verwahrt)
- Liste der Anwender, für die ein Benutzerkonto erstellt werden soll

Vorgehen:

1. Legen Sie Benutzerkonten für die Anwender an (vgl. Kap. 6.4 Neuen Benutzer anlegen).
2. Weisen Sie die Benutzer einer vordefinierten Benutzergruppe zu (vgl. Kap. 6.7.1 Benutzer einer Benutzergruppe zuordnen). Folgende Benutzergruppen sind vorinstalliert:

Standard User:	Vollzugriff auf Patientendaten, kann eigenes Passwort ändern
Doctor:	Wie Standard User, kann eigenen Account / PW nicht ändern
Nurse:	Wie Doctor, kann keine Softwareeinstellungen ändern, keine Patienten löschen
View Only User:	Wie Nurse, nur Lesezugriff auf Patientendaten
IT-Technician:	Kein Zugriff auf Patientendaten / Benutzer, kann Softwareeinstellungen ändern
IT-User Admin:	Wie IT-Technician, Zugriff auf Benutzerverwaltung

Die Berechtigungen der vordefinierten Gruppen sollten im Regelfall ausreichen. Falls weitere Einschränkungen gewünscht sind, können Rechte über die Rechteverwaltung (vgl. Kap. 6.8 Rechteverwaltung) entzogen werden.

HINWEIS

Rechte, die einem Benutzer direkt zugewiesen werden, haben Vorrang, vor Rechten, die dem Benutzer über eine zugeordnete Gruppe eventuell verweigert sind.

6.3 Filter- und Sortierwerkzeuge in der Benutzerverwaltung

Für eine bessere Übersichtlichkeit stehen Ihnen in der Benutzerverwaltung verschiedene Filter- und Sortierwerkzeuge zur Verfügung:



Sortierwerkzeug

Hier können Sie die Liste der Benutzer bzw. Benutzergruppen (wahlweise auf- oder absteigend) nach

- *Alphabet* oder
 - Zeitpunkt der *letzten Änderung*
- sortieren.

Filterwerkzeug

Die Filterwerkzeuge stehen sowohl für die Benutzer, als auch für die Benutzergruppen zur Verfügung.



bzw.

- *FotoFinder-Benutzer(gruppen)* zeigt alle Benutzer(gruppen) an, die innerhalb der Universe Software angelegt wurden. Das schließt die in der Software voreingestellten Benutzer(gruppen) mit ein.
- *LDAP-Benutzer(gruppen)* zeigt alle Benutzer(gruppen) an, die Sie über einen LDAP-Import in Universe importiert haben.
- *Bearbeitete Benutzer(gruppen)* zeigt alle von Ihnen bearbeiteten Benutzer(gruppen) an.

6 Benutzerverwaltung (optional)

6.4 Neuen Benutzer anlegen



1. Klicken Sie auf *Neuer Benutzer*.

Das Eingabefenster *Benutzer bearbeiten* öffnet sich:

Benutzer bearbeiten:

Benutzername: *

Passwort: *

Passwort (Wdh.): *

Vorname: *

Nachname: *

Benutzergruppe: * (Klick für Bildauswahl)

Änderungen verwerfen Änderungen speichern

2. Füllen Sie alle Felder aus. Die mit „*“ markierten sind Pflichtfelder, ein Benutzerbild ist optional.
3. Über *Änderungen verwerfen* können Sie die Anlage des neuen Benutzers abbrechen und eingegebene Daten verwerfen.
4. Über *Änderungen speichern* wird der neue Benutzer angelegt und in der Liste der verfügbaren Benutzer ergänzt.

6.5 Benutzer bearbeiten



1. Klicken Sie auf *Bearbeiten*, um bestehende Benutzer zu ändern.

Das Eingabefenster wie bei der Neuanlage eines Benutzers öffnet sich.

2. Ändern Sie die Daten wie gewünscht ab.
3. Über *Änderungen speichern* werden die geänderten Daten gespeichert.

6.6 Benutzer löschen

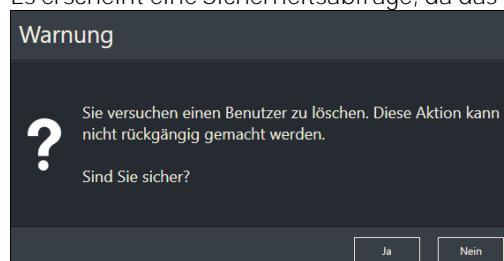
Um einen Benutzer aus der Benutzerverwaltung zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den zu löschen Benutzer.

Dieser wird farbig hinterlegt.

2. Klicken Sie auf *Benutzer löschen* in der Menüleiste.

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, da das Löschen nicht rückgängig gemacht werden kann:



3. Bestätigen Sie das Löschen mit *Ja*, bzw. klicken Sie auf *Nein*, um den Vorgang abzubrechen.

6.7 Benutzergruppen

Mit *Benutzergruppen* haben Sie die Möglichkeit, die Software Benutzerrechte für einzelne Funktionen strukturiert in Gruppen zu verwalten.

Beachten Sie hierzu bitte auch unsere Empfehlungen zu Beginn dieses Kapitels (vgl. Kap. 6.2 Konzept / Best-Practice).

Grundsätzlich gilt:

- In der *Benutzerverwaltung* sind bereits voreingestellte *Benutzergruppen* vorhanden. Sie können deren Rechte bei Bedarf anpassen, diese Gruppen jedoch nicht löschen.
- Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Benutzergruppen mit bestimmten Rechten anzulegen.
- Jeder Benutzer kann einer oder mehreren Benutzergruppen zugeordnet werden.

6.7.1 Benutzer einer Benutzergruppe zuordnen

Ein Benutzer kann auch mehreren Gruppen angehören. Die einzelnen Zuordnungen können Sie wie folgt anpassen:

1. Klicken Sie auf *Zuordnung zu Benutzergruppen* in der Menüleiste.

Es öffnet sich das Zuordnungsmenü:

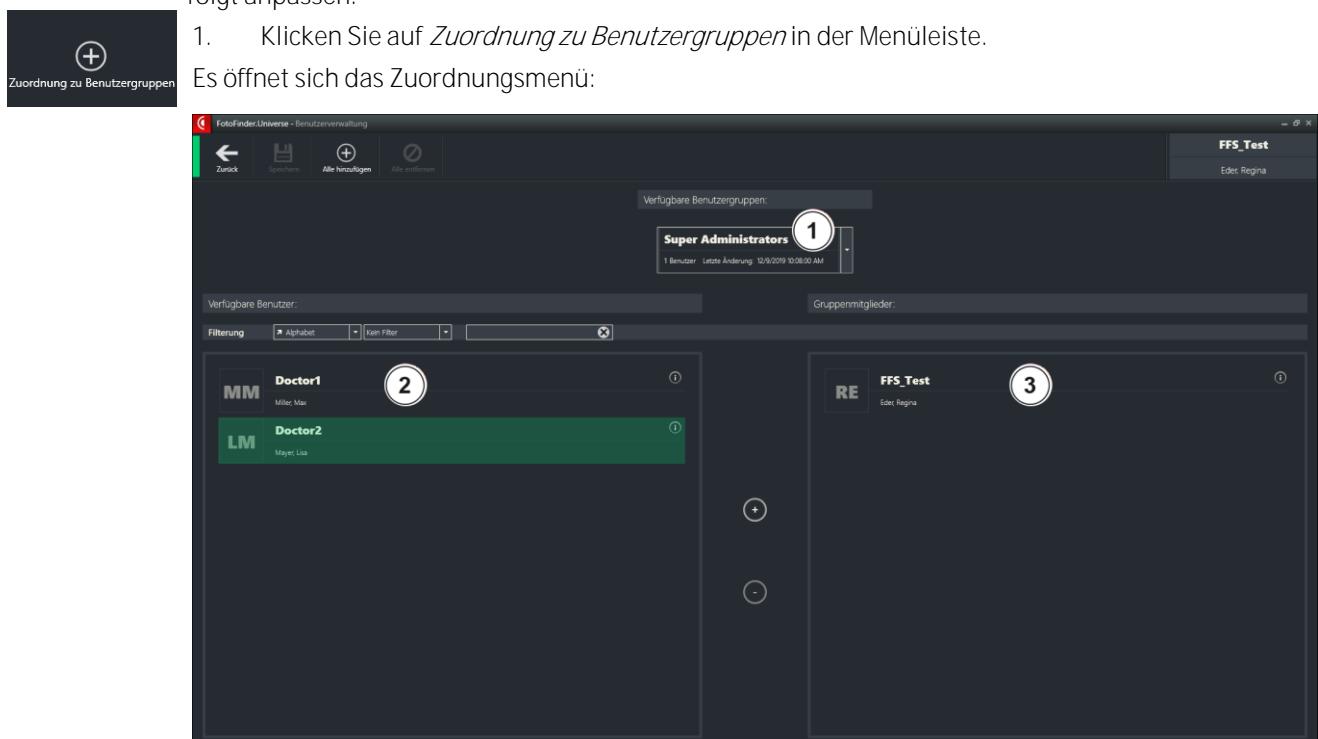


Abb. 8: Beispielansicht Zuordnung zu Benutzergruppen

6 Benutzerverwaltung (optional)

Einzelne Benutzerzuordnung ändern:

2. Öffnen Sie oben mittig per Mausklick die Klappliste *Verfügbare Benutzergruppen* (1).

3. Wählen Sie die Gruppe aus, deren zugeordnete Benutzer Sie bearbeiten möchten.

Rechts im Fenster sehen Sie unter *Gruppenmitglieder* (3) alle bereits dieser Benutzergruppe zugeordneten Benutzer. Links im Fenster sehen Sie *Verfügbare Benutzer* (2), die dieser Gruppe nicht zugeordnet sind.

4. Klicken Sie auf den Benutzer, dessen Gruppenzuordnung Sie ändern (einer Gruppe zuordnen bzw. einer Gruppe entnehmen) möchten.

Ausgewählte Benutzer sind farbig hinterlegt.



5. Zwischen den beiden Spalten sind die Buttons  und . Mit Mausklick auf das Pluszeichen wird der aktuell ausgewählte Benutzer der oben ausgewählten Benutzergruppe hinzugefügt. Mit Mausklick auf das Minuszeichen wird der aktuell ausgewählte Benutzer aus einer Benutzergruppe entfernt.

Alle Benutzer gleichzeitig zuordnen bzw. entfernen

Über die Buttons *Alle hinzufügen* bzw. *Alle entfernen* werden alle Benutzer gleichzeitig der aktuell ausgewählten Benutzergruppe hinzugefügt bzw. daraus entfernt.



Alle hinzufügen



Alle entfernen

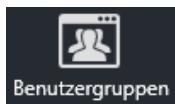


Speichern

6. Bestätigen Sie Ihre Änderungen mit *Speichern*.

6.7.2 Benutzergruppen anlegen und bearbeiten

In der Regel sollten Ihnen die vorab angelegten Benutzergruppen für Ihre Arbeit ausreichen. Sollten Sie im Ausnahmefall weitere Benutzergruppen benötigen, können Sie diese wie folgt anlegen und bearbeiten:



Klicken Sie auf *Benutzergruppen* in der Menüleiste, um zum entsprechenden Bearbeitungsmenü zu gelangen:

6.7.2.1 Neue Gruppe anlegen



1. Klicken Sie auf *Neue Gruppe*.

Rechts im Fenster Ihrer Ansicht öffnet sich ein Eingabefeld für einen neuen Gruppennamen.

2. Vergeben Sie einen Gruppennamen und speichern Sie diesen.

Die Gruppe wird der Liste Ihrer vorhandenen Benutzergruppen hinzugefügt.

6.7.2.2 Benutzergruppen löschen

1. Markieren Sie die zu löschen Benutzergruppe in Ihrer Übersicht per Mausklick.

Die Gruppe ist nun farbig hinterlegt.



2. Klicken Sie auf *Gruppe löschen* in der Menüleiste.

3. Bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage mit *Ja*.

Die Gruppe wird somit gelöscht.

6.7.2.3 Benutzergruppen bearbeiten

1. Markieren Sie die zu bearbeitende Benutzergruppe in Ihrer Übersicht per Mausklick.

Die Gruppe ist nun farbig hinterlegt.



2. Klicken Sie auf *Bearbeiten* in der Menüleiste.

3. Rechts im Fenster Ihrer Ansicht öffnet sich das Bearbeitungsmenü. Erfassen Sie hier Ihre Änderung.

4. Bestätigen Sie Ihre Änderung mit *speichern*.

6 Benutzerverwaltung (optional)

6.8 Rechteverwaltung

In der Rechteverwaltung können Sie alle Rechte einsehen. Außerdem regeln Sie hier alle Rechte für die einzelnen Benutzer und Benutzergruppen.



1. Starten Sie die Bearbeitung über den Button *Rechteverwaltung*.

Die entsprechende Ansicht öffnet sich:

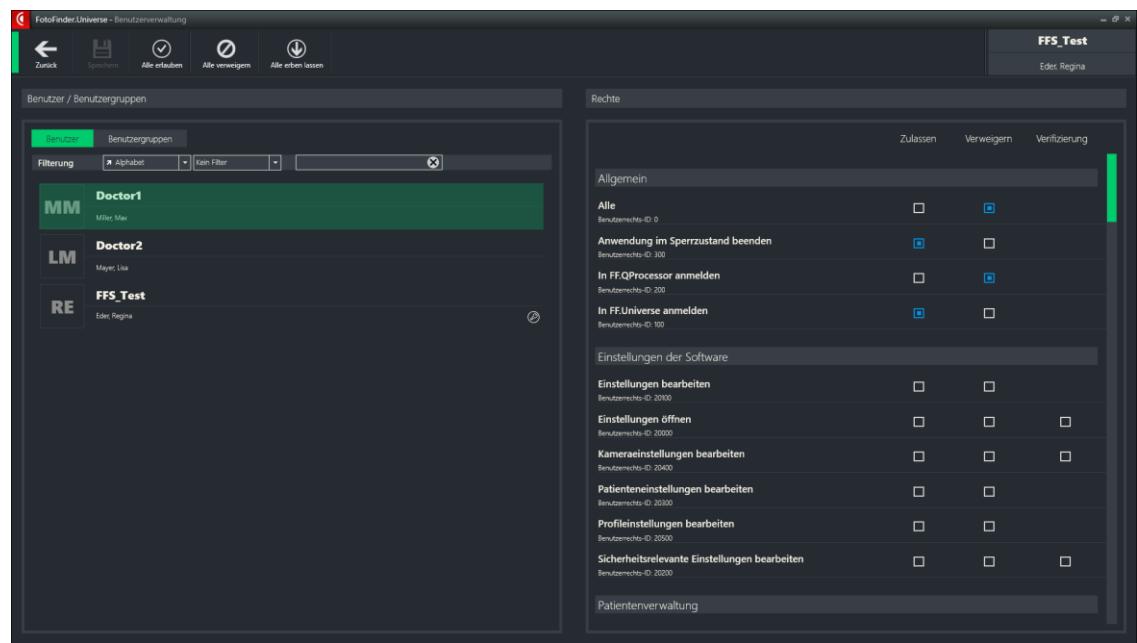
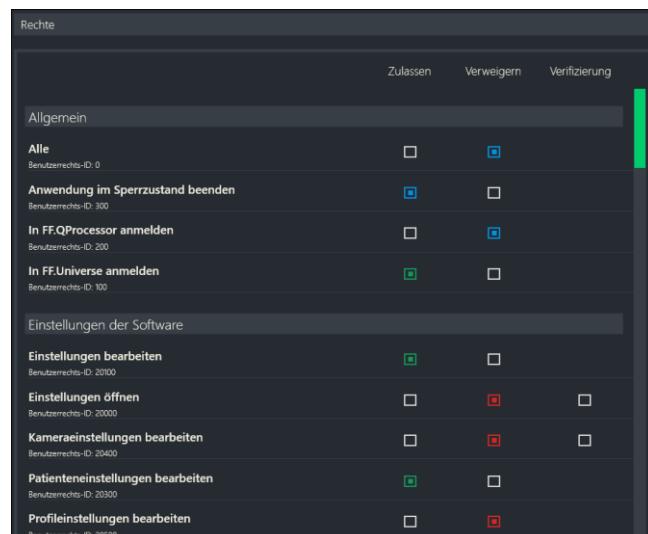


Abb. 9: Beispielansicht Rechteverwaltung

2. Wählen Sie auf der linken Seite per Mausklick aus, ob Sie die Rechte von einzelnen Benutzern oder Benutzergruppen bearbeiten möchten.
3. Wählen Sie anschließend aus der Liste den zu ändernden Benutzer bzw. die zu ändernde Benutzergruppe per Mausklick aus.

Ihre Auswahl ist farbig hinterlegt.

Auf der rechten Bildschirmhälfte sehen Sie die Liste der möglichen Rechte:



Die Farbe des vergebenen Rechts zeigt dabei Folgendes an:

: Recht zugelassen

: Recht verweigert

: Recht vererbt (s. u.)

4. Passen Sie die Rechte per Mausklick in die jeweilige Zeile und Spalte an.

Zusätzlich stehen Ihnen zur schnellen Änderung folgende Buttons zur Verfügung:



Wenn Sie auf *Alle erlauben* klicken, werden in allen Spalten die Rechte auf *Zugelassen* gesetzt. Sie können anschließend trotzdem jedes einzelne Recht bearbeiten.



Wenn Sie auf *Alle verweigern* klicken, werden in allen Spalten die Rechte auf *Verweigern* gesetzt. Sie können anschließend trotzdem jedes einzelne Recht bearbeiten.



Wenn Sie auf *Alle erben lassen* klicken, werden die Rechte des Benutzers (wieder) so angepasst, wie es in den Gruppen, denen er zugeordnet ist, hinterlegt ist. Diese Rechte sind in der Rechteübersicht blau gekennzeichnet.

Zugelassen werden dabei nur Rechte, die in allen zugeordneten Gruppen als *Zulassen* gekennzeichnet sind.



5. Bestätigen Sie Ihre Änderungen mit *Speichern*.

Grundsätzlich gilt bei den Rechten:

- Ist ein Benutzer mehreren Gruppen zugeordnet, die unterschiedliche Rechte haben, so hat der Benutzer nur die Rechte zur Verfügung, die in allen Gruppen zugelassen sind.
- Sollte ein bestimmtes Recht einer Benutzergruppe verweigert sein, kann es trotzdem bei Benutzern, die dieser Gruppe zugeordnet sind, einzeln zugewiesen werden.

HINWEIS

Rechte, die einem Benutzer direkt zugewiesen werden, haben Vorrang, vor Rechten, die dem Benutzer über eine zugeordnete Gruppe eventuell verweigert sind.

6.9 USB-Schlüssel

Mit einem USB-Schlüssel haben Sie die Möglichkeit, sich schnell und sicher ohne Passworteingabe an der Datenbank anzumelden. Ihre Anmelddaten werden dabei auf einem USB-Stick oder einer SD-Karte gespeichert. Gehen Sie zum Erstellen wie folgt vor:

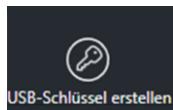
HINWEIS

Man kann für keinen anderen Benutzer einen USB-Schlüssel erstellen. Der aktuell angemeldete Benutzer kann diesen nur für sich selbst erstellen.

HINWEIS

Bitte bewahren Sie Ihr Administrator Passwort und den während der Einrichtung der Benutzerverwaltung angezeigten Recovery Schlüssel sicher auf.
FotoFinder hat keine Möglichkeit den Zugang zur Datenbank oder den Bildern wiederherzustellen wenn alle Zugangsdaten verloren sind. Sie können nie mehr auf die Daten zuzugreifen!

6.9.1 USB-Schlüssel erstellen



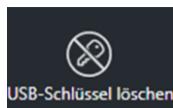
1. Verbinden Sie einen USB-Stick bzw. eine SD-Karte mit Ihrem Rechner.
2. Klicken Sie auf *USB-Schlüssel erstellen*.
3. Wählen Sie im sich öffnenden Fenster das entsprechende Laufwerk aus.
4. Bestätigen Sie mit OK.

Der USB-Schlüssel wurde auf Ihrem Speichermedium angelegt. Ab sofort kann sich der Benutzer wahlweise mit Kennwort oder USB-Schlüssel anmelden.



In der Benutzerverwaltung erkennt man am Schlüsselsymbol am Ende der Zeile, dass ein USB-Schlüssel angelegt ist.

6.9.2 UBS-Schlüssel löschen



Jeder Benutzer kann seinen USB-Schlüssel auch selbst löschen. Darüber hinaus können Benutzer, die in der Benutzergruppe *Administratoren* angelegt sind, auch USB-Schlüssel anderer Benutzer löschen.

1. Klicken Sie auf *USB-Schlüssel löschen*.

Der Benutzer kann sich ab sofort nur noch mit seinem Kennwort anmelden.

7 Einstellungen

Vom Dashboard aus können Sie die Einstellungen Ihres Programmes anpassen. Der Button *Einstellungen* befindet sich im oberen, rechten Bereich (vgl. Kap. 5.2.1 Software-Info-Bereich).

Nach Anklicken des Feldes öffnet sich ein Menü, in dem Sie verschiedene Einstellungen zum Programm vornehmen können. Die wichtigsten sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.

7.1 Allgemein

Im Abschnitt *Allgemein* können Sie folgende Einstellungen vornehmen (Setzen Sie dazu ein Häkchen bei der entsprechenden Funktion):

7.1.1 Kundendaten

Dieser Bereich ist gesondert beschrieben (vgl. Kap. 7.8 Benutzerdaten einstellen).

7.1.2 Patientenverwaltung

- Die Software kann z. B. bei der Erstellung eines neuen Patienten automatisch eine neue ID vergeben.
- Anonymisierung von Patientendaten: In der Patientenverwaltung und bei der Suche im Dashboard kennzeichnet die Software Vor- und Nachname Ihrer Patienten nur mit dem Anfangsbuchstaben. In der geöffneten Anwendung wird der volle Name angezeigt. Sie können diese Anonymisierung wenn gewünscht hier deaktivieren.
- Legen Sie das Einheitensystem fest, nach dem vermessen werden soll (cm/inch).

7.1.3 Sicherheit

- Einstellungen mit Passwort sperren: Damit die gewählten Einstellungen nicht unbeabsichtigt geändert werden können, kann unter Sicherheit ein Passwort eingegeben werden. Einstellungen können dann nur noch nach vorheriger Eingabe dieses Passwortes geändert werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den FotoFinder Support: support@fotofinder.de

7.2 Aufnahmegeräte

Im Abschnitt *Aufnahmegeräte* steuern Sie verschiedene Parameter zu den angeschlossenen Kameras, zum Beispiel den Weißabgleich.

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass sich Änderungen bei den Kameraeinstellungen negativ auf die Vergleichbarkeit neuer Bilder zu bereits vorhandenen Bildern auswirken.

7.2.1 Allgemeine Einstellungen

Bilddarstellung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie hier bei Bedarf den 4:3 Modus für neue Aufnahmen.
- Standardmäßig wird bei Mikrobildaufnahmen im polarisierten Modus gestartet. Deaktivieren Sie das hier bei Bedarf.

Gerätebezeichnungen

Falls Sie die Möglichkeit der Umbenennung genutzt hatten, können Sie Gerätenamen hier wieder auf ihren Ursprungsnamen zurücksetzen.

7.3 Datenschnittstellen

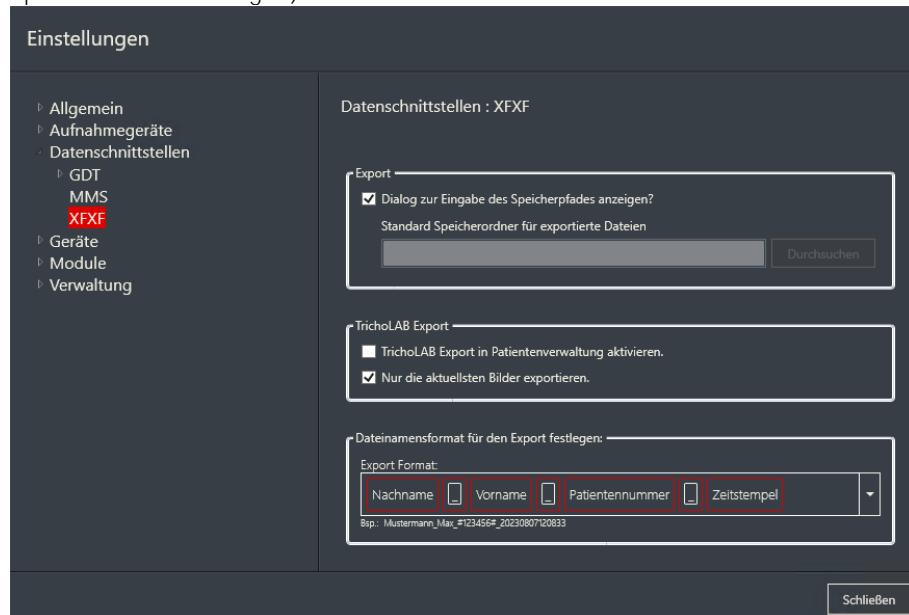
7.3.1 GDT

Hier nehmen Sie die Einstellungen zur GDT- Anbindung vor. Dazu benötigen Sie die Daten Ihres GDT- Systems.

Bitte kontaktieren Sie den FotoFinder Support für eine individuelle Beratung und Integration.

7.3.2 XFXF

Hier können Sie verschiedene Einstellungen zum Export von Daten vornehmen (z. B. einen Standard Speicherordner festlegen).



Export

Durch Entfernen des Hakens bei *Dialog zur Eingabe des Speicherpfades anzeigen* können Sie den Speicherdialog bei XFXF-Exporten überspringen. Exporte werden dann direkt in den hier ausgewählten Speicherordner ausgeführt.

Bleibt der Haken gesetzt, wird der jeweils zuletzt verwendete Speicherort vorgeschlagen. Das System merkt sich diesen und unterscheidet zusätzlich nach den einzelnen Export-Funktionen, wie z. B. Bildexport, FXF-Export usw. Der Speicherort kann bei jedem Speicher-/Exportvorgang neu angepasst werden.

TricholAB Export

Mit dem TricholAB Export steht Ihnen eine Exportfunktion für Aufnahmen zur Haaranalyse über TricholAB zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die TricholAB sync Software installiert werden muss.

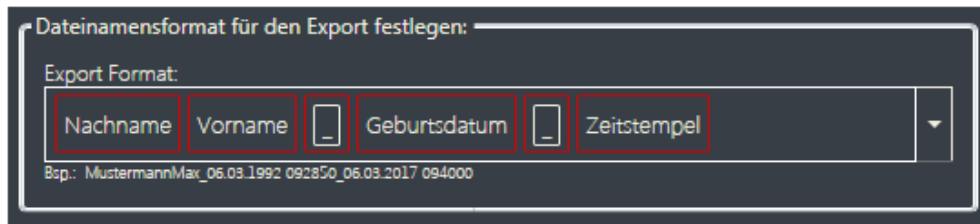
Bitte nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

1. Entfernen Sie den Haken bei *Dialog zur Eingabe des Speicherpfades*.
2. Setzen Sie den Haken bei *TricholAB Export in Patientenverwaltung aktivieren*.
3. Optionaler Haken: Nur die aktuellsten Bilder exportieren

Vergeben Sie kein Passwort während des Exportprozesses zu TricholAB

Dateinamensformat für den Export festlegen

Hier können Sie festlegen, wie Dateinamen für exportierte Dateien von der Software vorgeschlagen werden sollen. Der Dateiname wird aus verschiedenen Datenfeldern zusammengesetzt.



1. Wenn Sie ein bestimmtes Feld hinzufügen möchten, klicken Sie auf den Pfeil ganz rechts und wählen Sie aus der erscheinenden Klapptabellenliste das gewünschte Feld.
2. Mit gehaltener linker Maustaste können Sie die Reihenfolge der Felder in der Auswahl verschieben.
3. Mit Rechtsklick der Maus auf ein Feld und anschließender Auswahl von *Delete* im erscheinenden Kontextmenü, können Sie das Feld wieder löschen.
4. Mit dem Feld *Benutzerdefiniert* steht Ihnen ein Textfeld zur freien Eingabe zur Verfügung. Klicken Sie mit der Maus in das Feld erscheint ein Cursor und Sie können eine Eingabe machen.

Unterhalb der Feldauswahl sehen Sie ein Musterbeispiel, das Ihrer aktuellen Feldanordnung entspricht.

7.4 Geräte

7.4.1 Automatic Tower

Unter *Geräte* finden Sie einige Einstellungen zur Funktionsweise des ATBM-Towers.

- Kameraprofil: Hier können Sie ein Kameraprofil als Standard vorauswählen, z. B. *PolFlash XE*. Das ausgewählte Kameraprofil wird im Aufnahmeprozess voreingestellt, kann aber jederzeit abgeändert werden.
- Countdown: Bei jedem Start eines Total Body Mappings bzw. Body Photography erscheint aus Sicherheitsgründen ein Countdown, bevor sich die Kamera in Bewegung setzt. Standardmäßig dauert dieser Countdown 3 Sekunden. Sie können den Wert hier verändern, oder durch ein Setzen des Countdowns auf 0 auch ganz abschalten.
- Serviceposition: Die Serviceposition beschreibt eine von drei möglichen Positionen des Kamerataschittens am Tower (Oben, Mitte, Unten).

Die Serviceposition dient der besseren Erreichbarkeit vom Kamerataschitt am inkl. der darauf angebrachten Geräte (z. B. Kamera, PolFlash XE, Kabel) im Servicefall.

Wählen Sie in der Klappliste die gewünschte Serviceposition aus.

Sie haben zwei Möglichkeiten den Kamerataschitt an die Serviceposition fahren zu lassen:

- In den *Einstellungen*: Klicken Sie auf den Button *Serviceposition* rechts von der Klappliste.

Oder:



- Setzen Sie in den *Einstellungen* einen Haken bei *Serviceposition im Livebild anzeigen*. Dadurch wird der entsprechende Button auch im Modul *Total Body Mapping* im Livebild angezeigt. Durch Klick auf den Button *Serviceposition* wird diese angefahren.

- Parkposition: Die Digitalkamera kann beim Beenden des Programms automatisch eine Parkposition in Sichthöhe einnehmen. So verhindern Sie, dass die Kamera nach unten fährt und im Ruhezustand evtl. Beschädigungen entstehen. Setzen Sie das Häkchen an der entsprechenden Stelle. Beim Verlassen des Programms erscheint daraufhin eine Anfrage, die Sie bestätigen müssen. Anschließend fährt die Kamera automatisch in die Parkposition.

7.5 Module

7.5.1 Aesthetics

Hier passen Sie die Standardeinstellungen des Moduls aesthetics an.

7.5.1.1 Allgemein

- Setzen Sie bei *Markerfunktion aktivieren* einen Haken, dann erscheint der Button Marker in der Menüleiste der Benutzeroberfläche.
- Zusätzlich können Sie die *Toleranzwerte* für die Brennweite bei Erst- und Folgeaufnahmen hinterlegen. Diese sind standardmäßig bei 1 mm.
- Die *initiale Towerposition für Erstaufnahmen* ist werksmäßig auf 2500 eingestellt. Auch sie kann verändert werden (0 = Kameraposition ganz unten, 4440 = Kameraposition ganz oben).

7.5.1.2 Bildbetrachter

- Aktivieren bzw. deaktivieren Sie hier die Möglichkeit Dateianhänge für Bilder anzuhängen (vgl. Kap. 9.1.4 Dateianhänge speichern).
- Wählen Sie, ob beim Zoomen ins Bild die Prozentanzeige im Bild erscheinen soll, oder nicht.

7.5.1.3 Reporting

- Setzen Sie bei *Erweiterte Druckoptionen anzeigen* einen Haken, dann erscheint beim Erstellen von Reports das erweiterte Druckmenü.
- Setzen Sie bei *Überlagerungsgrafiken drucken* einen Haken, wenn Sie möchten, dass eingezeichnete Grafiken in Reports ausgegeben werden.
- Wählen Sie, wenn gewünscht, eine Standardausgabe für Ihre Reports: PDF, Vorschau oder Drucker stehen zur Auswahl. Dadurch ist diese Ausgabeart bei der späteren Reporterstellung vorab gewählt. Sie kann im erweiterten Druckmenü abgeändert werden.
- Mit Klick auf *Durchsuchen* können Sie einen Standard Speicherordner für Reports aus diesem Modul wählen.
- Legen Sie hier, wenn gewünscht, das Dateinamensformat für Exports und Reports aus diesem Modul fest (vgl. Kap. 0 Dateinamensformat für den Export festlegen).

7.5.1.4 Screenshots

Hier legen Sie fest, ob im Bildvergleich bei der Funktion *In die Zwischenablage* zusätzliche Metadaten mit abgespeichert werden.

- Setzen Sie bei *Metadaten in Screenshot rendern* einen Haken, werden folgende Daten mit ausgegeben:
 - Template
 - Baseline oder Follow-up (Erst- oder Folgeaufnahme) und
 - Aufnahmezeitpunkt
- Setzen Sie auch bei *Erweiterte Metadaten verwenden* einen Haken, werden diese Daten mit ausgegeben:
 - Patientendaten
 - Zeitpunkt der Screenshoterstellung
 - Bild-ID
 - Bildgröße
 - Aufnahmedatum
 - Dateiname
 - Dateipfad

7.5.1.5 Videos

Hier stehen Ihnen einige Einstellmöglichkeiten für Videos zur Verfügung, z. B.:

- Aufnahmedauer
- Exporteinstellungen
- Wasserzeichen einfügen

7.5.2 Recherche

7.5.2.1 Reporting

Legen Sie hier, wenn gewünscht, das Dateinamensformat für Exports und Reports aus diesem Modul fest (vgl. Kap. 7.3 Datenschnittstellen).

7.6 Verwaltung

Im Bereich Verwaltung können Sie eine Liste möglicher Behandlungen, Diagnosen und Studien verwalten und dazugehörige Einstellungen für die Module Dermoskopie und Aesthetics treffen. Die jeweiligen Listen erscheinen als Auswahlliste bei den Bilddaten in der Benutzeroberfläche.

- Mit Klick auf *Neu* können Sie jeweils weitere Einträge hinzufügen.
- Sie können einzelne Einträge der Listen deaktivieren indem Sie den Haken hinter dem jeweiligen Namen per Mausklick herausnehmen. Mit erneutem Mausklick wird der Haken wieder gesetzt und der Eintrag wieder aktiviert.
- Nach Anklicken eines bereits hinterlegten Eintrags können Sie über *Umbenennen* den Namen ändern. Beachten Sie bitte, dass sich diese Änderung auch auf bestehende Aufnahmen auswirkt, bei denen dieser Eintrag bereits verwendet wurde.

HINWEIS

Wenn Sie mehrere (bis zu fünf gleichzeitig möglich) vorhandene Eintragungen zusammenführen möchten, z. B., weil die gleiche mit verschiedenen Schreibweisen angelegt wurde, können Sie dies wie folgt sehr einfach tun:

1. Wählen Sie die entsprechenden Einträge per Mausklick aus und halten dabei die Strg-Taste (Ctrl) gedrückt.

Die gewählten Zeilen sind rot hinterlegt.

2. Klicken Sie auf *Umbenennen* und vergeben einen Namen.
3. Bestätigen Sie mit Klick auf OK.

Die Einträge sind nun zusammengefasst.

Bestätigen Sie alle Änderungen mit *Speichern*.

Mit *Schließen* gelangen Sie zurück zum Dashboard.

7.6.1 Behandlungen

(Behandlungen nur für das Modul aesthetics relevant)

Wenn Sie bei *Vorschlagsliste für Behandlungen in Aesthetics* editierbare einen Haken setzen, hat dies folgende Auswirkung: Sie können sowohl aus der zuvor hinterlegten Liste wählen, als auch direkt in der Benutzeroberfläche eine Behandlung frei eintragen. Neue Einträge werden automatisch in die Auswahlliste der Behandlungen übernommen.

7.6.2 Diagnosen

Über den Button *CSV-Import* können Sie eine abgespeicherte csv-Datei importieren.

Wenn Sie bei *Feste Vorlagen für Diagnosen in der Dermoskopie bzw. Aesthetics verwenden* keinen Haken setzen, hat dies folgende Auswirkung im jeweiligen Modul: Sie können sowohl aus der zuvor hinterlegten Liste wählen, als auch direkt in der Benutzeroberfläche eine Diagnose frei eintragen. Neue Einträge werden automatisch in die Auswahlliste der Diagnosen übernommen.

7.6.3 Studien

Wenn Sie bei *Feste Vorlagen für Studien in der Dermoskopie/Aesthetics verwenden* keinen Haken setzen, hat dies folgende Auswirkung im jeweiligen Modul: Sie können sowohl aus der zuvor hinterlegten Liste wählen, als auch direkt in der Benutzeroberfläche eine Studie frei eintragen. Neue Einträge werden automatisch in die Auswahlliste der Studien übernommen.

7.7 Vorgangsprotokollierung (Audit-Trail)

Seit der Universe Software Version 2.0.35.0 ist es möglich, Änderungen und Vorgänge benutzerabhängig zu protokollieren.

Diese Aufzeichnung ist standardmäßig aktiviert.

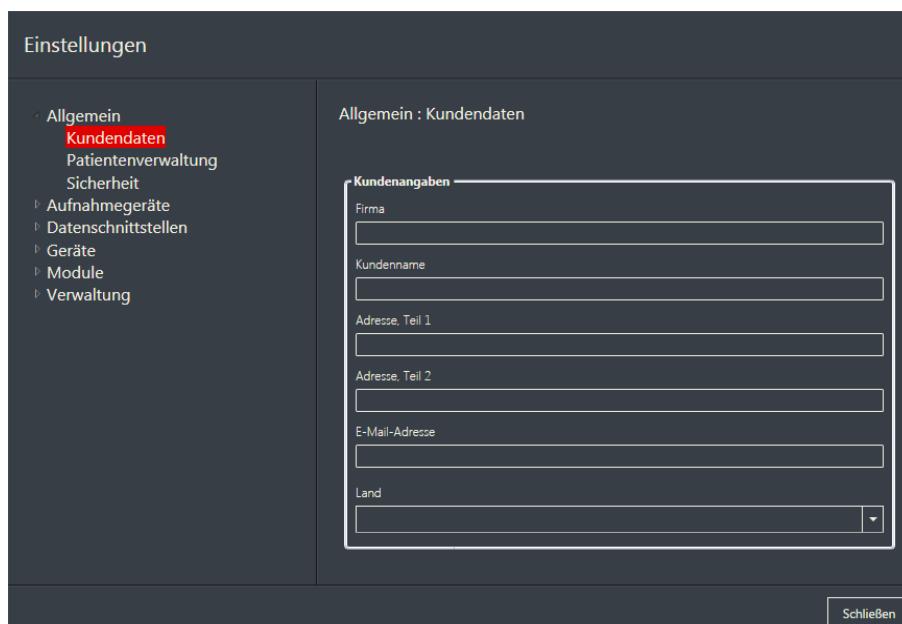
Bitte wenden Sie sich an FotoFinder, wenn Sie mehr Informationen benötigen.

7.8 Benutzerdaten einstellen

Bei der Installation haben Sie Ihre Benutzerdaten für Drucklayouts angegeben. Diese Daten werden nun so im Kopfbereich des Ausdrucks angezeigt.

Sie können diese Daten folgendermaßen ändern:

1. Klicken Sie auf *Einstellungen* oben rechts im Startbildschirm.
2. Öffnen Sie das Menü *Allgemein – Kundendaten* und passen Sie dort Ihre Daten an.



3. Verlassen Sie das Menü über *Schließen*.

Ihre Daten sind nun geändert.

Alternativ können Sie Firmenname, Name, Adresse und E-Mail folgendermaßen ändern.

1. Drücken Sie die Windowstaste.
2. Tippen Sie SetCustomerInfo.
3. Bestätigen Sie mit der Entertaste.

Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die aktuellen Daten eintragen können.

4. Mit *Übernehmen* speichern Sie die Daten und verlassen das Programm.

HINWEIS

Bei der Report-Erstellung werden diese Daten nun automatisch eingefügt.

8 Modul Patientenverwaltung



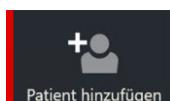
Im Modul Patientenverwaltung können Sie folgende Aktionen durchführen:

- neue Patientenprofile anlegen
- existierende Patientenprofile bearbeiten oder löschen
- Patientendateien mit allen zugehörigen Aufnahmen exportieren oder importieren (vgl. Kap. 12.1 Import und Export von FXF/XFXF-Daten)

8.1 Patient hinzufügen



1. Zum Anlegen eines neuen Patientenprofils klicken Sie auf die Schaltfläche *Patient hinzufügen* links in der Patientenverwaltung, oder



auf den Button *Patient hinzufügen* auf dem Dashboard.

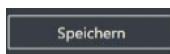
Die Eingabemaske öffnet sich:

Abb. 10: Eingabemaske Patient hinzufügen

2. Geben Sie die gewünschten Patientendaten ein. Hierfür stehen Ihnen Pflichtfelder und optionale Felder zur Verfügung.

HINWEIS

- Mit einem Stern gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder!
- Die Körpergröße ist kein Pflichtfeld in den Stammdaten. Ihre Angabe ist für das Automatische Total Body Mapping allerdings zwingend erforderlich. Falls Sie hier keine Angabe machen, wird die Software die Größe abfragen, sobald Sie den Aufnahmeprozess das erste Mal starten.
- Das Format der Patientennummer ist nicht vorgegeben. Sie kann vom Benutzer individuell erstellt werden. Sowohl Zahlen als auch Buchstaben oder eine Kombination aus beiden sind zulässig. Unter *Einstellungen → Allgemein* können Sie durch Auswahl des Feldes *Neue Patienten IDs automatisch generieren* eine automatische Erstellung der Patientennummer einrichten (vgl. Kap. 7.1 Allgemein).



3. Zur Bestätigung der Daten klicken Sie auf *Speichern*.

Ein neuer Patient wurde der Datenbank hinzugefügt und Sie gelangen zurück zum Dashboard.

8.2 Patientendaten bearbeiten

8.2.1 Aufruf eines Patientenprofils

Ein bestehendes Patientenprofil können Sie entweder über das Patientenauswahlfeld im Dashboard, oder in der Patientenverwaltung auswählen.

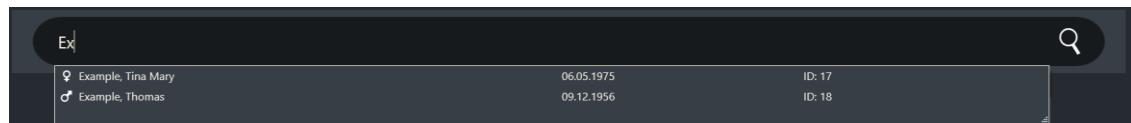
HINWEIS

Der zuletzt in der Patientenverwaltung ausgewählte Patient bleibt im Suchfeld des Dashboards aktiv. Klicken Sie auf das Schließen-Symbol X auf der rechten Seite, um diese Vorauswahl zu löschen und eine neue Suchanfrage zu starten.

8.2.1.1 Suche mit einer Suchoption

1. Geben Sie mindestens die ersten Zeichen der Patientennummer, des Nachnamens, oder des Vornamens oder das komplette Geburtsdatum im Suchfeld am oberen Bildrand ein.

Bereits während der Eingabe werden Ihnen in der Trefferliste mögliche Ergebnisse angezeigt:



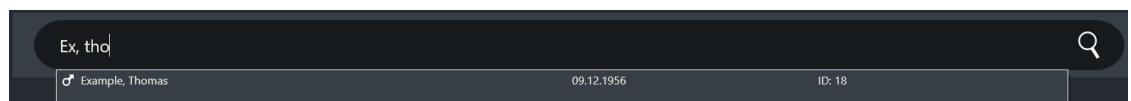
Name	Geschlecht	Geburtsdatum	ID
Example, Tina Mary	♀	06.05.1975	ID: 17
Example, Thomas	♂	09.12.1956	ID: 18

2. Wählen Sie das gewünschte Patientenprofil per Mausklick aus der Trefferliste.

8.2.1.2 Suche nach Vor- und Nachname

Sie können auch nach Vorname und Nachname gleichzeitig suchen:

1. Geben Sie diese im Suchfeld ein. Auch hier reichen jeweils die ersten Zeichen.



Name	Geschlecht	Geburtsdatum	ID
Example, Thomas	♂	09.12.1956	ID: 18

2. Wählen Sie das gewünschte Patientenprofil per Mausklick aus der Trefferliste.

8.2.1.3 Besonderheit bei Patienten mit mehreren Vor- oder Nachnamen

Hat ein Patient mehrere Vor- oder Nachnamen (z. B. „Tina Mary“), ist bei der Sucheingabe Folgendes zu beachten:

Die Software erkennt z. B. bei Eingabe von „Tina Mary“ den Patienten nur, wenn Sie anschließend auch ein Komma (,) eingeben. Dadurch erkennt die Software, dass die Sucheingabe sich auf ein und dasselbe Feld (hier: Vorname) bezieht.

8.2.2 Patientendaten anonymisieren

Patientennamen werden standardmäßig anonymisiert in der Patientenliste dargestellt. So vermeiden Sie, dass Ihr Patient die Namen anderer Patienten auf dem Bildschirm sehen kann. Anonymisierte Patientennamen können Sie trotzdem über das Suchfeld anwählen. Sie können, wenn gewünscht, die Anonymisierung in den Einstellungen deaktivieren (vgl. Kap. 7.1 Allgemein).

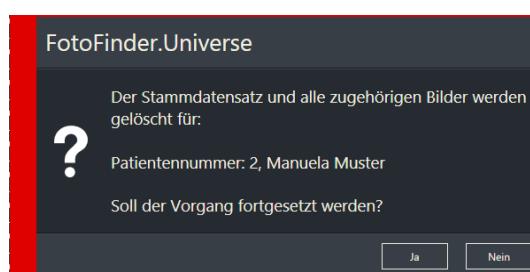
8.2.3 Aktualisierung und Löschen der Patientendaten

1. Wählen Sie das gewünschte Patientenprofil aus.
2. Klicken Sie auf den Reiter *Patientendaten*.
3. Ändern oder vervollständigen Sie die Patienten- und Kontaktdaten.
4. Klicken Sie auf *Speichern*.



Patient löschen

Um das Profil eines Patienten zu löschen, wählen Sie das entsprechende Profil aus und klicken Sie auf die Schaltfläche *Patient löschen*.



HINWEIS

Nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage wird das Profil mit allen zugehörigen Bilddateien unwiderruflich gelöscht!

9 Modul aesthetics

Aesthetics ist ein Modul zum Erstellen von Bildaufnahmen und standardisierten Folgeaufnahmen für Medizin und Ästhetik.

1. Legen Sie in der Patientenverwaltung ein Patientenprofil an oder wählen Sie ein bestehendes Profil aus.
2. Klicken Sie auf *Aesthetics* auf dem Dashboard.



9.1 Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche des Moduls besteht aus sieben Sektionen:

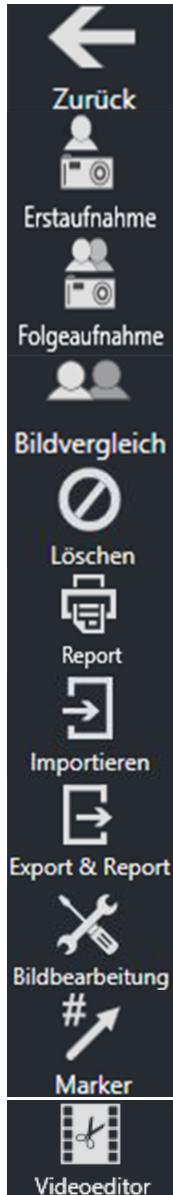


Abb. 11

- | | | | |
|---|---|---|----------------------------------|
| 1 | Menüleiste | 5 | Filterfunktionen |
| 2 | Patientendatenfeld | 6 | SmartGallery mit Sortierfunktion |
| 3 | Vorschaufenster mit Bildanzeigewerkzeugen | 7 | Expertensysteme (teils optional) |
| 4 | Bildinformationen | | |

9.1.1 Menüleiste

Am oberen Bildschirmrand sehen Sie die Menüleiste. Die einzelnen Funktionen sind in den folgenden Kapiteln beschrieben.



Zurück: Sie kehren zum vorherigen Bildschirm zurück. Wenn Sie diese Schaltfläche in der Übersicht wählen, verlassen Sie das Modul und kehren zum Dashboard zurück.

Erstaufnahme: Sie starten den Aufnahmeprozess von Aufnahmen eines Patienten, bei dem noch keine Referenzaufnahmen vorliegen.

Folgeaufnahme: Sie starten den Aufnahmeprozess von Aufnahmen eines Patienten, bei dem schon Referenzaufnahmen vorliegen.

Bildvergleichsfunktion: Sie stellen Aufnahmen einer Position aus verschiedenen Sitzungen direkt gegenüber (vgl. Kap. 9.3.2 Bildvergleich).

Löschen: Sie löschen das ausgewählte Bild.

Report: Sie erstellen ein Dokument im PDF-Format. Das Druckdesign ist speziell auf aesthetics abgestimmt.

Importieren: Sie können Bilder Importieren (vgl. Kap. 9.8 Bildimport).

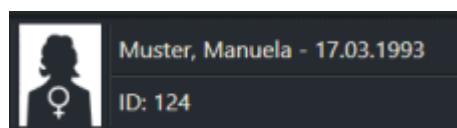
Export & Report: Sie können ausgewählte Bilder exportieren und Drucken (vgl. Kap. 9.6 Export & Report).

Bildbearbeitung: Sie können ein Vermessungswerkzeug und eine effektive Anonymisierungsfunktion nutzen. Außerdem können Sie Markierungen einzeichnen (vgl. Kap. 9.3 Arbeiten mit den Bildern).

Marker: Sie nutzen diese Funktion um Positionen auf Übersichtsaufnahmen zu kennzeichnen. Dieser Button erscheint nur, wenn Sie ihn bei den Einstellungen (vgl. Kap. 7.5.1 Aesthetics) aktiviert haben.

Videoeditor: Der Videoeditor ermöglicht das Bearbeiten von Videos (vgl. Kap. 9.4.1 Videoeditor).

9.1.2 Patientendatenfeld



Am rechten Bildschirmrand sehen Sie das Patientendatenfeld mit dem Namen und der Patientennummer des aktuellen Patienten.

9.1.3 Vorschaufenster mit Bildanzeigewerkzeugen

Im Vorschaufenster sehen Sie das Bild der aktuell gewählten Aufnahmesitzung, oder das Live-Bild während des Aufnahmeprozesses.



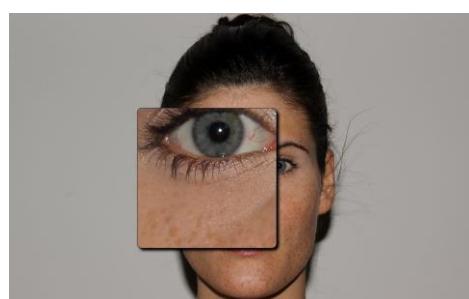
Abb. 12

Lupenfunktionen

■ Lupenfunktion für gesamtes Bild:

Zur Vergrößerung des Bildes bewegen Sie den Mauszeiger in das Bild und drehen das Mausrad nach oben und zum Verkleinern wieder nach unten. Bei vergrößerter Ansicht können Sie mit gedrückter linker Maustaste den Bildausschnitt verschieben.

■ Lupenfunktion für Teilbereich:

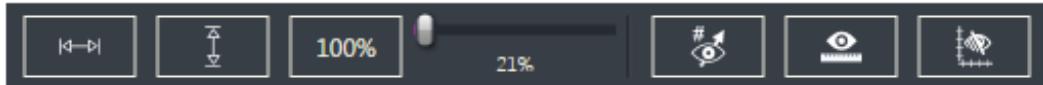


Klicken Sie mit gehaltener rechter Maustaste in das angezeigte Vorschaubild. Es erscheint eine bewegliche Lupe, mit der ein Ausschnitt des Bildes vergrößert dargestellt wird. So können Sie Bereiche genauer betrachten. Wenn Sie gleichzeitig das Mausrad drehen, können Sie die Größe der Lupe verändern.

Abb. 13

Bildanzeigewerkzeuge

Am oberen Bildrand sehen Sie folgende Menüleiste:



Mit dieser Schaltfläche vergrößern Sie das Bild auf die Breite des Vorschaufensters.

Mit dieser Schaltfläche passen Sie das Bild in die Höhe des Vorschaufensters ein.

Mit dieser Schaltfläche stellen Sie jeden Pixel der Aufnahme mit genau einem Pixel des Bildschirms dar.

Mit Hilfe des Schiebereglers oder durch Drehen des Mausrädchen stellen Sie die Vergrößerung der Bilddarstellung individuell ein. Sie verändern den angezeigten Ausschnitt, indem Sie das Bild mit gedrückter linker Maustaste verschieben.

Mit dieser Schaltfläche können Sie eingezeichnete Bildmarkierungen (z. B. Marker) aus- und einblenden.

Mit dieser Schaltfläche können Sie eingezeichnete Messwerkzeuge des Vermessen-Tools aus- und einblenden.

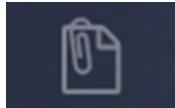
Mit diesen Schaltflächen blenden Sie eine Skala im Vorschaufenster ein/aus (nur möglich bei kalibrierten Aufnahmen).

Per Rechtsklick auf diese Schaltfläche öffnen Sie ein Menü, über das Sie individuell die Linienstäre und -farbe sowie die Textfarbe festlegen können.

9.1.4 Dateianhänge speichern

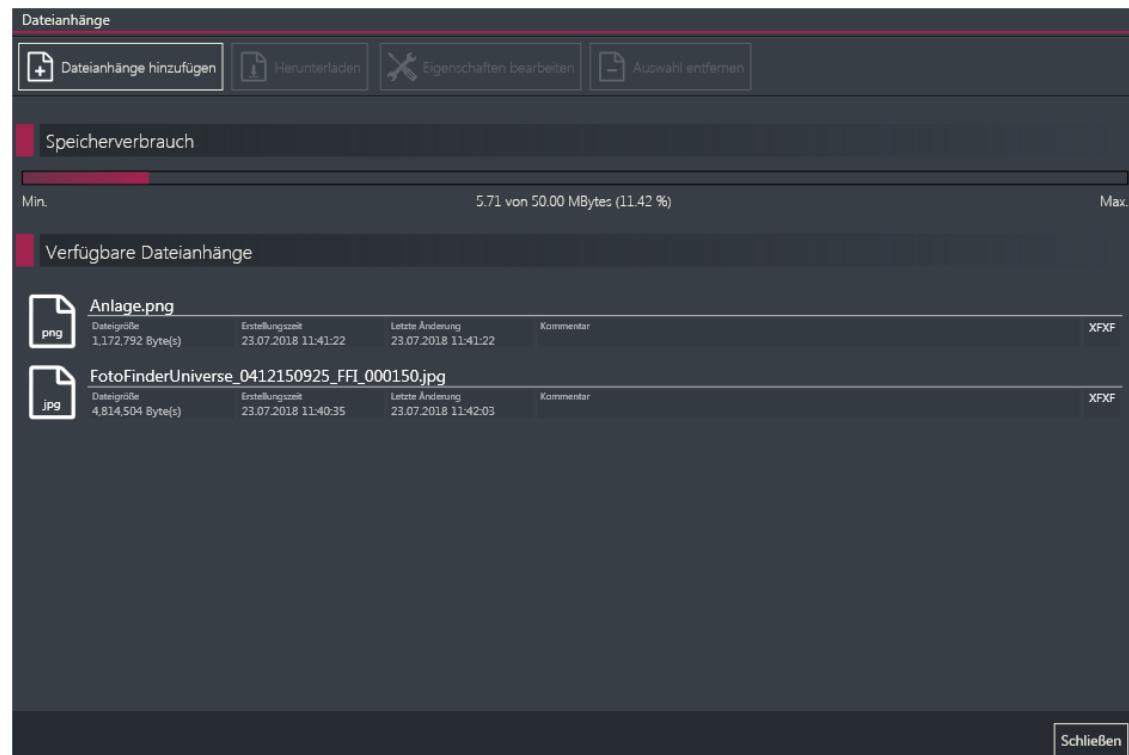
Sie können zu jeder Aufnahme Dateianhänge speichern.

Diese Funktion kann in den Einstellungen (Module/.../Bildbetrachter) aktiviert und deaktiviert werden (vgl. Kap. 7.5.1.2 Bildbetrachter).



1. Klicken Sie auf das Büroklammern-Symbol links oben im Vorschaufenster.

Das Fenster *Dateianhänge* öffnet sich.



2. Über *Dateianhänge hinzufügen* können Sie Dateien auswählen, die Sie als Anlage hier abspeichern möchten.

Nachdem Sie eine vorhandene Anlage per Mausklick ausgewählt haben, können Sie hier außerdem noch folgende Aktionen durchführen:

- *Herunterladen*: Die Anlage kann zusätzlich außerhalb Universe abgespeichert werden.
- *Eigenschaften bearbeiten*: Sie können den Dateinamen ändern, einen Kommentar hinterlegen und wählen, ob die Anlage bei einem XFF-Export berücksichtigt wird.
- *Auswahl entfernen*: Die Datei kann so wieder als Anlage entfernt werden.

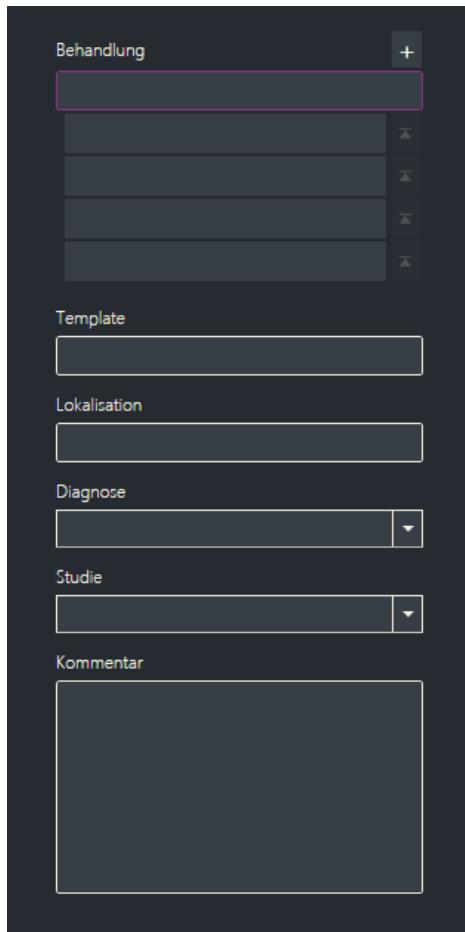
3. Über *Schließen* beenden Sie das Menü und schließen das Fenster.



Sie erkennen das Vorhandensein von Anlagen daran, dass das Büroklammern-Symbol farbig ist. Die Farbe variiert je nachdem in welchem Modul Sie sich befinden (Dermoskopie, Total Body Mapping oder Aesthetics).

9.1.5 Bildinformationen

Sie können zu allen Aufnahmen Informationen hinterlegen. Diese sind auch beim späteren Suchen nach bestimmten Bildern sehr hilfreich.



Behandlung/ Diagnose/ Studie:

Für die Felder *Behandlung*, *Diagnose* und *Studie* können Sie jeweils Listen mit möglichen Inhalten hinterlegen (vgl. Kap. 7.6 Verwaltung). Bei der Eingabe der Bilddaten können Sie dann bequem aus diesen Daten wählen. Klicken Sie zum Öffnen der Liste auf das kleine Dreieck jeweils rechts vom Eingabefeld.

Wenn Sie hier zusätzlich die Möglichkeit zur Eingabe eines neuen Textes haben möchten, können Sie dies ebenfalls in den Einstellungen festlegen. Solche neuen Eingaben werden in die künftige Auswahlliste übernommen.

Template:

Wenn Sie Ihre Aufnahmen mit einem definiertem Template (Guided Photography) erstellt haben, wird Ihnen hier der Name des verwendeten Templates angezeigt (vgl. Kap. 9.2.3.1 Template Manager).

Lokalisation:

Hier können Sie Lokalisationen eintragen. In der Guided Photography geschieht dies automatisch.

Kommentar:

Hier können Sie weitere Informationen als Freitext eintragen.

9.1.6 Filterfunktionen

Aesthetics bietet die Möglichkeit zum Filtern, welche Bilder in der SmartGallery angezeigt werden.



Links unten auf der Benutzeroberfläche finden Sie die Filterfunktionen. Hier legen Sie fest, welche Eigenschaften ein Bild erfüllen muss, damit es in der SmartGallery angezeigt wird.

Sie können nach *Primäre Behandlung* und *Visite* filtern.

1. Klicken Sie dazu auf die Pfeile links neben diesen Überschriften.
Es öffnet sich eine Auswahlliste möglicher Kriterien. Sie können Kriterien aus beiden Bereichen kombinieren.
2. Mit Klick auf *Keine Gruppierung* ganz unten werden Ihre gewählten Filter wieder verworfen und alle Aufnahmen angezeigt.

9.1.7 SmartGallery mit Sortierfunktion

Am unteren Rand der Benutzeroberfläche finden Sie die SmartGallery. Hier sehen Sie Miniaturansichten von allen Aufnahmen des aktuellen Patienten. Zusätzlich steht Ihnen eine Sortierfunktion zur Verfügung.

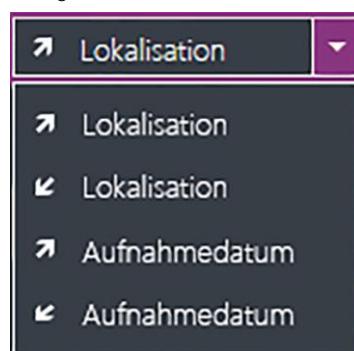


- Wenn Sie eines der Bilder in der SmartGallery anklicken, wird es mit einem lila Rahmen markiert und im Vorschaufenster angezeigt.
- Die Miniaturbilder werden mit verschiedenfarbigen Rahmen angezeigt. Diese Farben geben Ihnen folgende Informationen:
 - Dunkelblau: Erstaufnahme
 - Türkis: Folgeaufnahme
 - Orange: Editierte Bilder (Bilder mit eingezeichneten Markierungen oder entstandene Bilder aus der Funktion „In neue Datei“ im Bildvergleich)
- Mit den Pfeilen rechts und links können Sie in beide Richtungen durch die Aufnahmen blättern. Alternativ funktioniert das auch mit dem Mausrad. Dazu müssen Sie sich mit dem Mauszeiger in der SmartGallery befinden.
- Die Bilder sind nach Aufnahmedatum und -uhrzeit der Erstaufnahme sortiert. Die zugehörigen Folgeaufnahmen werden dahinter eingereiht.
- Die Aufnahmeinformationen zum aktuell ausgewählten Bild werden im lila Balken oberhalb der Miniaturbilder angezeigt. Sie finden dort
 - Aufnahmetag und -uhrzeit
 - Bildtyp: Baseline (Erstaufnahme) bzw. Follow-up (Folgeaufnahme)
 - Bildgröße in Pixel
 - verwendetes Kameraprofil
- Mit Klick auf den Button rechts außen im lila Balken können Sie in eine mehrzeilige Ansicht der Miniaturaufnahmen wechseln. Die SmartGallery wird dann nach oben hin vergrößert und bietet bei größeren Bildermengen eine bessere Übersichtlichkeit.



Aufnahmen sortieren

Standardmäßig werden alle Übersichtsaufnahmen eines Patienten nach Lokalisation sortiert in der Galerie angezeigt. Um bei vielen Aufnahmen den Überblick zu behalten, bietet die SmartGallery zusätzliche Möglichkeiten zum Sortieren der Bilder.



Mit dem Drop-Down-Menü oberhalb der Übersichtsbilder können Sie die Bilder nach Lokalisation oder Aufnahmedatum, jeweils auf- und absteigend sortieren.

9.2 Aufnahmen erstellen

Über die CamControl-Technologie ist die Kamera permanent mit dem Computer verbunden und wird über die Software gesteuert. Dies ermöglicht die standardisierte Aufnahme von hochauflösenden digitalen Bildern.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Kamera korrekt angeschlossen ist.
2. Schalten Sie die Kamera auf ON.

Andernfalls kann die Verbindung zwischen Software und Kamera nicht hergestellt werden und Sie erhalten eine Fehlermeldung.

HINWEIS

Alle Einstellungen wie Belichtung, Blitz, usw. sind über die CamControl-Funktion automatisch im Profil abgespeichert und für die jeweilige Verwendung optimiert.

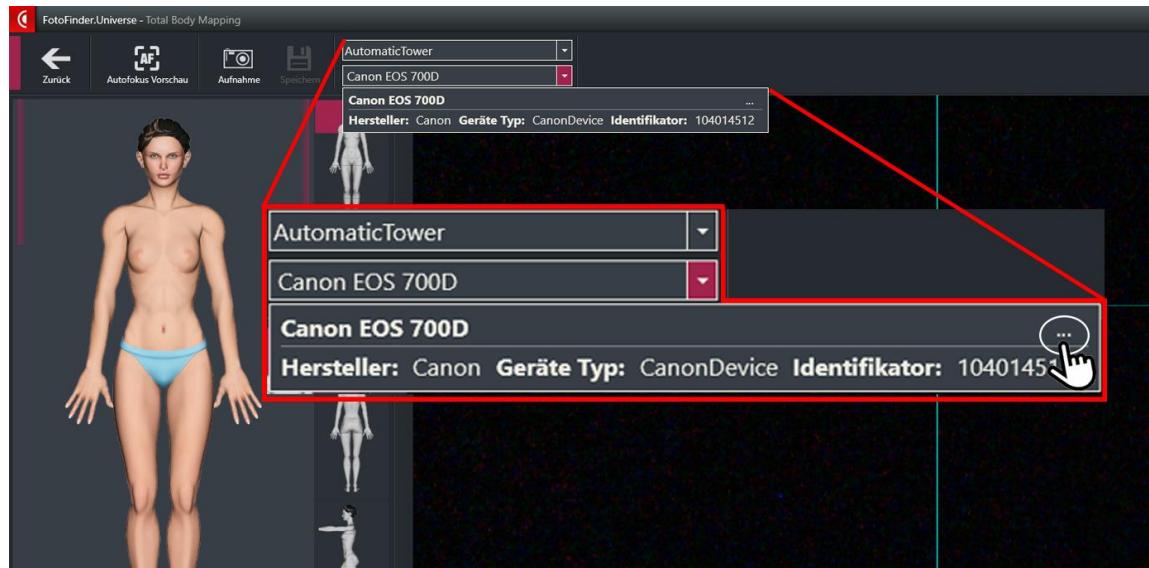
3. Stellen Sie sicher, dass das Menürad der Kamera auf *M*(„manuell“) steht, bevor Sie in den Aufnahmemodus wechseln.

Andernfalls erhalten Sie eine Fehlermeldung.

9.2.1.1 Angeschlossene Digitalkamera umbenennen

An Ihrem System können mehrere verschiedene Digitalkameras angeschlossen werden. Um als Anwender während des Aufnahmeprozesses diese Kameras leichter unterscheiden zu können, können Kameras individuell umbenannt werden.

1. Starten Sie den Aufnahmeprozess.
2. Öffnen Sie die Kameraauswahl in der Menüleiste.
3. Klicken Sie mit der Maus auf die „...“ am Ende der Zeile (siehe Screenshot)



4. Es erscheint ein Cursor hinter der derzeitigen Kamerabezeichnung. Überschreiben Sie diese nach Wunsch und bestätigen Sie mit *Enter*.

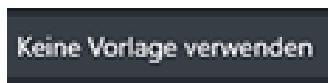
Kamerabezeichnungen auf Ursprungsnamen zurücksetzen

So können Sie alle Kamerabezeichnungen wieder auf ihren Ursprungsnamen zurücksetzen:

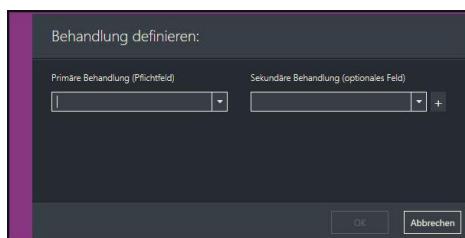
1. Gehen Sie vom Dashboard aus in die *Einstellungen / Aufnahmegeräte / Allgemeine Einstellungen*.
2. Klicken Sie im Menüpunkt *Gerätebezeichnungen* auf *Zurücksetzen*.
3. Verlassen Sie die *Einstellungen* über *Schließen*.

9.2.2 Aufnahmeprozess ohne Guided Photography

9.2.2.1 Erstaufnahmen



1. Klicken Sie im Modul aesthetics auf die Schaltfläche *Erstaufnahme*.
2. Klicken Sie im nächsten Fenster mittig auf *Keine Vorlage verwenden*.



Es erscheint das Dialogfenster *Behandlung definieren*. Je nachdem, was Sie in den *Einstellungen* (vgl. Kap. 7.6 Verwaltung) festgelegt haben, können Sie aus der Auswahlliste wählen oder einen Freitext eingeben.

- *Primäre Behandlung* ist ein Pflichtfeld.
 - *Sekundäre Behandlung* kann optional gefüllt werden. Über das Pluszeichen am Ende der Zeile können Sie sich bis zu drei weitere Eingabefelder anzeigen lassen. Der Eintrag hier muss sich von dem der *Primären Behandlung* unterscheiden.
3. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK.

Nach kurzer Initialisierung startet der Aufnahmemodus.

Im Vorschaufenster sehen Sie das aktuelle Live-Bild. Die Auswirkungen Ihrer Änderungen an den Aufnahmeeinstellungen können Sie dort sofort sehen.

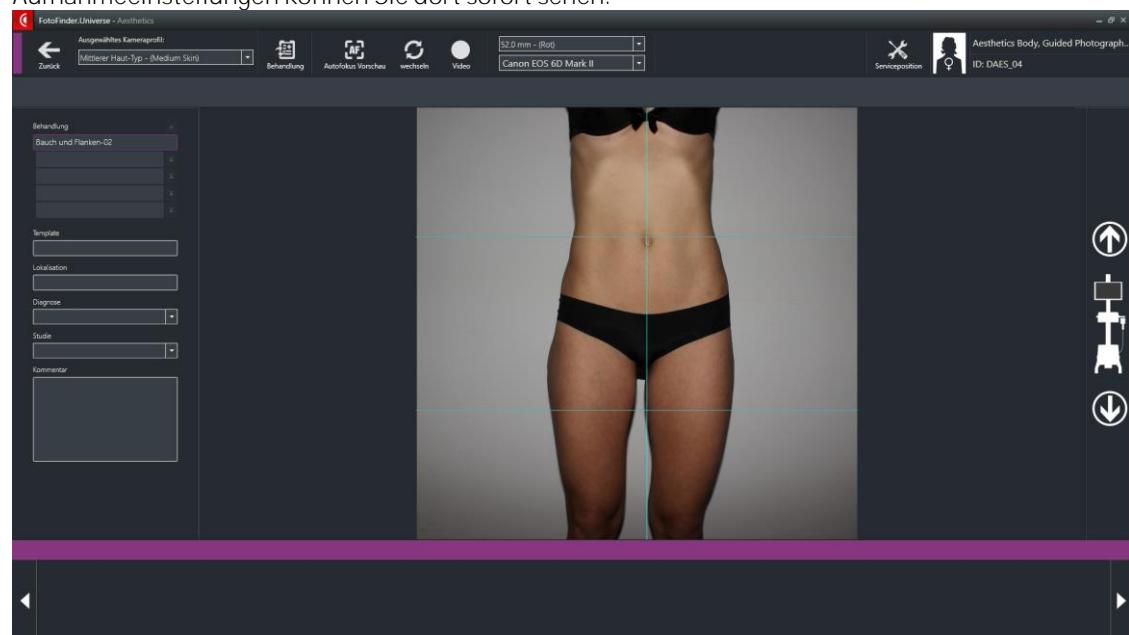


Abb. 14: Beispielansicht Erstaufnahmesitzung ohne Template



4. Um noch bessere Bilder zu erzielen, wählen Sie bei *Ausgewähltes Kameraprofil*/den Hauttypen Ihres Patienten aus. Im Modul aesthetics sind folgende relevant:

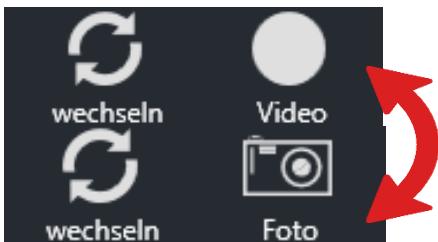
- Mittlerer Haut-Typ – (Medium Skin): ist als Standardwert hinterlegt
- Heller Haut-Typ – (Light Skin)
- Dunkler Haut-Typ (Dark Skin)

Die weiteren Unterscheidungen mit den Endungen *Cropped 16* bzw. *25* erstellen statt des standardmäßigen Querformatbildes ein Hochformatbild. *16* ist schmäler als *25*.

Wenn Sie mit dem PolFlash XE arbeiten, wählen Sie ein entsprechendes Profil aus.

Über den Button *wechseln* können Sie zwischen der Bild- und Videoaufnahme hin und her schalten.

5. Wählen Sie *Foto* für eine Bildaufnahme.



6. Falls mehrere SLR-Kameras angeschlossen sind, kann in dem DropDown-Menü in der Menüleiste die Kameraauswahl geändert werden.
7. Passen Sie den Zoomfaktor der Kamera nach Ihren Wünschen an.

Je nachdem, welches System Sie nutzen, gibt es hier zwei Möglichkeiten:

Systeme mit Zoom Motor	Systeme mit Zoom Ring
<p>52,0 mm - (Rot)</p> <p>30,0 mm - (Grün)</p> <p>40,0 mm - (Blau)</p> <p>52,0 mm - (Rot)</p> <p>58,0 mm - (Hellblau)</p> <p>70,0 mm - (Orange)</p> <p>92,0 mm - (Gelb)</p>	<p>Wählen Sie den Zoom-Faktor im Drop-Down-Menü in der Menüleiste aus. Der Zoom Motor stellt das Kameraobjektiv dann automatisch so ein.</p> <p>Durch Drehen des FotoFinder Zoom Rings können Sie den Zoomfaktor am Kameraobjektiv verändern (vgl. Kap. 3.4 FotoFinder Zoom Ring).</p>



Wenn Sie mit einem automatischen Tower arbeiten, können Sie die Höhe der Kameraposition über die Pfeiltasten am rechten mittleren Bildschirmrand verändern, bis die Vorschau Ihren Anforderungen entspricht.

HINWEIS

Falls die Pfeiltasten nicht eingeblendet sind, obwohl Sie mit einem automatischen Tower arbeiten, könnte das folgenden Grund haben:

Eventuell haben Sie in den *Einstellungen* im Bereich *Geräte / Automatic Tower* den Manuellen Tower aktiviert. Nehmen Sie ggf. den Haken heraus.

Wenn Sie mit einer FotoFinder Bodystation arbeiten, müssen Sie die Höheneinstellungen der Kamera per Hand vornehmen:

1. Ziehen Sie den Arretierungshebel am Kameraslitten heraus.
2. Bringen Sie den Schlitten in die gewünschte Höhe.
3. Lassen Sie den Arretierungshebel los.

Der Hebel rastet automatisch ein.



8. Klicken Sie auf *Aufnahme*.

Das eben aufgenommene Bild wird angezeigt. Zur Qualitätskontrolle von Schärfe und Position stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Mit Doppelklick auf dieses neue Bild wird es mit einem Zoomwert von 100% dargestellt.
- Per Mausrad können Sie den Zoomwert ändern.
- Mit gehaltener linker Maustaste können Sie das Bild verschieben.

Passt die Qualität und Aufnahmeposition, fahren Sie mit *Speichern* fort.



Nach der Aufnahme ist der Button *Verwerfen* aktiv.

9. Wenn Sie mit der erstellten Aufnahme nicht zufrieden sind, klicken Sie auf *Verwerfen*.

Die Aufnahme wird gelöscht und Sie können eine neue Aufnahme erstellen. Andernfalls fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



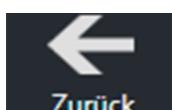
10. Wenn Sie mit der Aufnahme zufrieden sind, klicken Sie auf *Speichern*.

Das Bild wird in der SmartGallery abgelegt. Die Software springt wieder zur Live-Bildvorschau. Sie können sofort weitere Bilder zur gleichen Behandlung erstellen oder mit einem der nächsten Punkte fortfahren.



11. Klicken Sie auf *Behandlung*, wenn Sie zu weiteren Behandlungen Aufnahmen erstellen möchten.

Es erscheint wieder das Dialogfenster *Behandlung definieren*. Fahren Sie wie oben beschrieben fort.



Über *Zurück* kommen Sie wieder in die Benutzeroberfläche des aesthetics Moduls.

9.2.2.2 Erstaufnahmen als Video

Falls Ihre Aufnahme ein Video sein soll, verfahren Sie in den Schritten 1 – 4 wie oben beschrieben, anschließend fahren Sie wie folgt fort:



5. Klicken Sie auf *Video* um die Videoaufnahme zu starten. Gegebenenfalls müssen Sie erst über den Button *wechseln* zwischen der Bild- und Videoaufnahme hin und her schalten.

HINWEIS

Es gibt auch die Möglichkeit, die Erstaufnahme direkt als Video zu starten. Dazu müssten Sie in Schritt 2 auf *Video Aufnahme* klicken, statt auf *Keine Vorlage verwenden*.

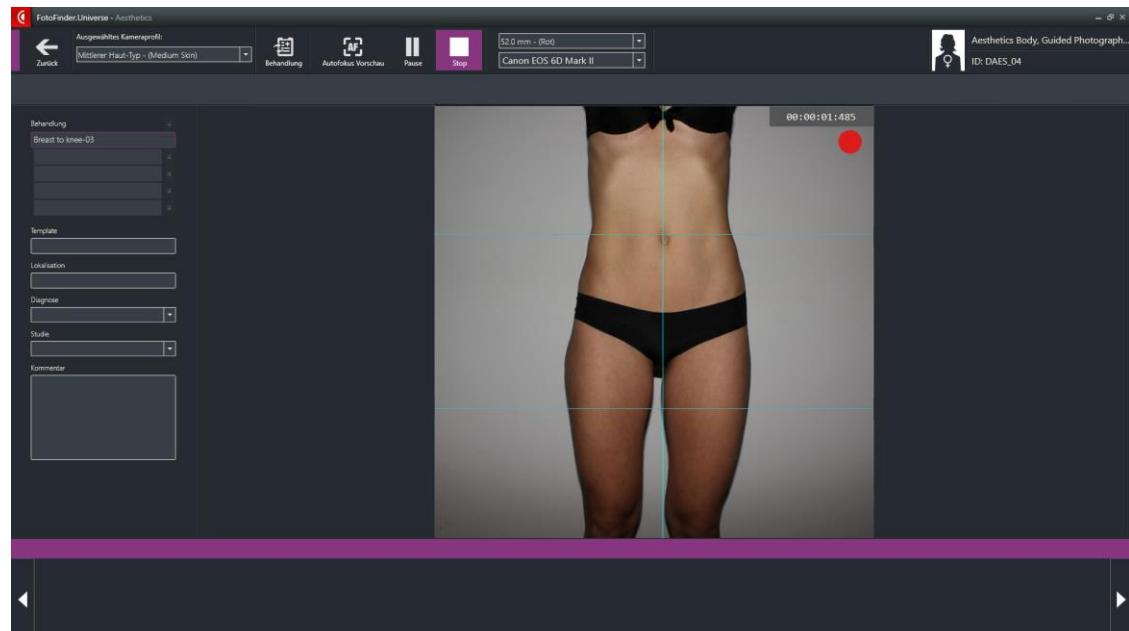


Abb. 15: Beispielansicht laufende Videoaufzeichnung

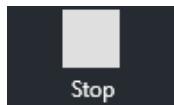
Während der Aufnahme:



- läuft rechts oben im Bild die Aufnahmezeit. Ein roter Punkt signalisiert die laufende Aufnahme.



- sind in der Menüleiste die Funktionen *Pause* und *Stop* aktiviert:
Klicken Sie auf *Pause*, um die Aufnahme anzuhalten. Mit erneutem Klick auf *Video* wird die Aufnahme fortgesetzt.



Klicken Sie auf *Stop*, um die Aufnahme zu beenden.

Wie lange die Aufzeichnung maximal dauern soll, können Sie in den Einstellungen festlegen (vgl. Kap. 7.5.1.5 Videos).

Unmittelbar nach der Aufnahme wird Ihnen das Video direkt abgespielt.



Nach der Aufnahme ist der Button *Verwerfen* aktiv.

6. Wenn Sie mit der erstellten Aufnahme nicht zufrieden sind, klicken Sie auf *Verwerfen*.

Die Aufnahme wird gelöscht und Sie können eine neue Aufnahme erstellen. Andernfalls fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



7. Wenn Sie mit der Aufnahme zufrieden sind, klicken Sie auf *Speichern*.

Das Video wird in der SmartGallery abgelegt. Die Software springt wieder zur Live-Bildvorschau.

9.2.2.3 Folgeaufnahmen (Bild- und Videoaufnahme)

Standardisierte Folgeaufnahmen ermöglichen einen genauen Vergleich im Zeitverlauf. So werden Veränderungen am Patienten genau dokumentiert.

1. Wählen Sie per Mausklick aus der SmartGallery die Aufnahme aus, zu der Sie Folgeaufnahmen erstellen möchten.

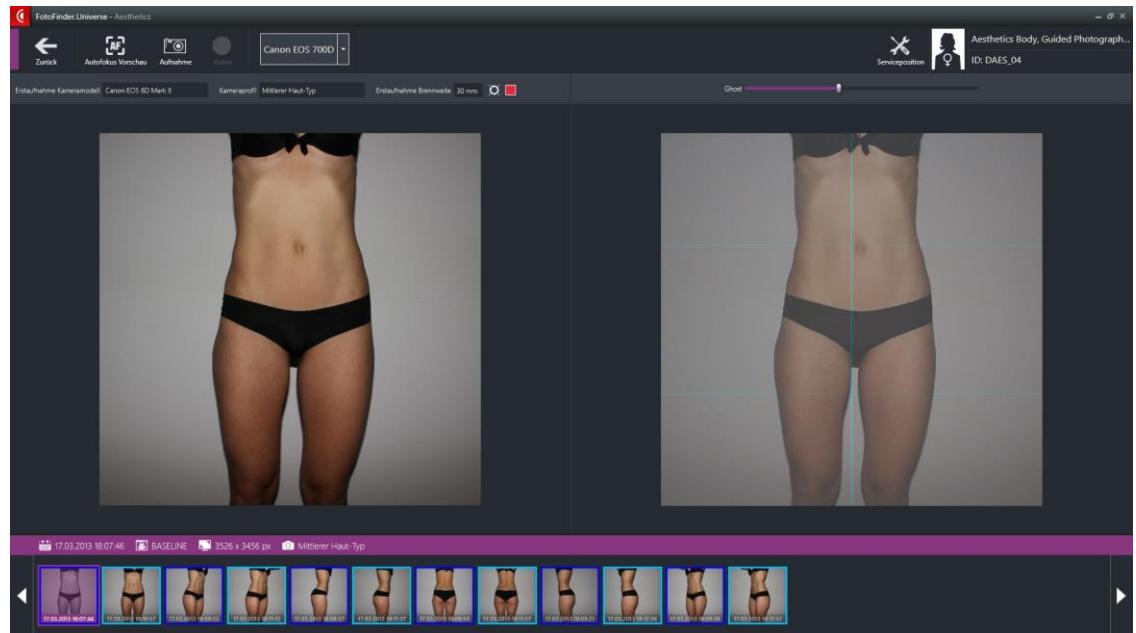
Die ausgewählte Aufnahme hat nun einen lila Rahmen.



2. Klicken Sie auf *Folgeaufnahme*, um eine weitere Aufnahmesitzung eines Patienten zu starten.

Die Kamera ist nun bereit und fährt automatisch in die gleiche Höhe wie bei der Erstaufnahme.

Der Bildschirm ist nun zweigeteilt:



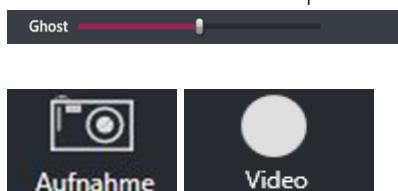
Links sehen Sie die ausgewählte bestehende Aufnahme mit den verwendeten Einstellungen.

3. Die Brennweite muss analog der Erstaufnahme eingestellt sein. Je nachdem, welches System Sie nutzen, gibt es hier zwei Möglichkeiten:

Systeme mit Zoom Motor	Systeme mit Zoom Ring
Falls Sie ein Gerät mit Zoom Motor nutzen, bauchen Sie nichts weiter zu tun, die Brennweite stellt sich automatisch analog der Erstaufnahme ein.	Durch Drehen des FotoFinder Zoom Rings können Sie die Brennweite am Kameraobjektiv verändern (vgl. Kap. 3.4 FotoFinder Zoom Ring). Den entsprechenden Wert entnehmen Sie bitte dem Feld <i>Erstaufnahme Brennweite</i> . Andernfalls erhalten Sie beim Auslösen der Aufnahme eine Fehlermeldung.

Die weiteren Kameraeinstellungen werden für die Folgeaufnahme automatisch an die Einstellungen der Erstaufnahme angepasst.

Rechts sehen Sie das aktuelle Vorschaufenster. Durch die Ghost-Funktion werden das bestehende Bild der Erstaufnahme und das Live-Bild transparent übereinander gelegt. So sehen Sie, wie Sie den Patienten positionieren müssen, damit beide Bilder ideal vergleichbar sind.



4. Mit dem Schieberegler über dem Vorschaubild rechts können Sie die Transparenz der Erstaufnahme anpassen.
5. Klicken Sie auf *Aufnahme* (für Bildaufnahmen) bzw. auf *Video* (für Videoaufnahmen), nachdem Sie den Patienten richtig positioniert haben.

Nach Bildaufnahme: Das eben aufgenommene Bild wird rechts dargestellt. Zur Qualitätskontrolle von Schärfe und Position stehen Ihnen die Möglichkeiten wie bei der Erstaufnahme zur Verfügung:

- Mit Doppelklick auf dieses neue Bild wird es mit einem Zoomwert von 100% dargestellt.
- Per Mausrad können Sie den Zoomwert ändern.
- Mit gehaltener linker Maustaste können Sie das Bild verschieben.

Passt die Qualität und Aufnahmeposition zur Erstaufnahme, fahren Sie mit *Speichern* fort.

Nach Videoaufnahme: Unmittelbar nach der Aufnahme wird Ihnen das Video direkt abgespielt.



Nach der Aufnahme ist der Button *Verwerfen* aktiv.

6. Wenn Sie mit der erstellten Aufnahme nicht zufrieden sind, klicken Sie auf *Verwerfen*.

Die Aufnahme wird gelöscht und Sie können eine neue Aufnahme erstellen. Andernfalls fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



7. Wenn Sie mit der Aufnahme zufrieden sind, klicken Sie auf *Speichern*.

Nach dem Speichern springt das System automatisch zum nächsten Bild der SmartGallery.

Über *Zurück* kommen Sie wieder in die Benutzeroberfläche des aesthetics Moduls.



9.2.3 Aufnahmeprozess mit definiertem Template (Guided Photography)

Die Vorlagen der FotoFinder Guided Photography unterstützen Sie mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen bei der schnellen und effizienten Aufnahme von Gesichts- oder Körperfotos. Wählen Sie aus einer Vielzahl von behandlungsspezifischen Vorlagen und folgen Sie den Anweisungen der Software. Der virtuelle Patient zeigt die richtigen Patientenposen für jedes Verfahren. Eine reproduzierbare Patientenausrichtung gelingt mithilfe des Laser Liners und der Ghost-Funktion.

9.2.3.1 Template Manager

Um die Guided Photography nutzen zu können, müssen erst Einstellungen im Template Manager vorgenommen werden. Dies betrifft vor allem die Aktivierung der von Ihnen benötigten Vorlagen.

1. Öffnen Sie den FotoFinder Template Manager per Doppelklick auf den Icon. Sie finden diesen auf Ihrem Desktop.

Es öffnet sich ein Fenster zur Datenbankanmeldung.

2. Klicken Sie auf den Haken über *Verbinden*.

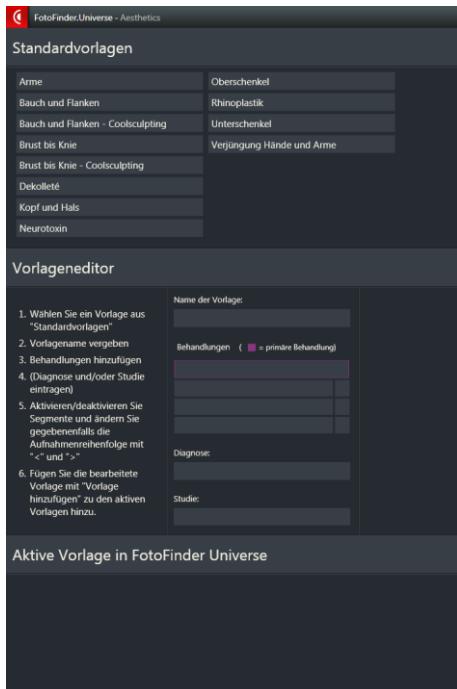
Die Verbindung zur Datenbank stellt sich her.

Beim ersten Start öffnet sich ein Fenster zur Auswahl Ihrer FotoFinder Gerätevariante.

3. Wählen Sie Ihre Hardware per Mausklick auf das Bild aus.

Sie können diese Wahl über den Button *Hardware ändern* oben rechts ändern. Die aktuell gewählte Hardware hat einen lila Rahmen.





Sie befinden sich nun im Template Manager. Hier steht Ihnen eine Auswahl an Standardvorlagen zur Verfügung. Sie können die für Sie relevanten Vorlagen (Templates) bearbeiten, aktivieren und mit Behandlungen und Studien versehen. Vorlagen können mehrfach aktiviert werden.

Die Übersicht im Template Manager ist von oben nach unten in drei Bereiche aufgeteilt:

- Standardvorlagen
- Vorlageneditor
- Aktive Vorlagen in FotoFinder Universe

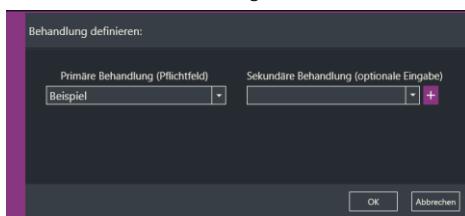
Vorlage aktivieren

Um eine definierte Vorlage im Aufnahmeprozess nutzen zu können, muss sie hier einmalig aktiviert werden. Wie Sie eine Vorlage aktivieren, ist auch links im Vorlageneditor beschrieben.

1. Wählen Sie oben eine Standardvorlage per Mausklick aus.

Der Vorlagenname ist nun lila hinterlegt und im Vorlageneditor erscheinen ausführliche Informationen zum Template.

2. Vergeben Sie im Vorlageneditor im Feld *Name der Vorlage* einen Namen.
3. Klicken Sie auf das Plus-Zeichen rechts von Behandlungen um eine Behandlung zu hinterlegen. Es erscheint das Dialogfenster *Behandlung definieren*.



- *Primäre Behandlung* ist ein Pflichtfeld. Vom System wird Ihr eben vergebener Name für das Template automatisch als Primäre Behandlung übernommen. Sie können diesen Wert jedoch ändern.
- *Sekundäre Behandlung* kann optional gefüllt werden. Über das Pluszeichen am Ende der Zeile können Sie sich bis zu zwei weitere Eingabefelder anzeigen lassen.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK.
- Ihre Eingaben zur Behandlung wurden in den Vorlageneditor übernommen. Das Feld der primären Behandlung ist lila eingerahmt. Darunter stehen die Sekundären Behandlungen, deren Reihenfolge über die Pfeiltasten am rechten Zeilenrand geändert werden kann.

5. Bei Diagnose und Studie können Sie ebenfalls Werte eintragen (vgl. Kap. 7.6 Verwaltung). Diese Werte werden beim Aufnahmeprozess automatisch zu jedem mit dieser Vorlage aufgenommenen Bild gespeichert.

Zu jeder Vorlage gibt es vorgeschlagene Aufnahmesegmente mit Informationen zur Kameraeinstellung. Per Mausklick auf das jeweilige Bild, können Sie sich dieses in groß anzeigen lassen. Standardmäßig sind alle abgebildeten Aufnahmesegmente aktiviert.

6. Deaktivieren Sie nicht benötigte Aufnahmesegmente über die Schaltfläche *Deaktivieren* unter dem jeweiligen Bild.

Deaktivierte Bilder sind nur noch in Graustufen zu sehen.

Über die Schaltfläche *Aktiv* können Sie das Segment wieder aktivieren.

7. Die Reihenfolge der Aufnahmesegmente können Sie über die Pfeiltasten < und > unterhalb der einzelnen Bilder ändern.

Beim späteren Aufnahmeprozess werden die farbigen Segmente in dieser festgelegten Reihenfolge abgefragt.

HINWEIS

Bitte belassen Sie das erste Segment immer an der ersten Stelle, da es mit einer bestimmten Towerposition verknüpft ist und sonst ein Fehler auftreten könnte.

8. Fügen Sie die bearbeitete Vorlage über den Button *Vorlage hinzufügen* zu den aktiven Vorlagen hinzu.

Die neue Vorlage erscheint im unteren Bildschirmbereich *Aktive Vorlagen in FotoFinder Universe*.

Aktive Vorlage ändern

1. Wählen Sie die zu ändernde Vorlage im Bereich *Aktive Vorlagen in FotoFinder Universe* per Mausklick aus.

Diese ist nun lila hinterlegt und im *Vorlageneditor* erscheinen die zugehörigen Einstellungen.

2. Nehmen Sie im *Vorlageneditor* Ihre Änderungen vor.
3. Klicken Sie auf den Button *Änderungen speichern*.

Die Vorlage wurde geändert.

Aktive Vorlage löschen

1. Wählen Sie die entsprechende Vorlage unten im Bereich *Aktive Vorlagen in FotoFinder Universe* per Mausklick aus.

Diese ist nun lila hinterlegt und im *Vorlageneditor* erscheinen die zugehörigen Einstellungen.

2. Klicken Sie auf den Button *Vorlage löschen*.

Die Vorlage wurde gelöscht, bleibt jedoch im System erhalten. Falls diese Vorlage bereits verwendet wurde, ermöglicht es dies weiterhin, passende Folgeaufnahmen zu erstellen.

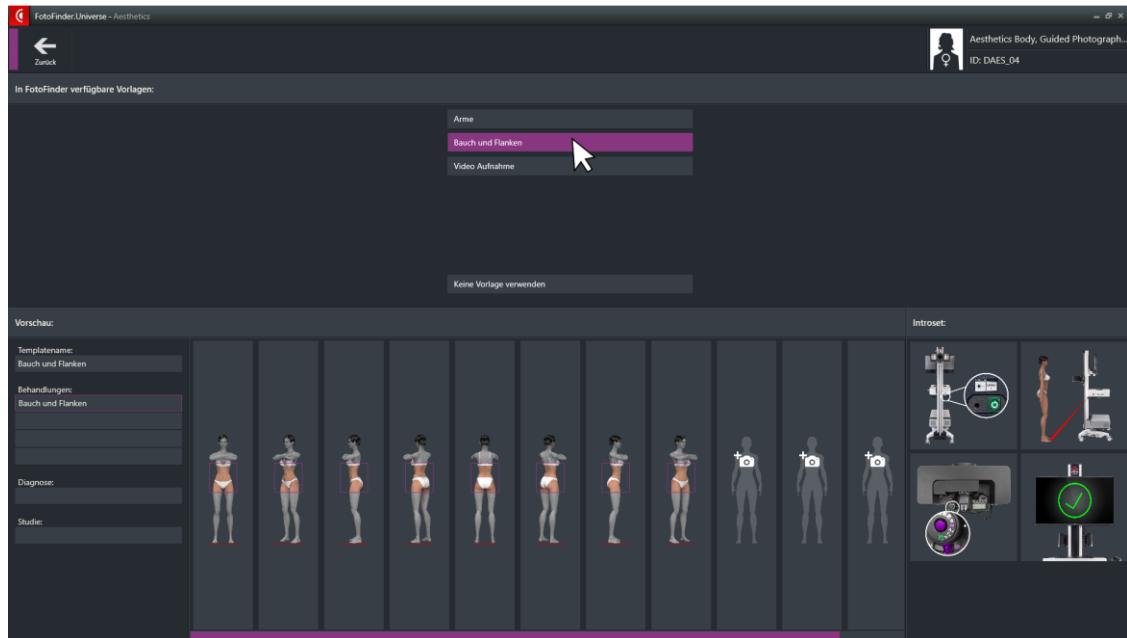
Um den Template Manager zu schließen, klicken Sie auf das X oben rechts im Fenster.

9.2.3.2 Erstaufnahmen



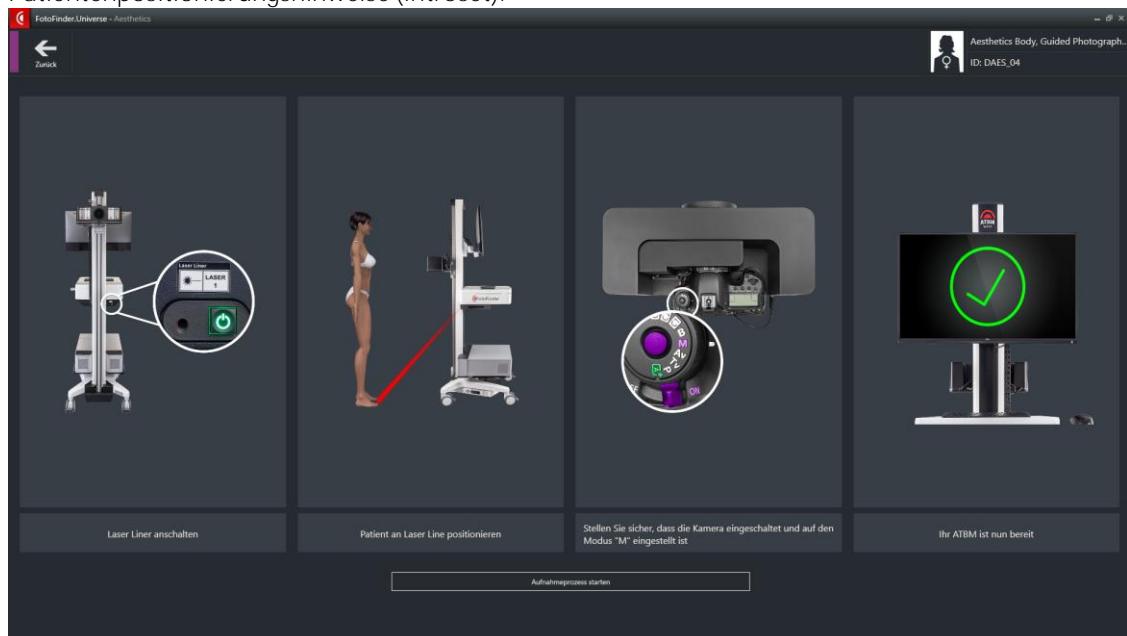
1. Klicken Sie im Modul Aesthetics auf die Schaltfläche *Erstaufnahme*.

Im nächsten Fenster sehen Sie alle in FotoFinder verfügbaren Vorlagen, die Sie im Template Manager (vgl. Kap. 9.2.3.1 Template Manager) zuvor definiert haben. Wenn Sie den Mauszeiger (ohne Anklicken) auf einen Vorlagenamen bewegen, werden Ihnen alle Informationen zum Template in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt:

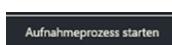


2. Wählen Sie die gewünschte Vorlage per Mausklick aus.

Es erscheinen die für diese Vorlage entsprechenden Einstellungs- und Patientenpositionierungshinweise (Introset):



3. Nehmen Sie alle Einstellungen vor und positionieren Sie Ihren Patienten.



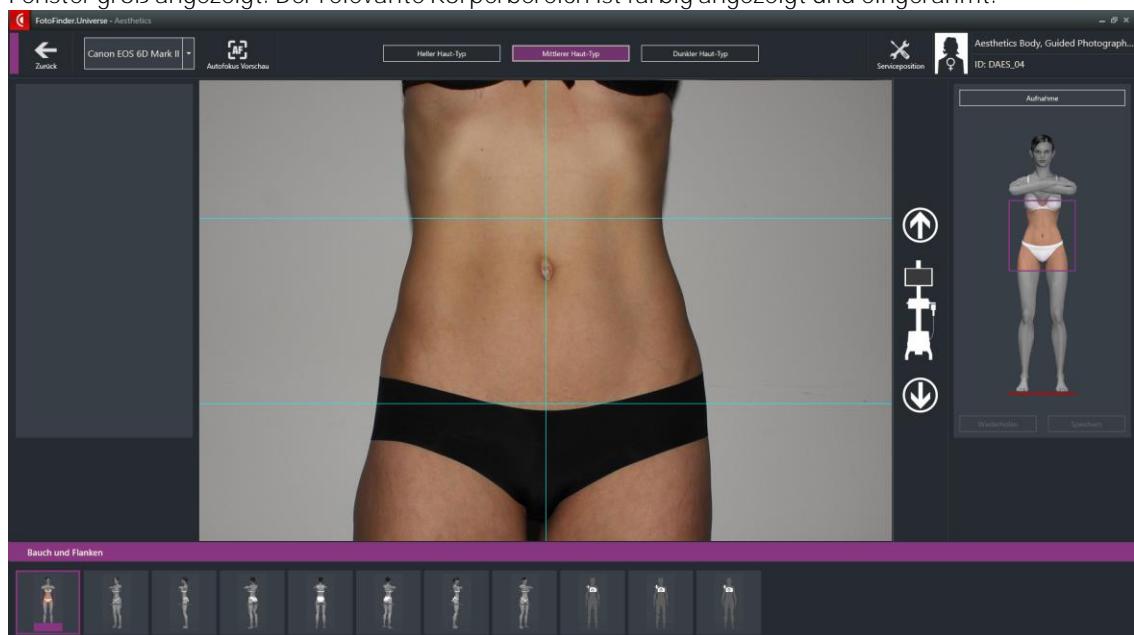
4. Klicken Sie unten in der Mitte auf *Aufnahmeprozess starten*.

In der Bildschirmmitte sehen Sie nun das Live-Vorschaufenster. Wenn Sie mit einem automatischen Tower arbeiten, können Sie mit den Pfeilen rechts vom Vorschaufenster die Kameraposition in der Höhe verstellen.

- Fahren Sie je nach vorhandenem System fort:

Systeme mit Zoom Motor	Systeme mit Zoom Ring
Wenn Sie den Zoom Motor nutzen, wird das Kameraobjektiv automatisch eingestellt.	Wenn Sie mit dem Zoom Ring arbeiten, werden Ihnen links im Fenster nochmals die nötigen Kameraeinstellungen angezeigt. Prüfen Sie diese.

Am unteren Bildschirmrand sehen Sie am virtuellen Patienten alle Aufnahmepositionen, die für diese Vorlage vorgesehen sind. Die aktuelle Position ist lila eingerahmt. Zusätzlich wird diese rechts im Fenster groß angezeigt. Der relevante Körperteil ist farbig angezeigt und eingerahmt.



- Falls mehrere SLR-Kameras angeschlossen sind, kann in dem DropDown-Menü in der Menüleiste die Kameraauswahl geändert werden.
- Wählen Sie per Mausklick den Hauttypen Ihres Patienten aus.
Oben in der Mitte können Sie zwischen
 - Heller Haut-Typ
 - Mittlerer Haut-Typ
 - Dunkler Haut-Typ
wählen.
- Klicken Sie auf *Aufnahme*, wenn Sie alle Einstellungen getroffen und Ihren Patienten positioniert haben.

Nach der Aufnahme sind die Buttons *Wiederholen* und *Speichern* unterhalb des virtuellen Patienten aktiv. Die Aufnahme wird im Vorschaufenster angezeigt.

Zur Qualitätskontrolle von Schärfe und Position stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Mit Doppelklick auf dieses neue Bild wird es mit einem Zoomwert von 100% dargestellt.
- Per Mausrad können Sie den Zoomwert ändern.
- Mit gehaltener linker Maustaste können Sie das Bild verschieben.

Passt die Qualität und Aufnahmeposition zur Erstaufnahme, fahren Sie mit *Speichern* fort.

- Wenn Sie mit der Aufnahme nicht zufrieden sind, können Sie diese mit dem Button *Wiederholen* löschen und eine neue Aufnahme starten.

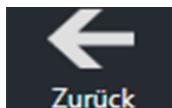
Speichern

10. Wenn Sie mit der Aufnahme zufrieden sind, klicken Sie auf *Speichern*.

Das Vorschaubild unten links wird durch ein Miniaturbild ausgetauscht und die Software springt automatisch zur nächsten Aufnahmeposition.

Fahren Sie für alle Aufnahmepositionen entsprechend fort.

Über *Zurück* kommen Sie wieder in die Benutzeroberfläche des aesthetics Moduls.



9.2.3.3 Folgeaufnahmen

1. Wählen Sie per Mausklick aus der SmartGallery die Aufnahme / Video aus, zu der Sie Folgeaufnahmen erstellen möchten

Die ausgewählte Aufnahme hat nun einen lila Rahmen.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Folgeaufnahme*.

Der Bildschirm ist nun zweigeteilt: Links sehen Sie die ausgewählte bestehende Aufnahme mit den verwendeten Einstellungen.

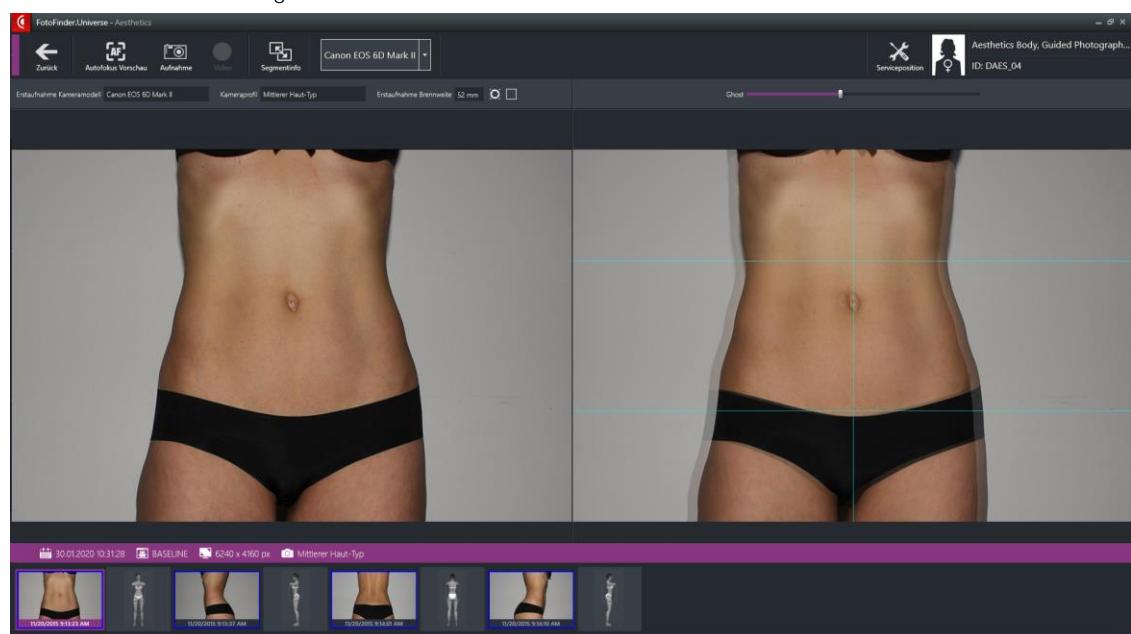


Abb. 16: Beispielansicht Folgeaufnahme Bild

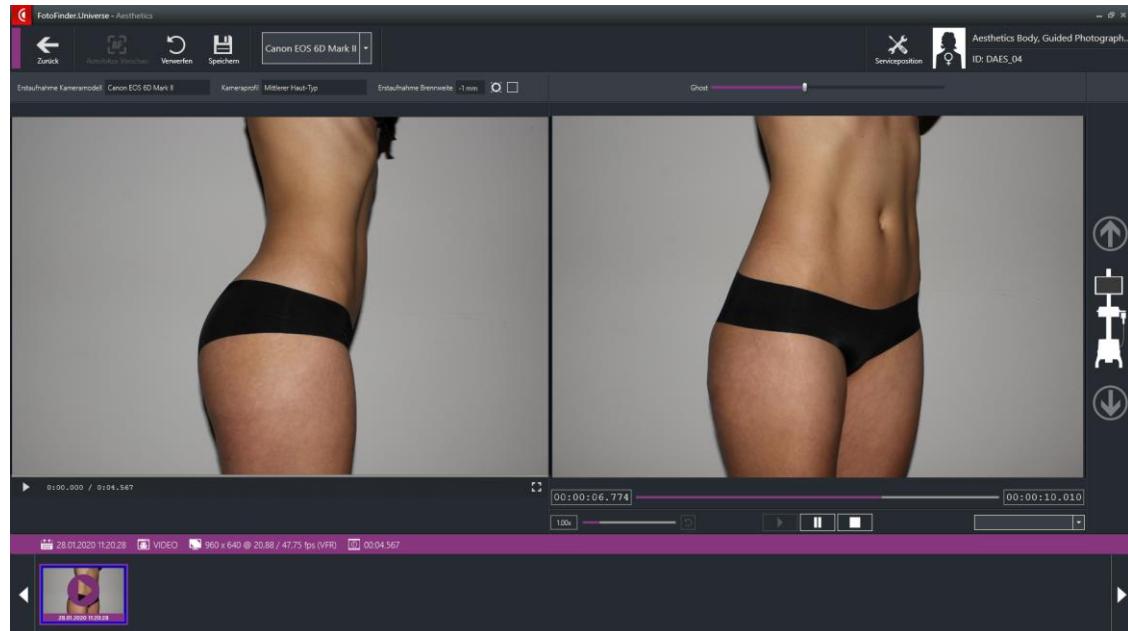
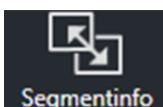


Abb. 17: Beispielansicht Folgeaufnahme Video

3. Die Brennweite muss analog der Erstaufnahme eingestellt sein. Je nachdem, welches System Sie nutzen, gibt es hier zwei Möglichkeiten:

Systeme mit Zoom Motor	Systeme mit Zoom Ring
Falls Sie ein Gerät mit Zoom Motor nutzen, bauchen Sie nichts weiter zu tun, die Brennweite stellt sich automatisch analog der Erstaufnahme ein.	Stellen Sie den FotoFinder Zoom Ring (Kapitel 3.4) analog der Erstaufnahme ein. Den entsprechenden Wert entnehmen Sie bitte dem Feld <i>Erstaufnahme Brennweite</i> . Andernfalls erhalten Sie beim Auslösen der Aufnahme eine Fehlermeldung.

Die weiteren Kameraeinstellungen werden für die Folgeaufnahme automatisch an die Einstellungen der Erstaufnahme angepasst.



Über den Button *Segmentinfo* in der Menüleiste können Sie sich nochmals die nötigen Einstellungs- und Positionierungshinweise anzeigen lassen.

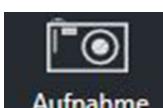
Sämtliche weiteren Kameraeinstellungen werden für die Folgeaufnahme automatisch an die Einstellungen der Erstaufnahme angepasst.

Rechts sehen Sie das aktuelle Vorschaufenster. Durch die Ghost-Funktion werden das bestehende Bild der Erstaufnahme und das Live-Bild transparent übereinander gelegt. So sehen Sie, wie Sie den Patienten positionieren müssen, damit beide Bilder ideal vergleichbar sind.



Mit dem Schieberegler über dem Vorschaubild können Sie die Transparenz der Erstaufnahme anpassen.

4. Positionieren Sie Ihren Patienten.



5. Klicken Sie auf *Aufnahme* (für Bildfolgeaufnahmen) bzw. auf *Video* (für Videofolgeaufnahmen).

Die Aufnahme wird im rechten Vorschaufenster angezeigt.

Zur Qualitätskontrolle von Schärfe und Position stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Mit Doppelklick auf dieses neue Bild wird es mit einem Zoomwert von 100% dargestellt.
- Per Mausrad können Sie den Zoomwert ändern.
- Mit gehaltener linker Maustaste können Sie das Bild verschieben.

Passt die Qualität und Aufnahmeposition zur Erstaufnahme, fahren Sie mit *Speichern* fort.



Nach der Aufnahme ist der Button *Verwerfen* aktiv.

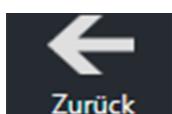
6. Wenn Sie mit der erstellten Aufnahme nicht zufrieden sind, können Sie diese mit Klick auf *Verwerfen* löschen und eine neue Aufnahme erstellen. Andernfalls fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



7. Wenn Sie mit der Aufnahme zufrieden sind, klicken Sie auf *Speichern*.

Das Bild wird als Miniaturbild unten links angezeigt und das System springt automatisch zur nächsten Aufnahmeposition.

Fahren Sie für alle Aufnahmepositionen entsprechend fort.



Über *Zurück* kommen Sie wieder in die Benutzeroberfläche des aesthetics Moduls.

9.2.4 Polarisierte Aufnahmen

Aesthetics bietet Ihnen für Gesichtsaufnahmen mit dem Portraitstativ neben normalen Aufnahmen auch die Möglichkeit, polarisierte Aufnahmen zu erstellen. Das System ist hierfür mit dem PolFlash face und einem Polarisationsfilter ausgestattet.

Je nach Behandlung können Sie die für Sie optimale Aufnahmeart wählen:

- Kreuzpolarisierte Aufnahmen
- Parallelpolarisierte Aufnahmen

Kreuzpolarisierte Aufnahmen



Bei diesen Aufnahmen werden Hautrötungen hervorgehoben. Falten hingegen treten in den Hintergrund. Lichtreflexionen werden komplett ausgeblendet.

Abb. 18

Parallelpolarisierte Aufnahmen



Bei diesen Aufnahmen werden Falten optimal dokumentiert.

Abb. 19

HINWEIS

In der Guided Photography stehen Ihnen entsprechende Templates zur Verfügung. Die Software leitet Sie durch den Aufnahmeprozess und gibt Hinweise zum richtigen einstecken des Polarisationsfilters.

9.3 Arbeiten mit den Bildern

Für die Arbeit mit Ihren Patientenfotos stehen Ihnen in aesthetics verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

- Bildbearbeitung
- Bildvergleich

9.3.1 Bildbearbeitung

Sie haben zwei Möglichkeiten, um in die Bildbearbeitung zu wechseln:

- Doppelklicken Sie auf das Bild im Vorschaufenster.
- oder
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Bildbearbeitung*.



Hier können Sie zwischen folgenden Aktionen wählen:

- Zeichenfunktionen für verschiedene Markierungen
- Analyse der Bilder mit verschiedenen Messwerkzeugen.
- Anonymisierung der Patienten durch einen schwarzen Balken.
- Nutzung der Lupenfunktion wie im Vorschaufenster

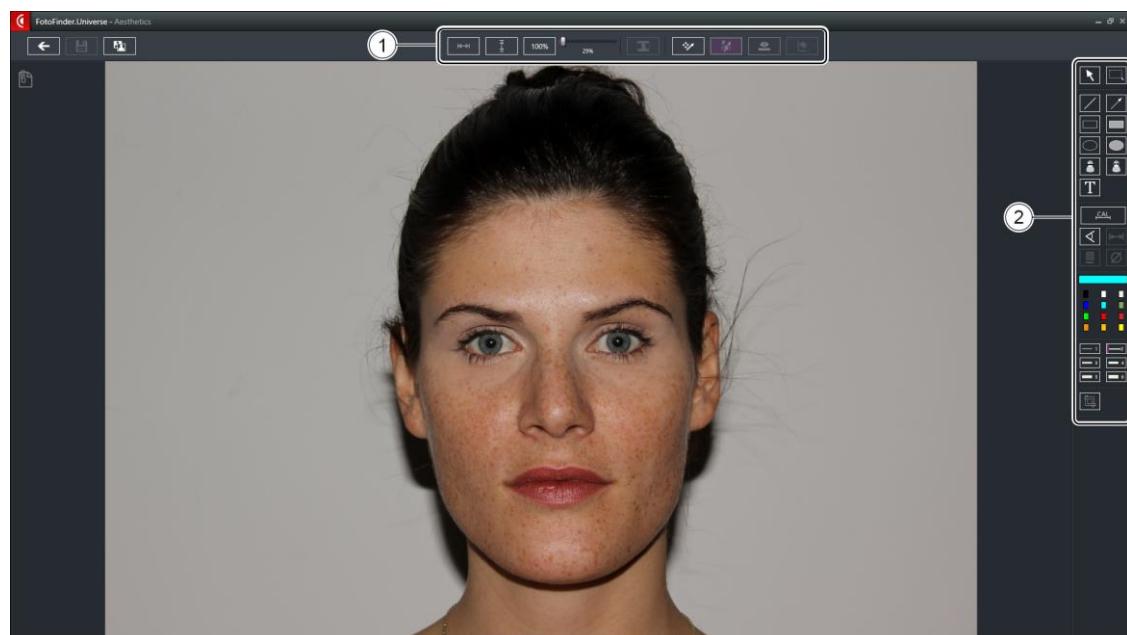


Abb. 20

1 Bildanzeigewerkzeuge

2 Auswahl-, Zeichnen- und Vermessungswerkzeuge



Mit Klick auf den *Zurückpfeil* gelangen Sie wieder in die Benutzeroberfläche des aesthetics Moduls. Eingezeichnete Vermessungen werden automatisch beim Bild gespeichert und können in der Benutzeroberfläche wahlweise aus- und eingeblendet werden.

Mit Klick auf *Speichern* wird eine Kopie des Bildes erstellt und in der SmartGallery abgelegt. Bei diesem Bild sind die eingezeichneten Markierungen dauerhaft eingeblendet. In der SmartGallery sind diese editierten Bilder orange eingerahmt.



Mit Klick auf den Button *Klonen in neues Bild* wird eine Kopie der Aufnahme mit allen eingezeichneten Objekten in der SmartGallery angelegt. In dieser Kopie können die Objekte nicht mehr verändert werden.

9.3.1.1 Bildanzeigewerkzeuge

Für die Bildanzeige stehen Ihnen in der Bildbearbeitung die gleichen Funktionen wie im Vorschaufenster zur Verfügung (vgl. Kap. 9.1.3 Vorschaufenster mit Bildanzeigewerkzeugen).



Zusätzlich haben Sie hier einen Button zum *Wechsel der unterstützten Modi für Bildzuschnitte*. Wenn während der Bildbearbeitung das Ausschneidewerkzeug verwendet wird, wird der nicht ausgewählte Bereich mit einem lila Schatten überlagert. Diesen können Sie über das *Bildanzeigewerkzeug zum Wechsel der unterstützten Modi für Bildzuschnitte* aus- und einblenden.

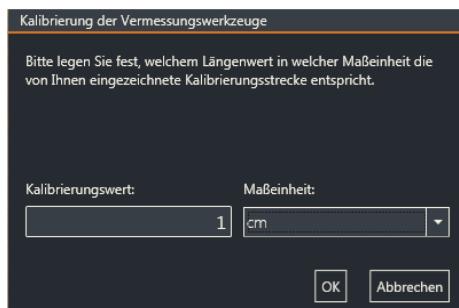
9.3.1.2 Kalibrierung

Bevor Sie Messungen im angezeigten Bild vornehmen können, müssen Sie die Aufnahme kalibrieren.



1. Starten Sie die Kalibrierung durch einen Klick auf die Schaltfläche *CAL* in der Menüleiste rechts vom angezeigten Bild.
2. Klicken Sie an den Anfangspunkt einer bekannten Strecke im Bild, halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie eine Linie bis zum gewünschten Endpunkt.

Ein Kontextmenü erscheint.



3. Geben Sie die bekannte Länge der Strecke und die passende Maßeinheit ein.
4. Bestätigen Sie die Eingabe.

Die Kalibrierung ist abgeschlossen. Sie können jetzt Strecken, Flächen und Winkel im Bild vermessen.

9.3.1.3 Zeichen- und Vermessungswerkzeuge

An der rechten Bildschirmseite finden Sie die Zeichen- und Vermessungswerkzeuge.

Bearbeiten/Verschieben:



■ Eingezeichnete Objekte verschieben

Bewegen Sie dazu den Mauszeiger so über das Objekt, bis aus dem Pfeil ein Fadenkreuz wird. Mit gehaltener linker Maustaste kann das Objekt verschoben werden.

■ Größe eingezeichneter Objekte ändern

Markieren Sie dazu per Mausklick das gewünschte Objekt. An den Rändern/Eckpunkten erscheinen kleine Vierecke. Mit gehaltener linker Maustaste können Sie die Vierecke verschieben und damit die Größe ändern.

■ Kontextmenü

Mit Rechtsklick auf ein Objekt erscheint ein Kontextmenü.



Sie können dort

- Grafikelement(e) löschen
- alle Grafikelemente auswählen
- die Auswahl umkehren
- das Grafikelement abwählen
- alle Grafikelemente abwählen



Rechteckauswahl

Sie können mit gehaltener linker Maustaste ein Rechteck aufziehen und so mehrere Zeichenobjekte auf einmal markieren und nach Wechsel auf das *Bearbeiten/Verschieben*-Werkzeug gleichzeitig bearbeiten.



Linienwerkzeug

Mit gehaltener linker Maustaste können Sie Linien einzeichnen.



Pfeil

Mit gehaltener linker Maustaste können Sie Pfeile einzeichnen.



Rechteck (nicht gefüllt)

Mit gehaltener linker Maustaste können Sie ein leeres Rechteck einzeichnen.



Rechteck (gefüllt)

Mit gehaltener linker Maustaste können Sie ein gefülltes Rechteck einzeichnen.



Ellipse (nicht gefüllt)

Mit gehaltener linker Maustaste können Sie eine leere Ellipse einzeichnen.



Ellipse (gefüllt)

Mit gehaltener linker Maustaste können Sie eine gefüllte Ellipse einzeichnen.



Anonymisierungsfunktionen Schwarzer Balken und Ellipse

Mit gehaltener linker Maustaste können Sie einen schwarzen Balken oder schwarze Ellipse einzeichnen, um bestimmte Bereiche unkenntlich zu machen, oder ihren Patienten zu anonymisieren.



Textwerkzeug

Klicken Sie nach Auswahl des Textwerkzeuges mit der linken Maustaste auf eine Stelle in der Aufnahme. Es erscheint ein Fenster zur Texteingabe und Formatierung.



Winkel

Mit diesem Werkzeug messen Sie Winkel zwischen 0 – 180 Grad.

1. Klicken Sie auf einen Punkt in einem Schenkel des Winkels.
2. Klicken Sie auf den Scheitelpunkt.
3. Klicken Sie auf einen Punkt im anderen Schenkel des Winkels.

Die Software berechnet die Größe des Winkels.



Distanzvermessung

Mit diesem Werkzeug messen Sie die Länge einer Strecke.

1. Klicken Sie auf Ihren Startpunkt und ziehen Sie den Mauszeiger in eine beliebige Richtung.
2. Lassen Sie den Mauszeiger los, wenn Sie den Endpunkt erreicht haben.

Die Software berechnet die Entfernung zwischen den beiden Punkten.



Flächenvermessung

Mit diesem Werkzeug messen Sie eine beliebige Fläche.

1. Klicken Sie nacheinander alle Eckpunkte auf dem Rand der zu vermessenden Fläche an.
2. Klicken Sie zum Schluss noch einmal den ersten gesetzten Punkt an.

Die Software berechnet die Fläche, die von den Verbindungslien der gesetzten Punkte eingegrenzt wird.



Durchmesser

Mit diesem Werkzeug berechnen Sie den Durchmesser einer Kreisfläche.

1. Klicken Sie in den Mittelpunkt des gewünschten Kreises.
2. Ziehen Sie mit gedrückter Maustaste den Kreis bis zur gewünschten Größe auf.

Die Software berechnet den Kreisdurchmesser.



Farbauswahl

Mit den farbigen Schaltflächen können Sie die Farbe auswählen, in der neue Messobjekte in das Bild eingezeichnet werden. Die aktuelle Farbe ist in dem größeren Feld oben zu sehen. Mit Linksklick auf diesen oberen Farbbalken können Sie zusätzlich ein noch umfangreicheres Farbmenü öffnen.

Linienstärke

Hier können Sie die Linienstärke der eingezeichneten Objekte auswählen.



Ausschneidewerkzeug

Mit dem *Ausschneidewerkzeug* können Sie ein beliebiges Rechteck aufzeichnen und damit auswählen.

- Über das Bildanzeigewerkzeug  kann zwischen verschiedenen Anzeigemodi des Ausschnitts gewählt werden.
- Mit Klick auf *Speichern*, wird eine Kopie des ausgewählten Rechtecks als eigenes Bild gespeichert.
- Wenn Sie die Bildbearbeitung mit dem *Zurückpfeil*/verlassen, werden Sie gefragt, ob Sie eine Kopie des Bildes erstellen wollen. Wenn Sie hier *Ja* auswählen, wird ebenfalls eine Kopie des Ausschnitts als eigenes Bild erstellt.

9.3.2 Bildvergleich

Mit der Funktion *Bildvergleich* können Sie Aufnahmen aus verschiedenen Aufnahmesitzungen vergleichen.

1. Wählen Sie in der SmartGallery ein Bild, das Sie mit anderen Bildern vergleichen wollen, per Mausklick aus.

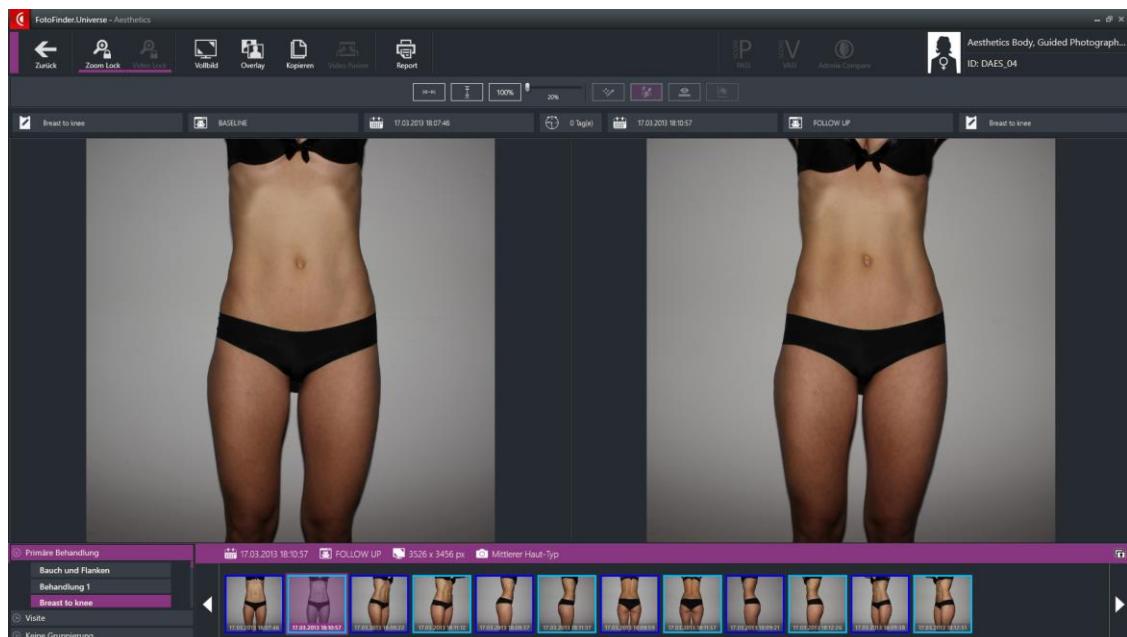


2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Bildvergleich* in der Menüleiste.

Sie können nun zwei Aufnahmen miteinander vergleichen. Links sehen Sie das zuvor ausgewählte Bild. Das Feld rechts ist zunächst leer.

3. Ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste (Drag and Drop) ein Vergleichsbild von der SmartGallery in das rechte Vorschaufenster.

Beide Vorschaufenster sind nun gefüllt. Wenn Sie Ihre Auswahl ändern möchten, ziehen Sie ein anderes Bild von der SmartGallery mit gedrückter linker Maustaste in das gewünschte Vorschaufenster.

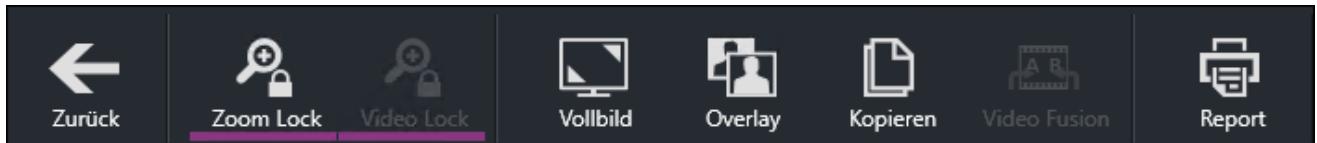


Über den Bildern sehen Sie Aufnahmefreigaben zum jeweiligen Bild:

- Primäre Behandlung
- Baseline (Erstaufnahme) bzw. Follow-up (Folgeaufnahme)
- Aufnahmetag und -uhrzeit

Mittig über den Bildern wird Ihnen die Anzahl der Tage, die zwischen den beiden Aufnahmen liegen, angegeben.

9.3.2.1 Menüleiste im Bildvergleich



Über *Zurück* kommen Sie wieder in die Benutzeroberfläche des aesthetics Moduls.

Marker: Sie nutzen diese Funktion um Positionen auf Übersichtsaufnahmen zu kennzeichnen. Dieser Button erscheint nur, wenn Sie ihn bei den *Einstellungen* aktiviert haben.

Wenn die Funktion *Zoom Lock* aktiviert ist, ist sie farbig unterstrichen. Sie bewirkt, dass die beiden Aufnahmen des Bildvergleichs immer im gleichen Verhältnis vergrößert bzw. verkleinert und bewegt werden.

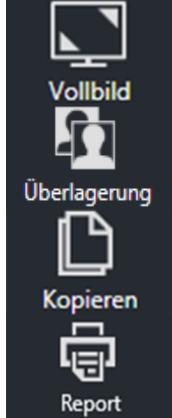
Wird die Funktion per Mausklick deaktiviert, erscheint eine zweite Leiste mit Bildanzeigewerkzeugen (siehe unten) und die Bilder können unabhängig voneinander in der Anzeige angepasst werden.

Vollbild bewirkt, dass die Vorschaufenster nochmals vergrößert werden, indem die Bildinformationen, Filterfunktionen und die SmartGallery ausgeblendet werden.

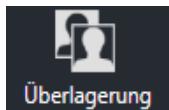
Overlay bewirkt, dass die beiden verglichenen Bilder übereinander gelegt werden (vgl. Kap. 9.3.2.2 Bildvergleich mit Overlay).

Mit der Funktion *Kopieren* werden die gegenübergestellten Bilder gemeinsam als Bild in die Zwischenablage kopiert und können so in andere Programme wie z.B. PowerPoint oder Word eingefügt werden.

In der Funktion *Report* stehen Ihnen verschiedene Druckvorlagen für die Erstellung von PDF-Dateien zur Verfügung. Das Druckdesign ist speziell auf aesthetics abgestimmt.



9.3.2.2 Bildvergleich mit Overlay



Mit der Vergleichsfunktion *Overlay* können Veränderungen und Behandlungserfolge genau aufgezeigt werden. Die beiden zuvor im Bildvergleich gewählten Aufnahmen werden dabei übereinander gelegt.

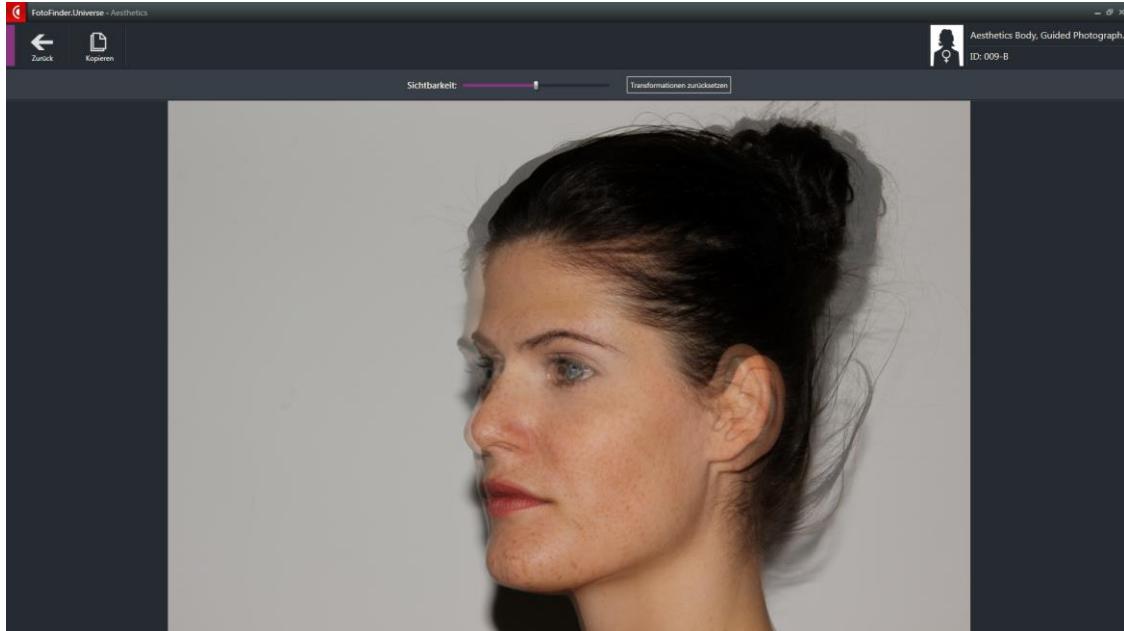
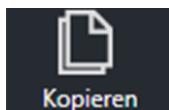


Abb. 21: Bildschirmsicht in der Funktion Overlay

- Regeln Sie über den Schieberegler *Sichtbarkeit*, welche der beiden Aufnahmen im Vordergrund und welche transparenter angezeigt werden soll. Die Auswirkungen auf die Ansicht sehen Sie sofort am Bildschirm.
- Mit gehaltener linker Maustaste können Sie die neuere der beiden Aufnahmen verschieben. Mit dem Mausrad können Sie auch deren Größe verändern.

9.3.2.3 Kopieren-Funktion



Mit der Funktion *Kopieren* können Sie die Bildschirmsicht im Bildvergleich und in der Funktion *Overlay* abspeichern bzw. kopieren:

1. Klicken Sie auf *Kopieren*.

Das Dialogfenster *Bild kopieren* öffnet sich.

2. Wählen Sie, wo Sie das Bild haben möchten:

- Zwischenablage

Bild kann in sonstigen Programmen, z.B. Word, PowerPoint, etc. eingefügt werden

- FotoFinder

Bild wird in der SmartGallery von FotoFinder Universe aesthetics abgelegt.



3. Mit Klick auf den Button  können Sie eine Auswahl zu den Metadaten treffen, welche im kopierten Bild angefügt werden sollen.

4. Bestätigen Sie mit OK.

Das Bild wurde nun erstellt.

9.3.2.4 Bildanzeigewerkzeuge

(vgl. Kap. 9.1.3 Vorschaufenster mit Bildanzeigewerkzeugen)

Im Bildvergleich werden Ihnen direkt unterhalb der Menüleiste zentriert die Bildanzeigewerkzeuge angezeigt. Bei deaktiviertem Zoom Lock finden Sie diese Werkzeugleiste über jedem der beiden Bilder separat.



Mit dieser Schaltfläche können Sie das Verhalten des Zeigerwerkzeuges ändern: Entweder können mit gehaltener Maustaste nur das vergrößerte Bild, oder auch einzeln angeklickte Bildmarkierungen verschoben/verändert werden.

Darüber hinaus können Sie die Lupenfunktion nutzen.

9.4 Arbeiten mit Videos

9.4.1 Videoeditor

Aufgezeichnete Videos können Sie im Videoeditor bearbeiten (z.B. beschneiden) und Markierungen einfügen.

1. Wählen Sie in der SmartGallery per Mausklick das gewünschte Video aus.
2. Klicken Sie auf *Videoeditor* in der Menüleiste um diesen zu starten.



Abb. 22: Beispielansicht Videoeditor

Zum Abspielen des Videos stehen unten mittig folgende Buttons zur Verfügung:



Start

Pause und

Stop

00:00:14.597

Rechts unterhalb des Vorschaubildes sehen Sie die Gesamtlänge des Videos, ganz links sehen Sie die Zeitangabe, an welcher Stelle Sie sich im Video befinden. Auch der orange Fortschrittsbalken in der Mitte zeigt an, wo Sie sich im Video befinden.

150x

Links unten können Sie die Abspielgeschwindigkeit des Videos einstellen, hier z. B. 1,5fach.

9.4.1.1 Video zuschneiden

Im Videoeditor haben Sie die Möglichkeit, das Video zuzuschneiden. So sehen Sie nur noch einen ausgewählten Teil. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



1. Klicken Sie auf das Schneide-Symbol links von der Zeitlaufleiste.
2. Schieben Sie mit gehaltener Maustaste den Anfangs- und Endpunkt des Videos an die gewünschte Stelle.



Wenn Sie mit der Maustaste auf die Zeitlaufleiste klicken, wird Ihnen oben im Vorschaufenster die entsprechende Stelle des Videos angezeigt.

3. Klicken Sie erneut auf das Schneide-Symbol.

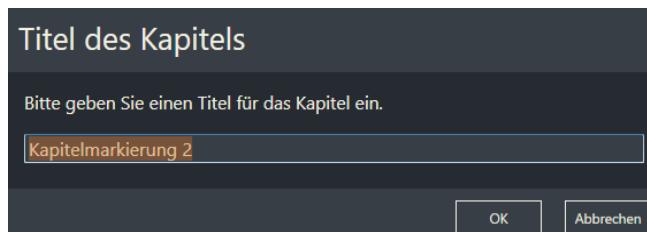
Nun ist nur noch das eben ausgewählte Teilstück des Videos ersichtlich. Das restliche Bildmaterial ist ausgeblendet und kann durch erneutes Klicken auf das Schneide-Symbol und verschieben des Anfangs- und Endpunkts jederzeit wieder eingeblendet werden.

9.4.1.2 Mit Kapitel-Markierungen arbeiten

Im Videoeditor haben Sie die Möglichkeit, Kapitel-Markierungen einzufügen. So können Sie schnell an bestimmte Stellen im Video springen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



1. Gehen Sie im Video an die gewünschte Stelle, indem Sie beim Abspielen dort auf Pause klicken.
2. Klicken Sie nun auf das „+“-Zeichen unten rechts.
3. Vergeben Sie im daraufhin erscheinenden Dialogfenster einen Namen für die Markierung und bestätigen Sie diesen mit Ok.



4. Die Markierung ist nun angelegt und kann über die Auswahlliste unten rechts direkt angesprungen werden.

9.4.2 Video Lock



Die Funktion *Video Lock* ist standardmäßig aktiviert (erkennbar am orangen Balken), wenn Sie den Bildvergleich mit zwei Videos aufrufen. Mit dieser Funktion können Sie beide Videos simultan abspielen.

Ohne *Video Lock* können Sie beide Aufnahmen unabhängig voneinander abspielen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Video Lock*, um dies entsprechend zu deaktivieren.

9.4.3 Video Fusion

Sie können sich Videos aus dem Bildvergleich heraus aus Universe exportieren und so zusammen abspeichern, dass sie in einem Fenster nebeneinander abgespielt werden.



1. Öffnen Sie zwei Videos nebeneinander im *Bildvergleich*.
2. Klicken Sie auf den Button *Video Fusion*.
3. Wählen Sie im nächsten Fenster einen Speicherort aus und bestätigen Sie diesen mit OK. Die Videodatei (im Dateiformat *avi*) wird nun dort abgelegt. Die zusammengefügte Datei hat die Länge des kürzeren der beiden Videos. Der „überschüssige“ längere Teil des zweiten Videos wird nicht mit abgespeichert.

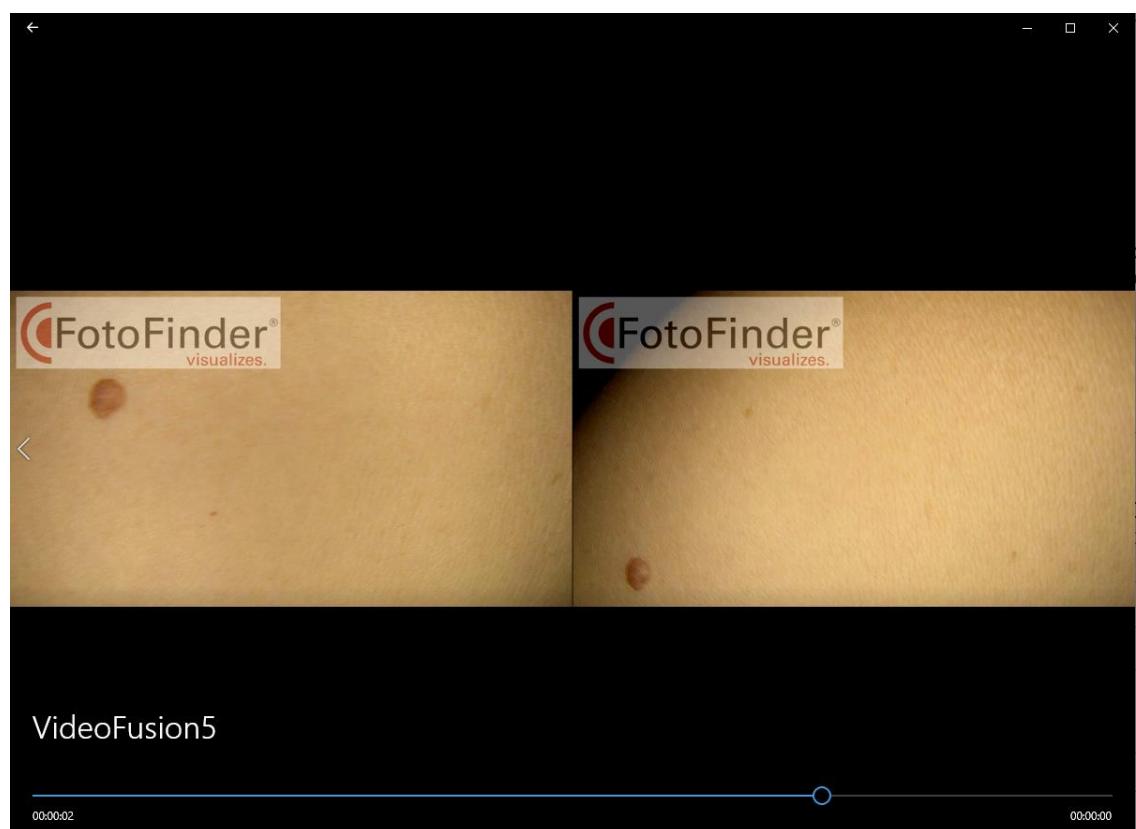


Abb. 23: Beispielansicht einer exportierten Video Fusion.

9.4.4 Wasserzeichen einfügen

Sie können bei Videos, die aus Universe exportiert werden, ein Wasserzeichen (z. B. Praxislogo) einfügen.

Details finden Sie bei den Einstellungen (vgl. Kap. 7.5.1.5 Videos).

9.5 Marker

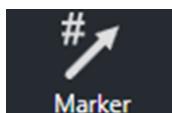
9.5.1 Marker setzen

Mit dieser Funktion können Sie auffällige Hautpartien für eine genauere auflichtmikroskopische Untersuchung markieren. In aesthetics gesetzte Marker werden Ihnen auch im Modul Dermoskopie angezeigt und können dort mit Mikrobildern versehen werden.

HINWEIS

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie in den *Einstellungen* im Bereich *Module Aesthetics* den Haken bei *Markerfunktion aktivieren* gesetzt haben (vgl. Kap. 7.5.1 Aesthetics).

Gehen Sie zum Setzen eines Markers folgendermaßen vor:



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Marker*.

Sie finden die Schaltfläche im Modul aesthetics in der Menüleiste der Benutzeroberfläche, im Bildvergleich sowie in der Vollbilddarstellung.

Wenn die Marker-Funktion aktiviert ist, ist die Schaltfläche lila markiert und das Vorschaubild wird mit einem lila Rahmen gekennzeichnet.

2. Ziehen Sie nun in dem Bild mit gedrückter linker Maustaste eine Linie von der gewünschten Stelle weg.
3. Lassen Sie die Maustaste los, wenn die Linie die gewünschte Länge und Ausrichtung hat.

Die Linie wird gespeichert und automatisch mit einer Nummer versehen.

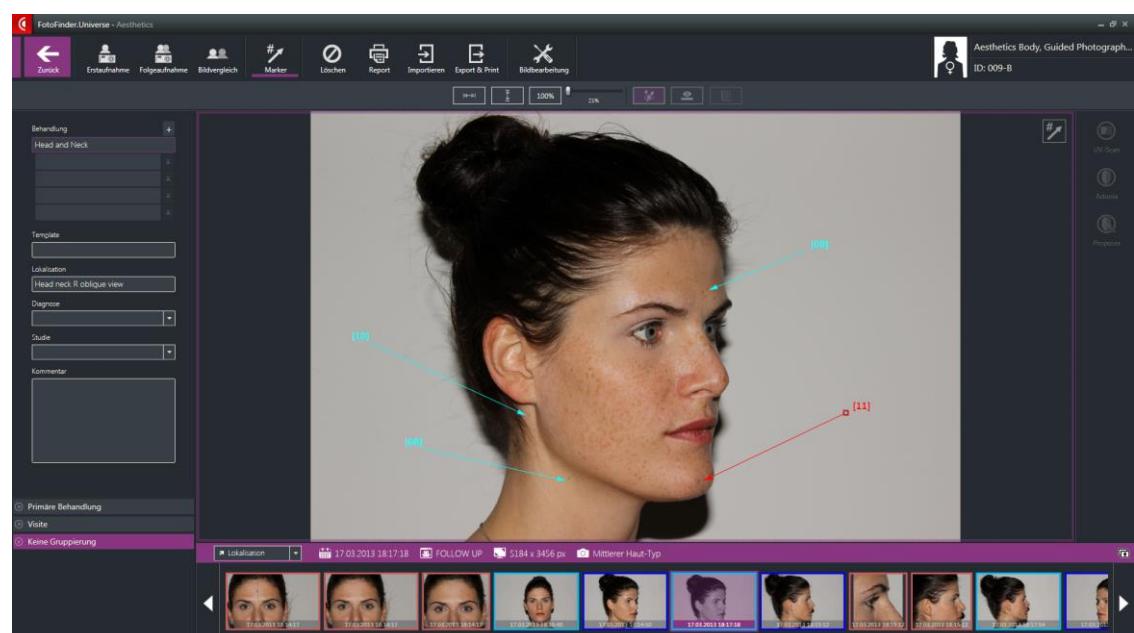


Abb. 24

4. Nummerieren Sie auf die gleiche Weise das gesamte Bild.
5. Haben Sie alle gewünschten Bereiche durchnummert, schalten Sie die Marker-Funktion durch erneutes Anklicken der Schaltfläche *Marker* wieder ab.

HINWEIS

Die Nummerierung wird für einen Patienten fortlaufend gesetzt, d.h. jede Nummer wird pro Patient nur einmal vergeben. So wird eine falsche Zuordnung des Mikrobildes ausgeschlossen.

9.5.1.1 Marker klassifizieren

Sie können Marker mithilfe von vier unterschiedlichen Marker-Tags klassifizieren. Je nach Auffälligkeit der Läsion können Sie die Marker folgendermaßen kennzeichnen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Normal (gelb) | <input type="checkbox"/> Hoch auffällig (rot) |
| <input type="checkbox"/> Auffällig (orange) | <input type="checkbox"/> Zu entfernen (weiß) |

Wählen Sie die gewünschte Klassifikation im erscheinenden Kontextmenü.

Wenn eine Mikroaufnahme im Dermoskopiemodul im Vorschaufenster oder im Vollbild angezeigt wird, können Sie diese Position mit Hilfe des Menüs an der Lasche am linken Bildschirmrand klassifizieren. Außerdem steht Ihnen im Dermoskopie Mikrobildvergleich in der Menüleiste ein Klassifikationsmenü zur Verfügung.

9.5.2 Marker löschen

Sie können falsch gesetzte Marker oder nicht mehr benötigte Beschriftungen von Mikropositionen löschen.

1. Klicken Sie im Bild die Nummer des entsprechenden Markers mit der rechten Maustaste an.
2. Wählen in dem erscheinenden Kontextmenü den Befehl *Marker löschen*.

HINWEIS

Beim Löschen eines Markers werden sämtliche Mikroaufnahmen an der Position ebenfalls gelöscht.

9.5.3 Marker deaktivieren

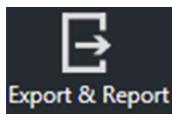
Wenn eine Markerposition vorübergehend nicht mehr relevant, oder eine Behandlung dazu abgeschlossen ist, können Sie, ohne die existierenden Mikroaufnahmen an der Position zu löschen, den zugehörigen Marker deaktivieren.

1. Wählen Sie den Marker mit der rechten Maustaste an.
2. Wählen Sie *Marker deaktivieren* im erscheinenden Kontextmenü.

Die Markernummerierung ist nun mit einem roten X durchgestrichen.

In derselben Weise können Sie Marker auch wieder aktivieren.

9.6 Export & Report



Die *Export & Report*-Funktion ermöglicht

- das Exportieren ausgewählter Bilder auf die lokale Festplatte oder externe Geräte, wie z.B. USB-Stick, CD, externe Festplatte, etc. oder
- die Ausgabe eines gedruckten Reports.

1. Klicken Sie auf *Export & Report* in der Menüleiste der Benutzeroberfläche.

Das Fenster zur Bildauswahl öffnet sich.

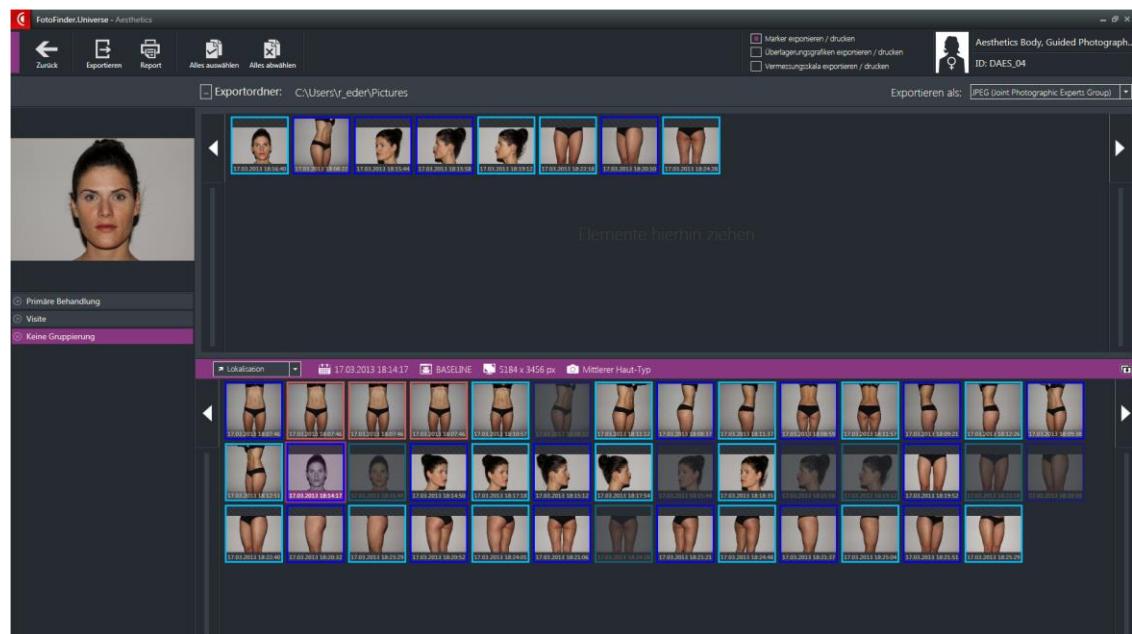


Abb. 25: Bildauswahl für Export & Report

Die Sortier- (vgl. Kap. 9.1.7 SmartGallery mit Sortierfunktion) und Filterfunktion (vgl. Kap. 9.1.6 Filterfunktionen) steht Ihnen auch hier zur Verfügung.

2. Wählen Sie die gewünschten Bilder aus der Galerie aus, indem Sie sie mit gehaltener linker Maustaste in den Auswahlbereich in der Mitte des Bildschirms ziehen.

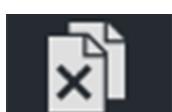
Ausgewählte Bilder werden in der Galerie ausgegraut.



Klicken Sie auf *Alles auswählen*, werden alle Bilder in den Auswahlbereich gelegt.

Nicht benötigte Bilder können Sie aus der Auswahl nehmen indem Sie sie

- einzeln anklicken und anschließend jeweils die *Entfernen*-Taste der Tastatur drücken oder
- mit gehaltener linker Maustaste zurück in die Galerie ziehen.



Klicken Sie auf *Alles abwählen*, werden alle Bilder aus dem Auswahlbereich genommen.

Zusätzlich können Sie in der Menüleiste auswählen, ob

- Marker
- Überlagerungsgrafiken und
- die Vermessungsskala

bei den exportierten Bildern eingeblendet sein sollen. Klicken Sie hierzu mit der Maus in das jeweilige Kästchen. Diese drei Punkte können Sie bereits als Voreinstellung im Bereich *Einstellungen* (vgl. Kap. 7.5.1.3 Reporting) hinterlegen.

Wenn Sie Ihre Bildauswahl abgeschlossen haben, können Sie zwischen zwei Möglichkeiten wählen:

- gewählte Bilder exportieren und speichern (vgl. Kap. 9.6.1 Bilder exportieren und speichern)
- Ausgabe als Report (vgl. Kap. 9.7 Reports)

9.6.1 Bilder exportieren und speichern

Fahren Sie nach Ihrer Bildauswahl zum Exportieren wie folgt fort:

1. Wählen Sie den Zielspeicherort, indem Sie links oberhalb des Auswahlfensters auf den ...-Button vor *Exportordner* klicken.
Der Exportordner bleibt auch für den nächsten Export hinterlegt.
2. Wählen Sie rechts oberhalb des Auswahlfensters bei *Exportieren als* das gewünschte Dateiformat aus der Klapptleiste aus.
3. Starten Sie den Export mit Klick auf *Exportieren*.



Ihre ausgewählten Bilder sind nun im Exportordner abgelegt.

9.7 Reports

Sie können verschiedene Arten von Reports erstellen.

In den Einstellungen können Sie einen Ordner angeben, in dem die Reports abgelegt werden, oder die erweiterten Druckoptionen aktivieren. Wählen Sie, wenn gewünscht, eine Standardausgabe für Ihre Reports: PDF, Vorschau oder Drucker stehen zur Auswahl (vgl. Kap. 7.5.1.3 Reporting).



1. Starten Sie die Reporterstellung über die Schaltfläche *Report*.

Dieser Button steht Ihnen auch im Menü *Export & Report* zur Verfügung. Starten Sie die Reporterstellung dort nach Ihrer Bildauswahl.

Nachdem Sie die Reportfunktion gestartet haben, öffnet sich ein Menü, das mehrere Druckvorlagen anbietet:



Abb. 26

9.7.1 Bildvergleich-Report

Nutzen Sie diese Reports im Menü *Bildvergleich*, um zwei Aufnahmen gegenüberzustellen.
Vorher Nachher Reports

- wahlweise mit oder ohne Patientendaten
- Aufnahmedatum wird mit ausgegeben

Verlaufsberichte

- wahlweise im Quer- oder Hochformat
- Bildinformationen zu Behandlung, Aufnahmedatum, Bildtyp und Lokalisation werden mit ausgegeben.

9.7.2 Einzelbild-Report

Sie können diesen Report sowohl in der Bildvorschau, als auch im Bildvergleich nutzen. Hier wird Ihnen für jedes Bild eine eigene Reportseite erstellt.

9.8 Bildimport

Sie können Bilder von der Festplatte oder einem externen Speichermedium importieren.



1. Zum Importieren klicken Sie auf *Importieren* in der Menüleiste des aesthetics Moduls.

Das Bildimportfenster erscheint.

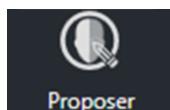
2. Wählen Sie das zu importierende Bild, auch eine Mehrfachauswahl ist möglich.
3. Klicken Sie auf *Öffnen*.
4. Definieren Sie die Behandlung.
5. Sie haben die Möglichkeit, Bilder zu drehen (über die Pfeiltasten auf dem jeweiligen Bild).
6. Klicken Sie auf *Auswahl importieren* (wenn keine weiteren Bilder ausgewählt werden) oder *Dateien hinzufügen* (wenn weitere Bilder ausgewählt werden sollen).

Das importierte Bild wird jetzt in der Benutzeroberfläche angezeigt und als Importbild blau markiert.

10 Expertensysteme

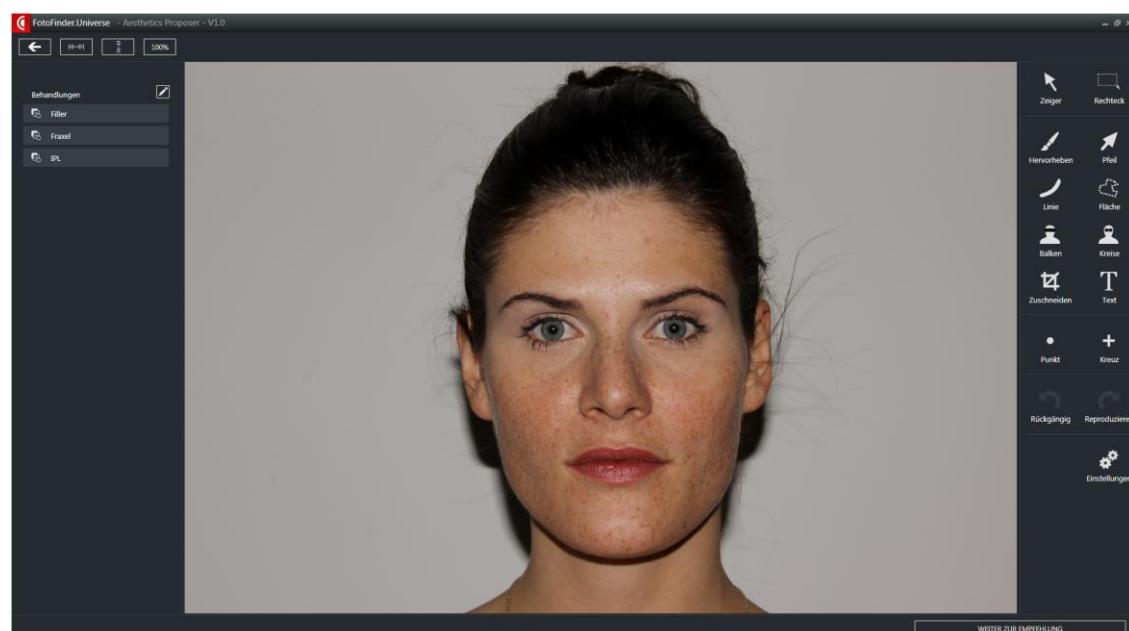
10.1 Expertensystem FotoFinder Proposer

Innerhalb aesthetics steht Ihnen als Zusatzanwendung der FotoFinder Proposer zur Verfügung. Mit diesem können Sie Ihren Patienten konkrete Produkt- und Handlungsempfehlungen übersichtlich darstellen. Eine umfangreiche Produkt- und Behandlungsdatenbank sowie diverse Zeichen- und Markierungswerkzeuge gehören ebenso zum Proposer.



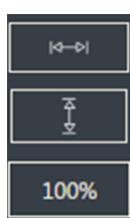
1. Starten Sie den Proposer über den entsprechenden Button am rechten Rand innerhalb des Moduls aesthetics.

Die Benutzeroberfläche öffnet sich:



Mit Klick auf den *Zurückpfeil*/gelangen Sie wieder in die Benutzeroberfläche des aesthetics Moduls. Es erscheint ein Dialogfeld. Wählen Sie hier aus, ob bereits Eingezeichnetes verworfen, oder gespeichert werden soll. Beim Speichern wird eine Kopie des Bildes angelegt. Das neue Bild hat in der SmartGallery einen roten Rahmen.

10.1.1 Bildanzeigewerkzeuge



Mit dieser Schaltfläche vergrößern Sie das Bild auf die Breite des Vorschaufensters.

Mit dieser Schaltfläche passen Sie das Bild in die Höhe des Vorschaufensters ein.

Mit dieser Schaltfläche stellen Sie jeden Pixel der Aufnahme mit genau einem Pixel des Bildschirms dar.

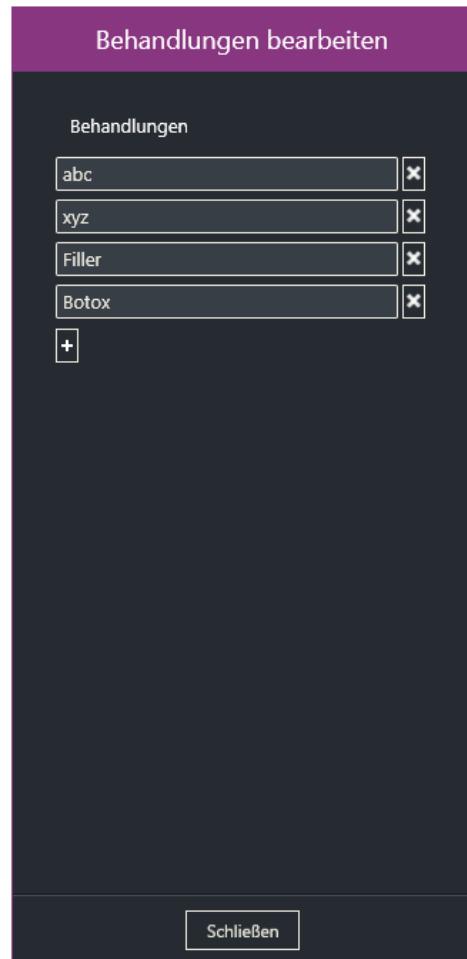
10.1.2 Behandlungen definieren

An der linken Seite der Benutzeroberfläche finden Sie eine Liste möglicher Behandlungen. Dies sind Textbausteine, die Sie mit gehaltener linker Maustaste in Ihr Bild ziehen und platzieren können. Sie können diese Liste beliebig abändern und erweitern.



1. Klicken Sie auf den Stift oberhalb der Liste.

Das Fenster *Behandlungen bearbeiten* öffnet sich.



Behandlung löschen:

Per Mausklick auf das X am Ende der jeweiligen Zeile löschen Sie diese Behandlung aus der Liste.

Behandlung hinzufügen:

Per Mausklick auf das + unterhalb der letzten Zeile fügen Sie eine neue Zeile hinzu. Tragen Sie dort die neue Behandlung ein.

Klicken Sie auf *Schließen*, wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind.

HINWEIS

Die Liste der angelegten Behandlungen steht Ihnen bei allen Patienten zur Verfügung.

Schrift vergrößern oder verkleinern

Textbausteine, die Sie im Bild platziert haben, können in der Größe verändert werden:

1. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Text im Bild.

An den vier Ecken des Textes erscheinen rote Markierungen.

2. Mit gehaltener linker Maustaste können Sie die Größe des Textes anpassen.

10.1.3 Zeichen- und Textwerkzeuge

An der rechten Bildschirmseite finden Sie eine Reihe von Werkzeugen. Diese ermöglichen es Ihnen, diverse Markierungen, Beschriftungen oder sonstige Hervorhebungen in den Bildern zu machen. Für alle Werkzeuge gilt:

- Wählen Sie das gewünschte Werkzeug per Mausklick aus, um es anwenden zu können.
- Durch erneuten Mausklick auf das Werkzeugsymbol wird es wieder abgewählt.
- Sie können Markierungen/Texte mit gehaltener linker Maustaste im Bild verschieben. Dazu muss ein ggf. ausgewähltes Werkzeug zuvor abgewählt werden.
- Sie können Markierungen/Texte verändern oder löschen. Auch dazu muss ein ggf. ausgewähltes Werkzeug zuvor abgewählt werden.

1. Klicken Sie auf das jeweilige Objekt.

Ein kleines rotes Quadrat bzw. mehrere werden darauf sichtbar.

2. Mit Klick und gehaltener linker Maustaste auf diese Quadrate können Sie das Objekt ändern. Mit der *Entfernen*-Taste auf Ihrer Tastatur löschen Sie das Objekt.

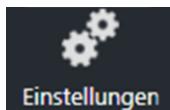
- Mit der Tastenkombination Strg + A können Sie alle Objekte gleichzeitig markieren.
- Mit gehaltener Strg-Taste können Sie mit der linken Maustaste nacheinander mehrere Objekte gleichzeitig markieren.

Grafik Kontextmenü

Mit Rechtsklick auf eine Grafik öffnet sich ein Kontextmenü.

Optionen für Grafiken	
	Löschen
	Das aktuell ausgewählte Objekt wird gelöscht.
Löschen	
Kopieren	Kopieren/einfügen
	Sie können Objekte in die Zwischenablage kopieren und erneut einfügen.
Einfügen	
Alles auswählen	Alles auswählen
	Damit werden alle Objekte markiert.
Auswahl invertieren	Auswahl invertieren
	Damit wird die Auswahl umgekehrt und alle bisher nicht markierten Objekt sind jetzt in ausgewählt.

Abb. 27: Kontextmenü



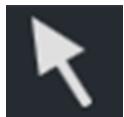
Klicken Sie auf *Einstellungen* unterhalb der Zeichenwerkzeuge.

Das Fenster *Einstellungen: Werkzeuge* öffnet sich. Hier können Sie diverse Einstellungen vornehmen: Veränderung

- von Liniengröße und Schriftgröße
- der Größe und Deckkraft des *Hervorheben*-Werkzeugs.
- der Zeichenfarbe.

1. Wählen Sie die gewünschte Größe/Farbe per Mausklick aus.

2. Klicken Sie auf *Schließen*, wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind.



Bearbeiten/Verschieben:

- Eingezeichnete Objekte verschieben
Bewegen Sie dazu den Mauszeiger so über das Objekt, bis aus dem Pfeil ein Fadenkreuz wird. Mit gehaltener linker Maustaste kann das Objekt verschoben werden.

■ Größe eingezzeichneter Objekte ändern

Markieren Sie dazu per Mausklick das gewünschte Objekt. An den Rändern/Eckpunkten erscheinen kleine Vierecke. Mit gehaltener linker Maustaste können Sie die Vierecke verschieben und damit die Größe ändern.

Rechteckauswahl/

Sie können mit gehaltener linker Maustaste ein Rechteck aufziehen und so mehrere Zeichenobjekte auf einmal markieren und nach Wechsel auf das *Bearbeiten/Verschieben*-Werkzeug gleichzeitig bearbeiten.

Mit dem *Hervorheben*-Werkzeug können Sie mit gehaltener linker Maustaste durchscheinende Linien im Bild einzeichnen.

Mit dem *Pfeil*-Werkzeug können Sie mit gehaltener linker Maustaste Pfeile im Bild einzeichnen.

Mit dem *Linien*-Werkzeug können Sie mit gehaltener linker Maustaste eine Linie im Bild einzeichnen.

Mit dem *Flächen*-Werkzeug können Sie mit gehaltener linker Maustaste einen Flächenumriss im Bild einzeichnen. Nach dem Lösen der Maustaste werden die beiden Endpunkte der Linien automatisch verbunden, so dass eine geschlossene Fläche entsteht.

Anonymisierungsfunktionen *Balken* und *Kreise*

Mit gehaltener linker Maustaste können Sie einen schwarzen Balken oder schwarze Ellipse einzeichnen, um bestimmte Bereiche unkenntlich zu machen, oder ihren Patienten zu anonymisieren.

Mit dem *Zuschneiden*-Werkzeug können Sie ein beliebiges Rechteck aufzeichnen und damit auswählen. Nach dem Verlassen des Proposer wird der gewählte Ausschnitt als Kopie als eigenes Bild abgespeichert. Das Bild hat in der SmartGallery einen roten Rahmen.

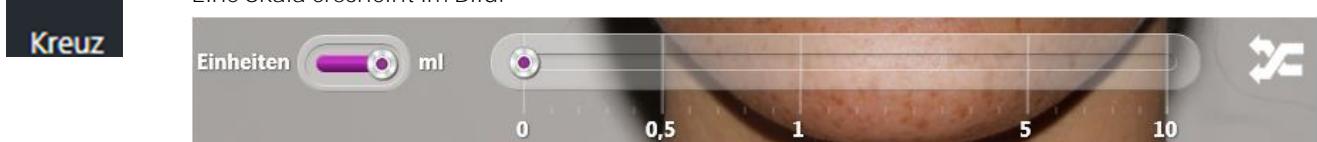
Textwerkzeug

Klicken Sie nach Auswahl des Textwerkzeuges mit der linken Maustaste auf eine Stelle in der Aufnahme. Es erscheint ein Fenster zur Texteingabe und Formatierung.

Mit den Werkzeugen *Punkt* und *Kreuz* können Sie Punkte und Kreuze als Markierungen z.B. für geplante Behandlungen einfügen. Bei diesen Werkzeugen können Sie darüber hinaus eine Legende mit einzeichnen. Dazu steht Ihnen eine Skala zur Verfügung.

1. Wählen Sie das gewünschte Werkzeug *Punkt* oder *Kreuz* aus.

Eine Skala erscheint im Bild:



2. Wählen Sie links aus, ob Sie *Einheiten* oder *ml* im Bild einzeichnen wollen.

3. Wählen Sie auf der Skala die gewünschte Menge.

4. Setzen Sie die gewünschten Punkte/Kreuze per Mausklick im Bild.

ⓘ HINWEIS

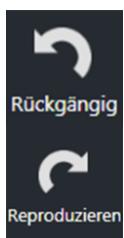
Wenn Sie nicht bei jeder Markierung die Legende stehen haben möchten, setzen Sie den Wert auf der Skala auf null. Dann wird kein Wert angegeben.



Klicken Sie auf das *Menüleiste verschieben* Symbol, wenn Sie die Skala an den oberen/unteren Bildrand verschieben möchten.



Abb. 28: Beispiel mit KreuzWerkzeug



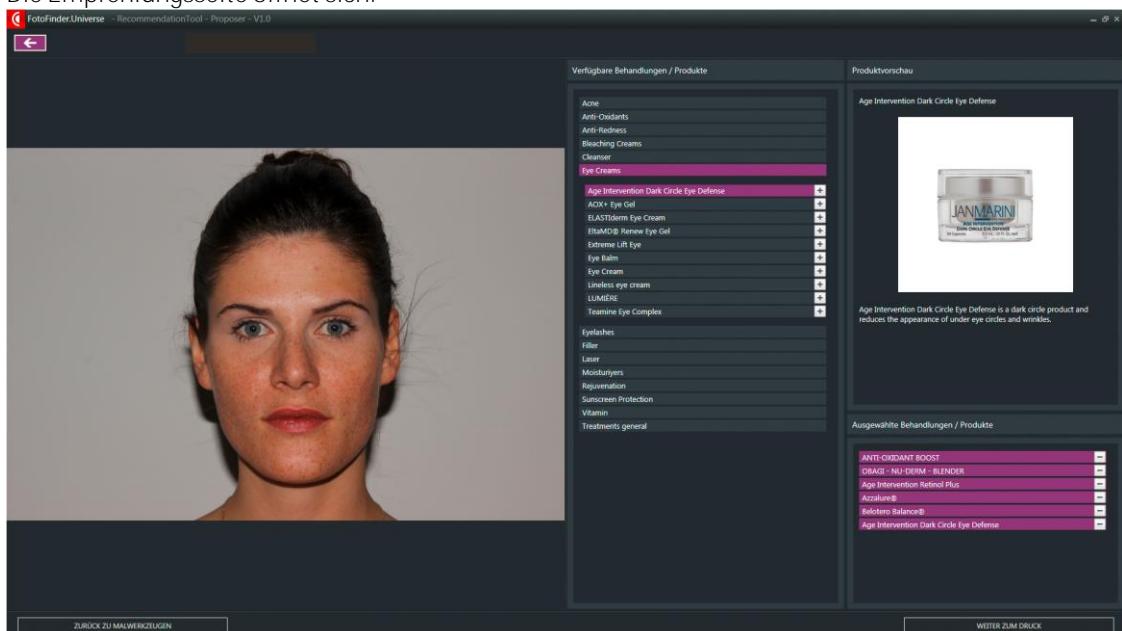
Mit Klick auf *Rückgängig* wird Ihre letzte Änderung rückgängig gemacht. Sie können diese Schaltfläche auch mehrfach betätigen.

Reproduzieren stellt Ihre Bearbeitungen wieder her, die Sie ggf. zuvor mit der Funktion *Rückgängig* widerrufen haben.

10.1.4 Empfehlungsseite

WEITER ZUR EMPFEHLUNG

Die Empfehlungsseite öffnet sich:



1. Um zur Empfehlungsseite zu gelangen, klicken Sie unten rechts auf **WEITER ZUR EMPFEHLUNG**.

2. Wählen Sie per Mausklick aus der Liste der *Verfügbareren Behandlungen / Produkte* die gewünschte Kategorie.

Es öffnet sich eine darunterliegende Liste aller zu dieser Behandlung verfügbaren Produkte.

Sie können die Behandlungen und Produkte im Proposer Produktmanager anpassen (vgl. Kap. 10.1.5 Proposer Produktmanager).

Wenn Sie ein Produkt anklicken, werden Ihnen in der *Produktvorschau* rechts weitere Informationen und ggf. ein Bild dazu angezeigt.

3. Wählen Sie alle gewünschten Produkte per Mausklick auf das „+“ am Ende der Zeile aus.

Sie sehen alle ausgewählten Produkte im Bereich *Ausgewählte Behandlungen / Produkte* rechts unterhalb der Produktvorschau.

4. Wenn Sie ein Produkt wieder abwählen wollen, klicken Sie auf das „-“ am Ende der Zeile im Bereich *Ausgewählte Behandlungen / Produkte*.

Das Produkt wird so aus Ihrer Auswahl entfernt.

10.1.5 Proposer Produktmanager

Der Proposer verfügt über eine umfangreiche Produktdatenbank. Sie können diese mit dem Produktmanager anpassen und ergänzen:

1. Öffnen Sie die Datei AestheticsProposerProductManager.exe (C:\ProgramData\FotoFinder Systems\External\Aesthetics Proposer; Bei Ihnen kann der Speicherort ggf. abweichen.).

HINWEIS

Um den Aufruf des Produktmanagers zu vereinfachen, empfiehlt es sich, eine entsprechende Verknüpfung auf den Desktop zu legen:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei AestheticsProposerProductManager.exe im Dateimanager.
2. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl Senden an > Desktop (Verknüpfung erstellen).



Ein Icon für den Produktmanager wurde Ihnen auf Ihrem Desktop erstellt. Zum Öffnen machen Sie einen Doppelklick auf diesen Icon.

Der Produktmanager öffnet sich:

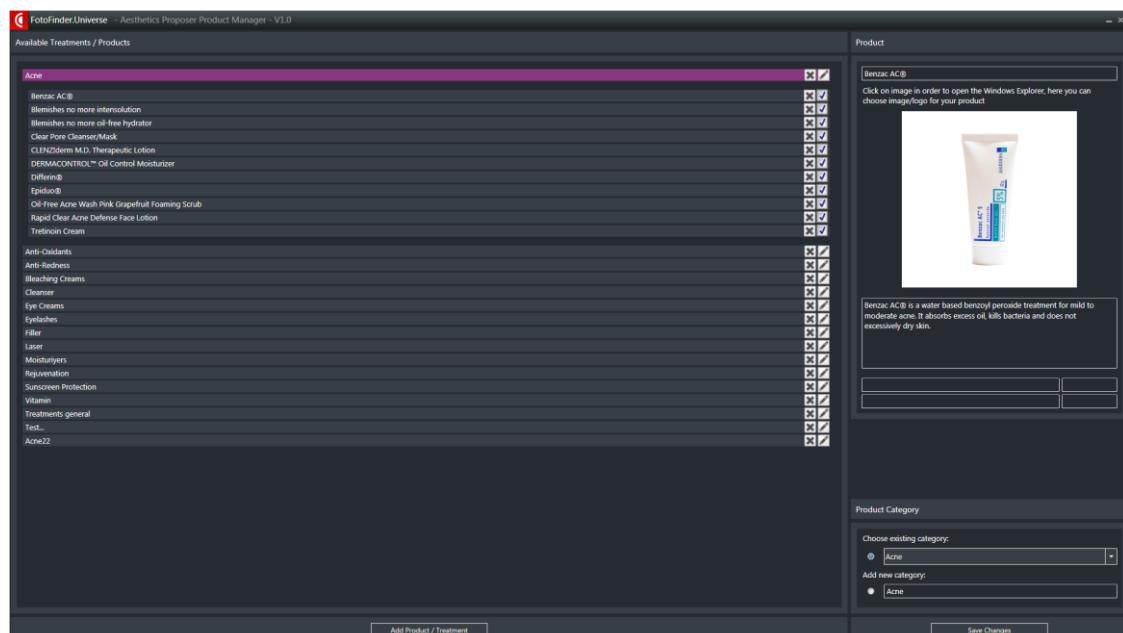


Abb. 29

Im linken Hauptfenster finden Sie eine Liste aller bisher angelegten Produktkategorien und Produkte.

- Per Mausklick auf eine Kategorie öffnet sich darunter eine Liste aller hierzu bereits angelegten Produkte.
- Per Mausklick auf das Produkt erscheinen im rechten Fenster Produktdetails.

Produktkategorien bearbeiten:

Löschen

1. Klicken Sie zum Löschen einer Produktkategorie auf das X am Ende der Zeile.

Deaktivieren/Aktivieren

1. Entfernen Sie zum Deaktivieren einer Produktkategorie den Haken am Ende der Zeile per Mausklick.
2. Klicken Sie erneut in das leere Feld um den Haken wieder zu setzen und die Kategorie wieder zu aktivieren.

Bearbeiten

1. Klicken Sie zum Ändern einer Produktkategorie auf das Stiftsymbol am Ende der Zeile und ändern Sie den Namen im erscheinenden Fenster. Bestätigen Sie Ihre Änderung.

Produkt/Behandlung neu anlegen:

1. Klicken Sie unten in der Mitte auf *Produkt / Behandlung hinzufügen*.
2. Tragen Sie rechts im Produktfenster die Produktdaten ein.
3. Um ein Produktbild zu hinterlegen, klicken Sie auf das leere Produktbildfenster und wählen Sie ein gespeichertes Bild aus.
4. Sie haben die Möglichkeit Produktpreise für zwei verschiedene Produktgrößen zu hinterlegen.
5. Wählen Sie eine Produktkategorie bzw. legen Sie eine neue Kategorie an, der dieses Produkt zugeordnet werden soll.
6. Klicken Sie auf *Änderungen speichern*.

Produkt einer anderen Kategorie zuordnen:

1. Wählen Sie das entsprechende Produkt per Mausklick aus.
2. Wählen Sie aus der Liste der Produktkategorien unten rechts die gewünschte aus bzw. legen Sie eine neue Kategorie aus.
3. Klicken Sie auf *Änderungen speichern*.

10.1.6 Druck

WEITER ZUM DRUCK

1. Klicken Sie auf WEITER ZUM DRUCK, um das Fenster *Auswahl Drucklayout* aufzurufen.

Rechts im Bildschirm wird das entsprechende Fenster eingeblendet:

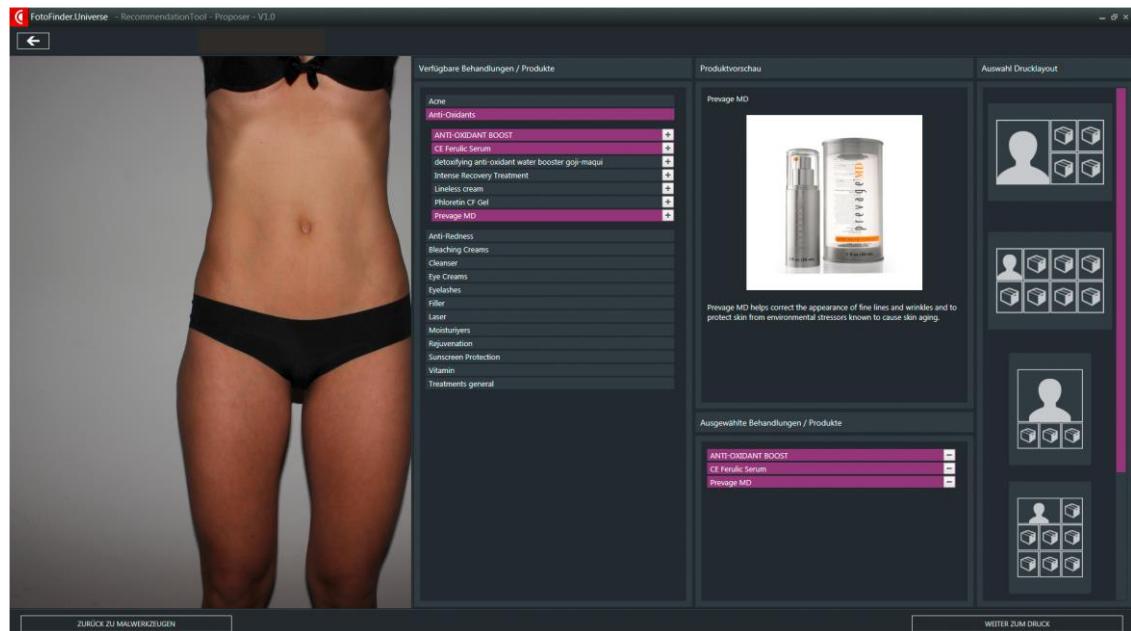


Abb. 30

Sie können Ihre Produktempfehlungen an dieser Stelle nach wie vor anpassen.

Bei Reports werden automatisch Ihre Benutzerdaten aus Universe hinterlegt (vgl. Kap. 7.8 Benutzerdaten einstellen). Wenn Sie bei Proposer Reports jedoch spezielle Daten und ein Logo von sich in der Kopfzeile angeben möchten, können Sie das entsprechend hinterlegen.

Praxis-/Arztdaten für Reports angeben:

1. Öffnen Sie die Datei UserConfig.ini
(Pfad: Computer/ Lokaler Datenträger (C)/ ProgramData/ FotoFinder Systems/ External; Bei Ihnen kann der Speicherort ggf. abweichen.)
2. Tragen Sie dort Ihre gewünschten Daten bei *Company*, *Name*, *Address1*, *Address2* und *Mail*/ein. Felder die leer gelassen werden, werden bei Reports mit den Benutzerdaten aus Universe gefüllt.
3. Speichern und schließen Sie die Datei.

Logo für Reports hinterlegen:

1. Speichern Sie die Datei mit Ihrem Logo im Format .png unter dem Namen logo.png im selben Speicherordner, wie die oben genannte Datei Userconfig.ini ab.

Die hier abgelegte Datei wird in Ihren Report eingefügt.

Reportausgabe starten

1. Wählen Sie aus den möglichen Drucklayouts rechts per Mausklick ein für Sie passendes aus. Das Dialogfenster zur Ausgabe öffnet sich.
2. Wählen Sie bei der Ausgabe zwischen Drucker, Vorschau oder Adobe pdf-Format und bestätigen Sie mit Starten.

Der Report wird Ihnen im gewählten Layout erstellt.

10.2 Optional: Expertensystem Adonia

Das Expertensystem Adonia analysiert und visualisiert Veränderungen des Hauttons sowie der Hautoberfläche und damit verbundene Hautschäden des Gesichts. Die Software gibt persönliche Werte für Licht- und Gefäßschäden sowie für Falten und Rauheit der Haut an. Auf dieser Basis ermöglicht Adonia die Erstellung spezifischer Behandlungspläne.

Für die Analyse benötigen Sie eine Gesichtsaufnahme mit kreuzpolarisiertem sowie parallel polarisiertem Licht. Solche Aufnahmen können Sie mit dem FotoFinder studio oder mit einem meesma erstellen.

10.2.1 Patient vorbereiten

Achten Sie für eine möglichst akkurate und korrekte Analyse auf folgende Punkte beim Patienten:

- der Patient sollte ungeschminkt sein
- alle Bereiche des Gesichts sollten unbedeckt von Haaren sein (z. B. Haar-Reif verwenden)
- empfehlenswert ist die Reinigung des Gesichts vor der Analyse
- bei männlichen Patienten wird eine Rasur empfohlen.

10.2.2 Aufnahmeprozess

Für Adonia benötigen Sie jeweils drei Aufnahmen (frontal, 45 Grad links, 45 Grad rechts) mit kreuzpolarisiertem Licht und ebensolche mit parallel polarisiertem Licht. Um diese Aufnahmen zu erhalten, verwenden Sie das FotoFinder Portraitstativ mit einem speziellen Polarisations-Vorsatz. Beachten Sie dafür die Aufbauanleitungen.

Darüber hinaus ist eine spezielle Vorlage für Adonia als Guided Photography-Template hinterlegt. Falls Sie die Vorlage noch nicht angeboten bekommen, können Sie es mit dem Tool *Guided Photography Template-Manager* aktivieren (vgl. Kap. 9.2.3.1 Template Manager):

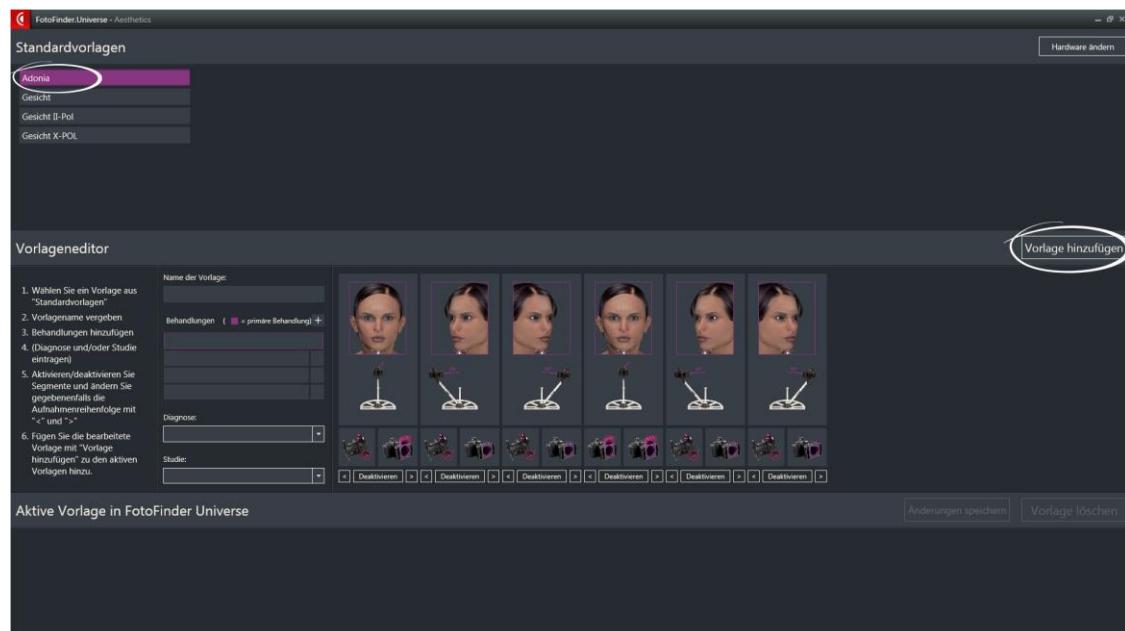


Abb. 31: Guided Photography Template-Manager

1. Wählen Sie einen Patienten aus der Patientenverwaltung.
2. Öffnen Sie das Modul Aesthetics.
3. Starten Sie die Aufnahme durch Klick auf *Erstaufnahme* bzw. *Folgeaufnahme* (vgl. Kap. 9.2.3.2 Erstaufnahmen).
4. Wählen Sie das Profil *Adonia* aus.

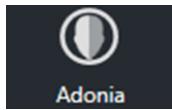
Sie werden nun am Bildschirm durch den Prozess geleitet. Beginnen Sie mit einer Frontal-Aufnahme, dann 45 Grad nach links und anschließend 45 Grad nach rechts. Das Ganze ist sowohl mit dem „X-Filter“, als auch mit dem „II-Filter“ durchzuführen. Das Programm liefert dann insgesamt sechs Aufnahmen und ist bereit für die Adonia Analyse.

Nach dem Aufnahmeprozess sehen Sie die Aufnahmen in der Smart Gallery angeordnet. Es sind jeweils drei Ansichten kreuzpolarisiert sowie drei Ansichten parallel polarisiert vorliegend:

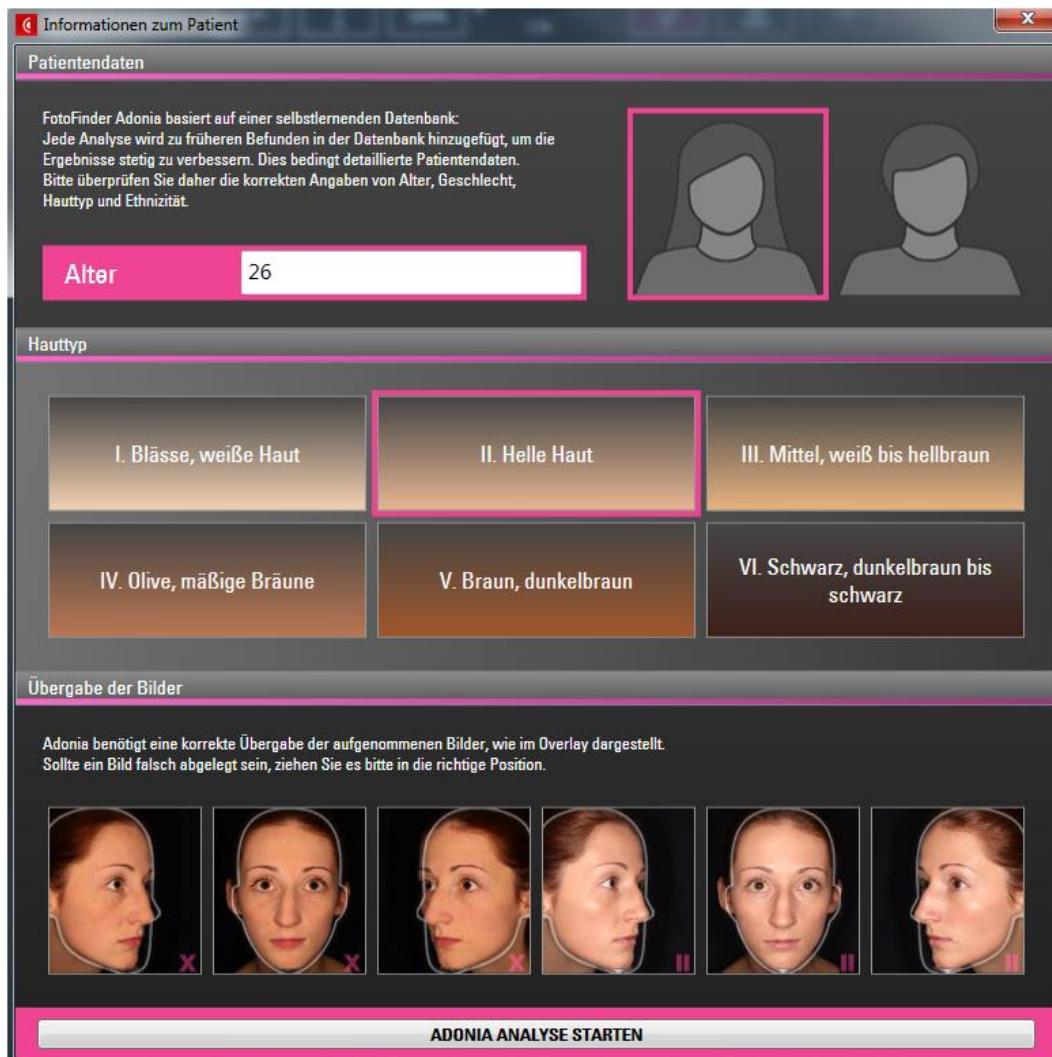


Abb. 32: Adonia-Aufnahmen in der Smart Gallery

10.2.3 Analyseprozess mit Adonia



1. Wählen Sie die erste Aufnahme in der Smart Gallery aus und starten Sie Adonia per Mausklick auf den Button.
- Adonia startet und es erscheint ein Startbildschirm, um die individuellen Daten des Patienten abzufragen. Das Alter des Patienten wird aus den Stammdaten der FotoFinder Datenbank übertragen.
2. Machen Sie Angaben zum Hauttyp (nach Fitz Patrick Scale).



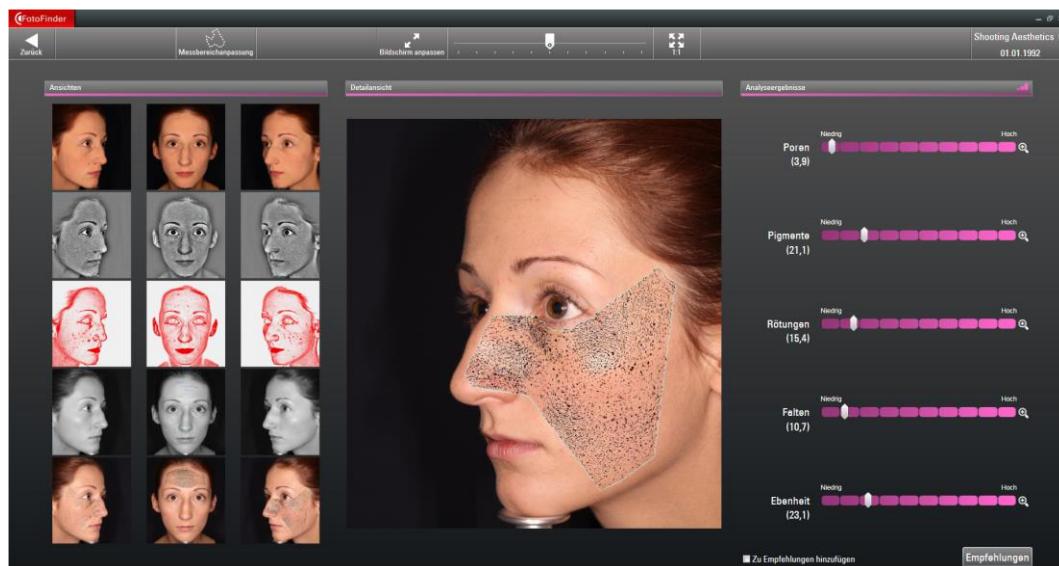
HINWEIS

Aufnahmen mit falscher Perspektive können im unteren Bereich einfach per Drag and Drop vertauscht werden. Ob sie richtig erstellt wurden, ist anhand der weißen Linien (Gesichtsüberlagerung) ersichtlich.

ADONIA ANALYSE STARTEN

3. Nachdem Sie die nötigen Patientendaten ergänzt und ggf. die Aufnahmen richtig sortiert haben, starten Sie die Analyse per Mausklick auf **ADONIA ANALYSE STARTEN**.

Die Analyse läuft nun selbstständig durch die sechs verschiedenen Ansichten und zeigt anschließend die Ergebnisse an.



Jede Analyse wird für alle drei Ansichten angefertigt. Sie sehen dazu im linken Bereich Vorschaubilder für die fünf Analysearten und jeweils drei Ansichten. Das aktuell per Mausklick angewählte Vorschaubild wird als Hauptbild zentral dargestellt.

10.2.4 Menüleiste und Bildanzeigewerkzeuge



Mit *Zurück* gelangen Sie wieder in die Benutzeroberfläche des *Aesthetics* Moduls. Adonia wird beendet.

Mit *Messbereichsanpassung* können Sie die von der Software erkannten Bereiche individuell anpassen.

Mit *Bildschirm anpassen* wird die aktuell gezeigte Aufnahme in Höhe und Breite ins Vorschaufenster eingepasst.

Mit Hilfe des Schiebereglers oder durch Drehen des Mausrädchen stellen Sie die Vergrößerung der Bilddarstellung individuell ein. Sie verändern den angezeigten Ausschnitt, indem Sie das Bild mit gedrückter linker Maustaste verschieben.

Mit *1:1* stellen Sie jeden Pixel der Aufnahme mit genau einem Pixel des Bildschirms dar.

- Mit der rechten Maustaste kann das Analyseareal aus- und wieder eingeblendet werden. Bei ausgeblendetem Analyseareal wird das Bild auch im Originalzustand ohne Bildverarbeitung angezeigt.
- Durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste wird das Bild im Vollbildmodus angezeigt. Durch erneuten Doppelklick oder Drücken der Esc-Taste gelangen Sie wieder zurück in die Normalansicht.

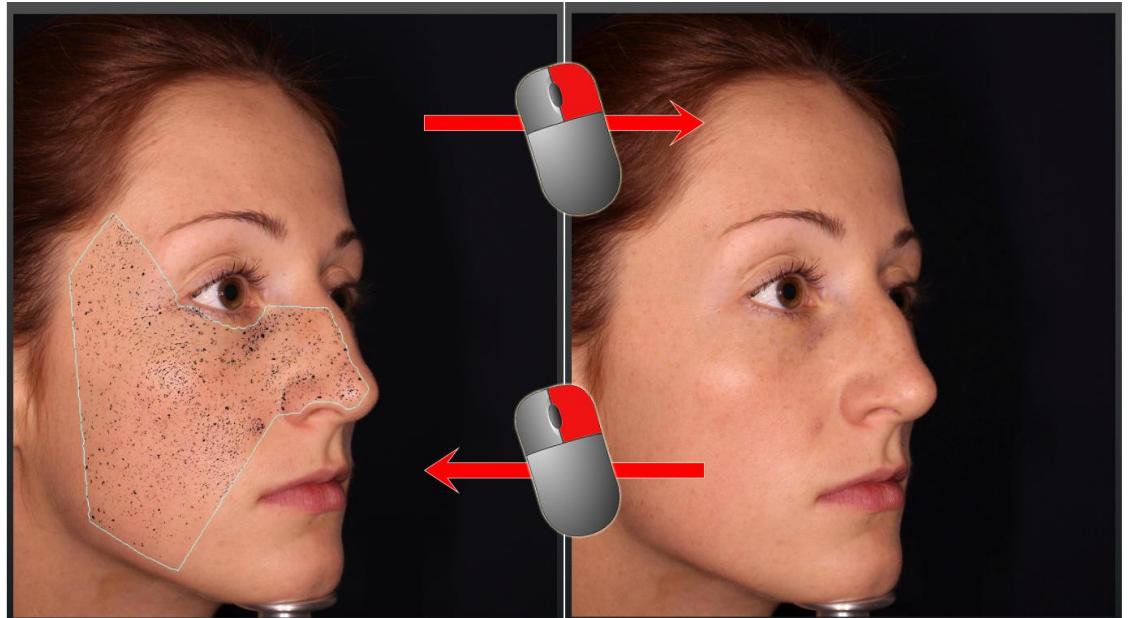


Abb. 33: Ansichtenwechsel

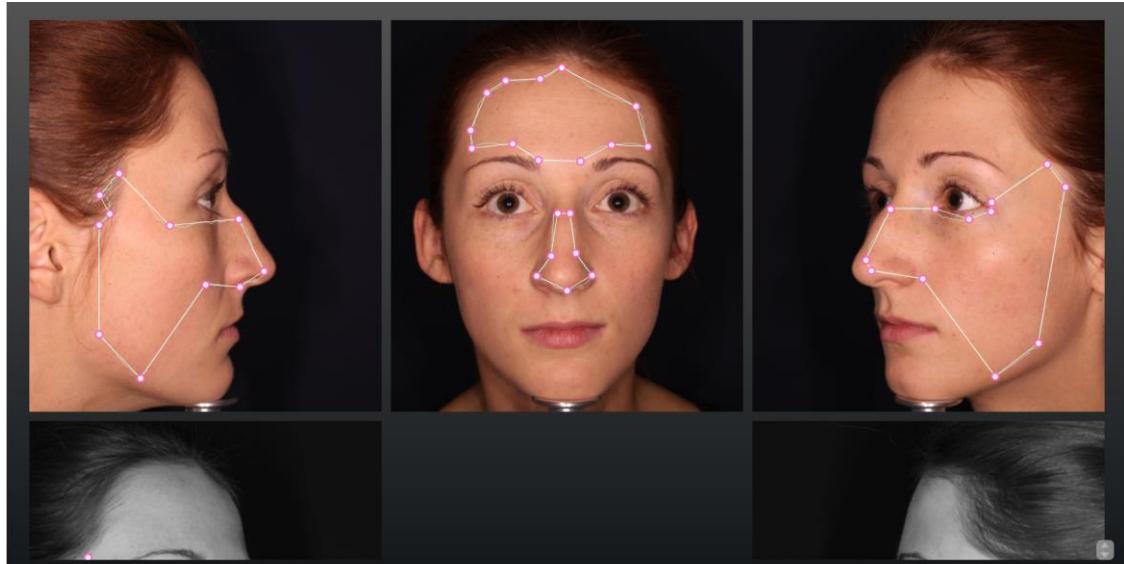
10.2.5 Analysebereich

Adonia hat eine automatische Erkennung von Mimik-Merkmalen und kann daher die Analysegebiete vollständig selbst ermitteln.



Messbereichsanpassung

Falls die automatisch eingezeichneten Messbereiche in besonderen Fällen adaptiert werden müssen, kann mit der Schaltfläche *Messbereichsanpassung* eine Ansicht aufgerufen werden, in der die Areale mit der Maus verändert werden können:



Die Messareale werden dazu für alle Ansichten mit Bezier-Kurven und „Anfassern“ dargestellt. Über den Pfeil rechts unten können Sie nach unten oder oben zu anderen Aufnahmen scrollen.

1. Verschieben Sie die Punkte nach Bedarf mit gehaltener linker Maustaste, um die Areale wie gewünscht anzupassen.
2. Klicken Sie auf *Zurück*, wenn Sie mit der Anpassung fertig sind.
3. Bestätigen Sie die erscheinende Frage, ob die Analyse mit den angepassten Flächen erneut gerechnet werden soll.

10.2.6 Ergebnisse

Auf der rechten Bildschirmseite werden die Analyseergebnisse für die Bereiche Poren, Pigmente, Rötungen, Falten und Ebenheit angezeigt.

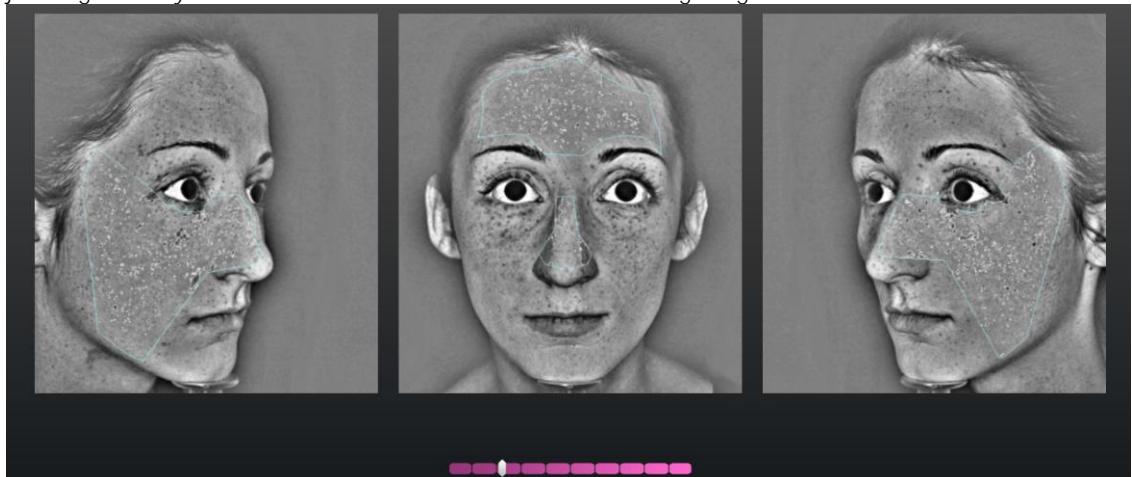


Der errechnete Wert wird unter der Analyseart in Klammern angegeben. Dieser Wert kann herangezogen werden, um eine Veränderung beim Patienten zwischen zwei Untersuchungsperioden zu erkennen.

Dieser Wert kann per Mausklick auf das Diagramm-Symbol oben rechts (siehe Pfeil) ein- und ausgeblendet werden.



Wenn Sie die Lupe am rechten Rand eines Balkens mit der Maus anklicken, werden alle drei Bilder der jeweiligen Analysereihe bildschirmfüllend nebeneinander angezeigt:



Analyseergebnisse in Empfehlungen übernehmen

Sie können die errechneten Analyseergebnisse gesamt oder in Teilen in die Empfehlungen übernehmen:

Zu Empfehlungen hinzufügen

- Um alle Analyseergebnisse zu übernehmen, setzen Sie einen Haken unten bei *Zu Empfehlungen hinzufügen*.
- Um nur einzelne Analyseergebnisse zu übernehmen, klicken Sie einmal mit der Maus darauf. Dieses ist dann lila hinterlegt. Ein weiterer Klick wählt es wieder ab.



10.2.7 Produktempfehlung

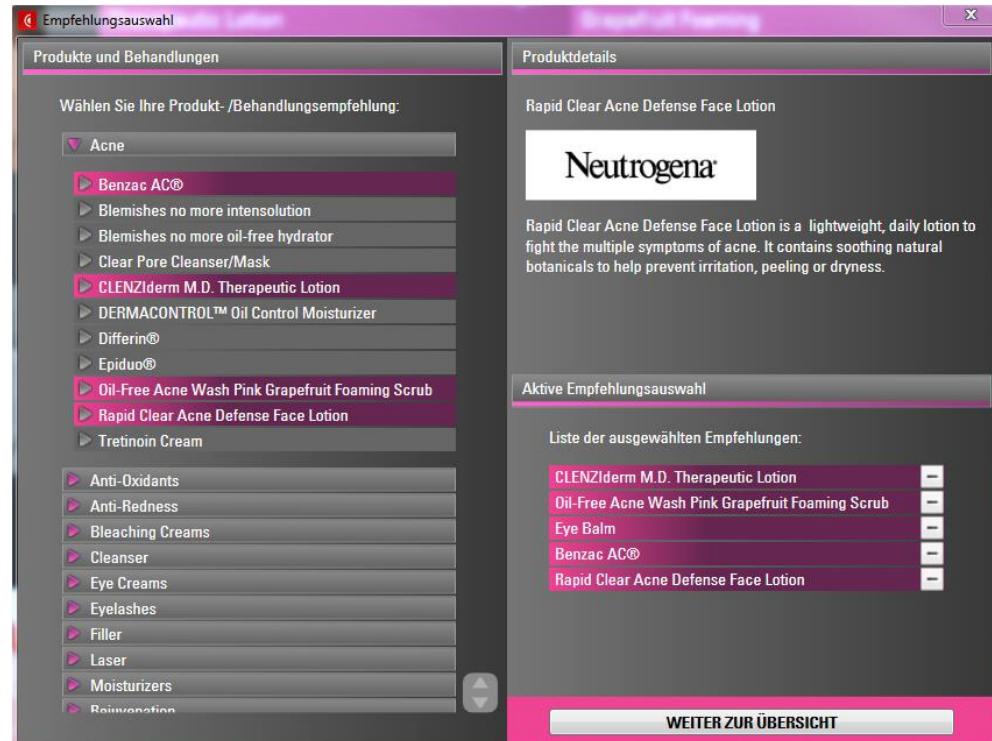
Empfehlungen

Nach dem Analyseergebnis können Sie nun eine Produktempfehlung erstellen.

- Klicken Sie rechts unten auf den Button *Empfehlungen*.

Das Fenster *Empfehlungsauswahl* öffnet sich. Hier kann eine Auswahl von Produkten getroffen werden. Auf der linken Seite befinden sich die verfügbaren Produkte, gegliedert nach Produkte / Behandlungen.

- Klicken Sie auf einen Gliederungspunkt, um eine Auswahl von Produkten zu öffnen, die für diese Behandlung geeignet sind. Diese Auswahl kann im Produktmanager von Ihnen gemäß Ihrer persönlichen Produktauswahl ergänzt oder verkleinert werden.



- Klicken Sie auf ein Produkt in der Liste, um es für die Empfehlung auszuwählen.

Das gewählte Produkt wird in der Liste lila hinterlegt und erscheint rechts bei *Aktive Empfehlungsauswahl*.

Diese Auswahl kann wieder verändert werden:

4. Klicken Sie auf das „-“ hinter dem Produktnahmen, um es wieder aus der Produktauswahl zu nehmen.

Daraufhin wird es wieder entfernt und ist in der Liste nicht mehr farbig hinterlegt.

Im rechten oberen Bereich erscheinen zum jeweiligen Produkt ein Logo sowie ein kurzer Beschreibungstext. Diese Daten erscheinen später wenn gewünscht im Empfehlungsbericht und können jederzeit im Produktmanager editiert werden.

10.2.8 Empfehlungsbericht

WEITER ZUR ÜBERSICHT

Sobald Sie alle Produkte, die Sie empfehlen möchten ausgewählt haben, fahren Sie mit dem Empfehlungsbericht fort.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter zur Übersicht*.

Es öffnet sich nun eine Übersicht der ausgewählten Analyseergebnisse sowie der zugehörigen Produktempfehlungen.

2. Sie können hier nochmals die Produktauswahl anpassen, indem Sie beim jeweiligen Produkt oben rechts den Haken bei *Produkt hinzufügen* durch Mausklick herausnehmen.

Produkte ohne diesen Haken erscheinen nicht im Empfehlungsbericht.



Über den Button *Empfehlungsauswahl*/können Sie bei Bedarf in dieses Menü zurückgelangen und Ihre Auswahl erneut anpassen.

3. Starten Sie den Druck bzw. die Ausgabe mit *Empfehlung drucken*.

Kommentar hinzufügen und Empfehlung drucken

Optional können Sie den Bericht noch mit einem individuellen Text ergänzen. Dieser Text wird unterhalb der Produktauswahl im Bericht ausgegeben.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Kommentar hinzufügen und Empfehlungen drucken*.

Es erscheint ein Dialog mit zwei Eingabezeilen, die Sie für einen individuellen Text nutzen können. Dieser Text wird nicht gespeichert und bleibt nur solange erhalten, bis der aktuelle Adonia Prozess geschlossen wird.

2. Starten Sie den Druck bzw. die Ausgabe mit *Empfehlung drucken*.

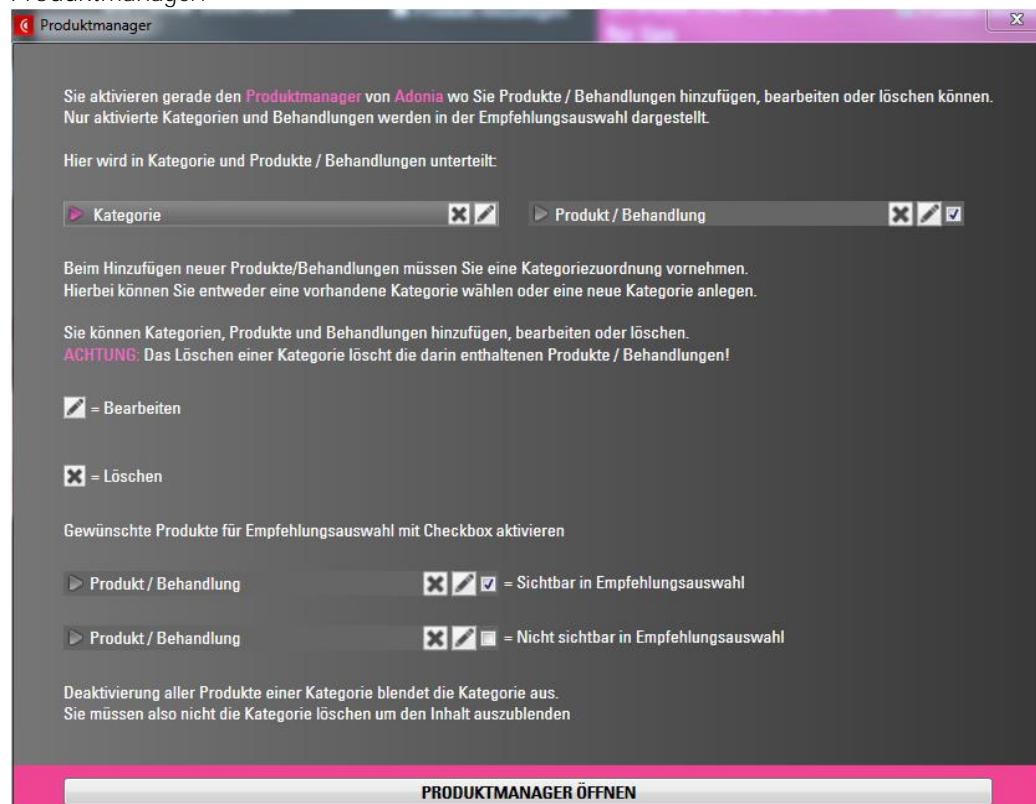
10.2.8.1 Produktmanager



Im Produktmanager können Sie die zur Auswahl stehenden Produkte bearbeiten, löschen und neu anlegen.

1. Öffnen Sie das Menü über den Button *Produktmanager*.

Bei jedem ersten Aufruf nach Programmneustart erscheint ein Infofenster mit Erklärungen zum Produktmanager:



Mit dem Button *Produktmanager öffnen* starten Sie den Produktmanager. Nehmen Sie Ihre gewünschten Änderungen wie im obigen Infofenster beschrieben vor.

10.2.9 Abschließende Analyseübersicht (Skin Report)

Hier können Ihre Patienten noch einmal eine Übersicht der gesamten Analyse inklusive Produktempfehlungen und ggf. persönlichem Kommentar sowie die Resultate sehen. Die Darstellungsweise hängt von der ausgeführten Analyse und den ausgewählten Produktempfehlungen ab.

Wenn der Button *Empfehlung drucken* betätigt wurde, können Sie den Bericht mit entsprechenden Produktempfehlungen

- als Vorschau am Bildschirm ansehen
- als Datei abspeichern oder
- ausdrucken.

Wählen Sie dies im erscheinenden Dialogfenster aus.

10.2.10 Adonia beenden



Über *Zurück* verlassen Sie Adonia® und gelangen zurück in das aesthetics Modul.

Per Dialogfenster werden Sie abschließend dazu aufgefordert auszuwählen, ob das Analyseergebnis gespeichert werden soll.

10.3 Optional: Expertensystem Adonia Compare

Das Expertensystem Adonia Compare unterstützt durch Visualisierung die Vorher-nachher-Dokumentation. Das Programm vergleicht die Veränderung der Gesichtshaut bei Rötungen und Sonnenschäden. Die Software gibt die Veränderungen in Prozent an. Auf dieser Basis ermöglicht Adonia Compare die Darstellung von Behandlungserfolgen.

10.3.1 Aufnahmeprozess

Für die Analyse benötigen Sie zwei zu vergleichende Gesichtsaufnahmen, die kreuzpolarisiert aufgenommen wurden. Um diese Aufnahmen zu erhalten, verwenden Sie das FotoFinder Portraitstativ mit einem speziellen Polarisations-Vorsatz. Beachten Sie dafür die Aufbauanleitungen.

Darüber hinaus ist eine spezielle Vorlage für Adonia Compare mit dem Namen *Gesicht X-POL* als Guided Photography-Template hinterlegt. Falls Sie die Vorlage noch nicht angeboten bekommen, können Sie es mit dem Tool *Guided Photography Template-Manager* aktivieren (vgl. Kap. 9.2.3.1 Template Manager):

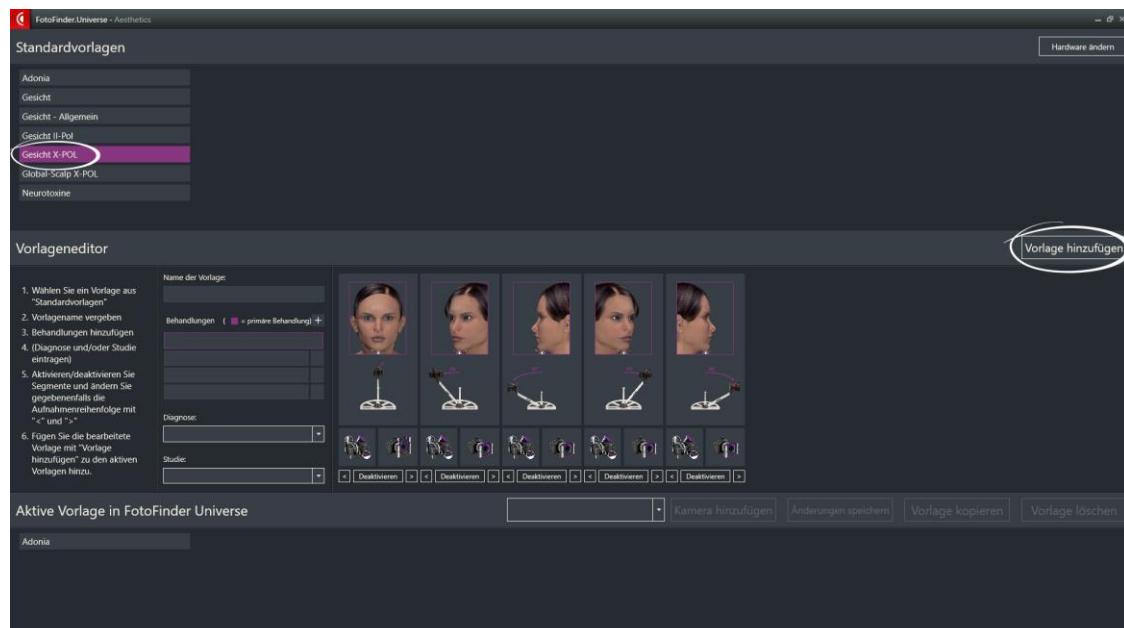


Abb. 34: Guided Photography Template-Manager

1. Wählen Sie einen Patienten aus der Patientenverwaltung.
2. Öffnen Sie das Modul Aesthetics.
3. Starten Sie die Aufnahme durch Klick auf *Erstaufnahme* bzw. *Folgeaufnahme* (vgl. Kap. 9.2.3.2 Erstaufnahmen).
4. Wählen Sie das Profil *Gesicht X-POL* aus.

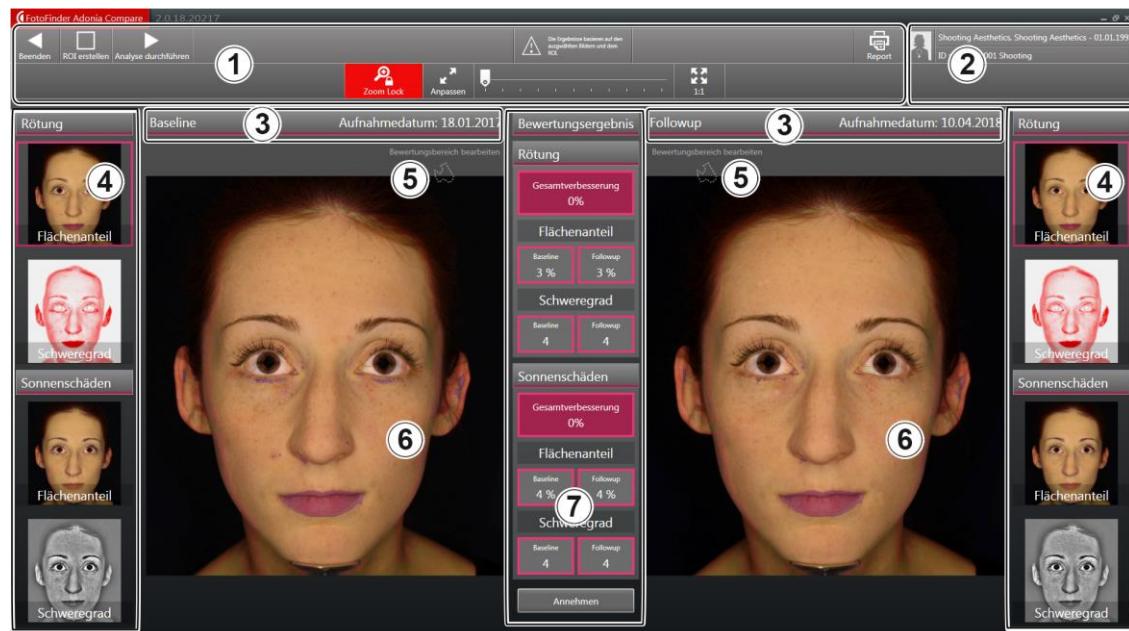
Sie werden nun am Bildschirm durch den Prozess geleitet.

10.3.2 Programmstart und Benutzeroberfläche

1. Starten Sie den Bildvergleich im Modul aesthetics.
2. Wählen Sie die gewünschten Bilder für den Bildvergleich aus der Smart Gallery aus. Innerhalb Adonia Compare ist eine Auswahländerung der Bilder nicht mehr möglich.
3. Starten Sie Adonia Compare über den nebenstehenden Button.



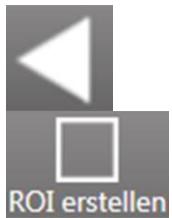
Das Expertensystem öffnet sich. Werte werden hier erst nach der Analyse angezeigt.



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|------------------------------|
| 1 | Menüleiste und Bildanzeigewerkzeuge | 5 | Bewertungsbereich bearbeiten |
| 2 | Patientendatenfeld | 6 | Vorschaufenster |
| 3 | Bildinformationen | 7 | Bewertungsergebnisse |
| 4 | Segmentierungsauswahl | | |

Einige Bereiche sind für beide Aufnahmen vorhanden.

10.3.3 Menüleiste und Bildanzeigewerkzeuge



Mit *Beenden* gelangen Sie wieder in die Benutzeroberfläche von aesthetics. Adonia Compare wird beendet.

Mit *ROI erstellen* können Sie den Bewertungsbereich auf einen bestimmten Ausschnitt des Bildes eingrenzen (ROI = Region of Interest).

1. Klicken Sie auf *ROI erstellen*.
2. Ziehen Sie mit der Maus ein Rechteck im Bild auf.
3. Klicken Sie erneut auf *Analyse durchführen*.

Es wird nur noch der ausgewählte Bereich bei der Analyse berücksichtigt.

Ein erneuter Klick auf den Button deaktiviert die Einschränkung und die gesamte Aufnahme wird berücksichtigt.

Der aufgezogene Bereich des ROI kann in jedem Bild individuell verschoben werden. Dies kann erforderlich sein, wenn die beiden zu vergleichenden Aufnahmen nicht exakt zusammenpassen. Verschieben Sie das entsprechende Rechteck mit gehaltener Maustaste, bis sie in beiden Aufnahmen den gleichen Bereich abdecken.

Starten Sie die Analyse durch Klick auf *Analyse durchführen*.

Über *Report* können verschiedene Berichte ausgewählt werden (vgl. Kap. 10.3.6 Report).



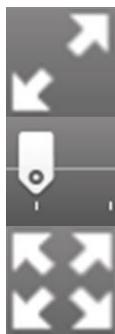
Die Funktion *Zoom Lock* ist standardmäßig aktiviert, wenn Sie den Bildvergleich aufrufen. Mit dieser Funktion können Sie beide Aufnahmen simultan heranzoomen und bewegen. Dies ermöglicht einen objektiven Vergleich der Bilder.

Ohne *Zoom Lock* können Sie beide Bilder unabhängig voneinander darstellen.

1. Klicken Sie die Schaltfläche *Zoom Lock* erneut an.

Der *Zoom Lock* wird deaktiviert und es erscheint ein zweiter Zoomregler.

Mit *Anpassen* wird die aktuell gezeigte Aufnahme in Höhe und Breite ins Vorschaufenster eingepasst.



Mit Hilfe des Schiebereglers oder durch Drehen des Mausrädchen stellen Sie die Vergrößerung der Bilddarstellung individuell ein. Sie verändern den angezeigten Ausschnitt, indem Sie das Bild mit gedrückter linker Maustaste verschieben.

Mit *1:1* stellen Sie jeden Pixel der Aufnahme mit genau einem Pixel des Bildschirms dar.

10.3.4 Analyse



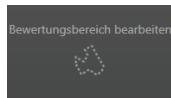
1. Starten Sie die Analyse durch Klick auf *Analyse durchführen*.

Die Software führt die Analyse durch und gibt die Werte in der Bildschirmmitte an.

- Mit der rechten Maustaste kann das Analyseareal aus- und wieder eingeblendet werden. Bei ausgeblendetem Analyseareal wird das Bild auch im Originalzustand ohne Bildverarbeitung angezeigt.
- Durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste wird das Bild im Vollbildmodus angezeigt. Durch erneuten Doppelklick gelangen Sie wieder zurück in die Normalansicht.

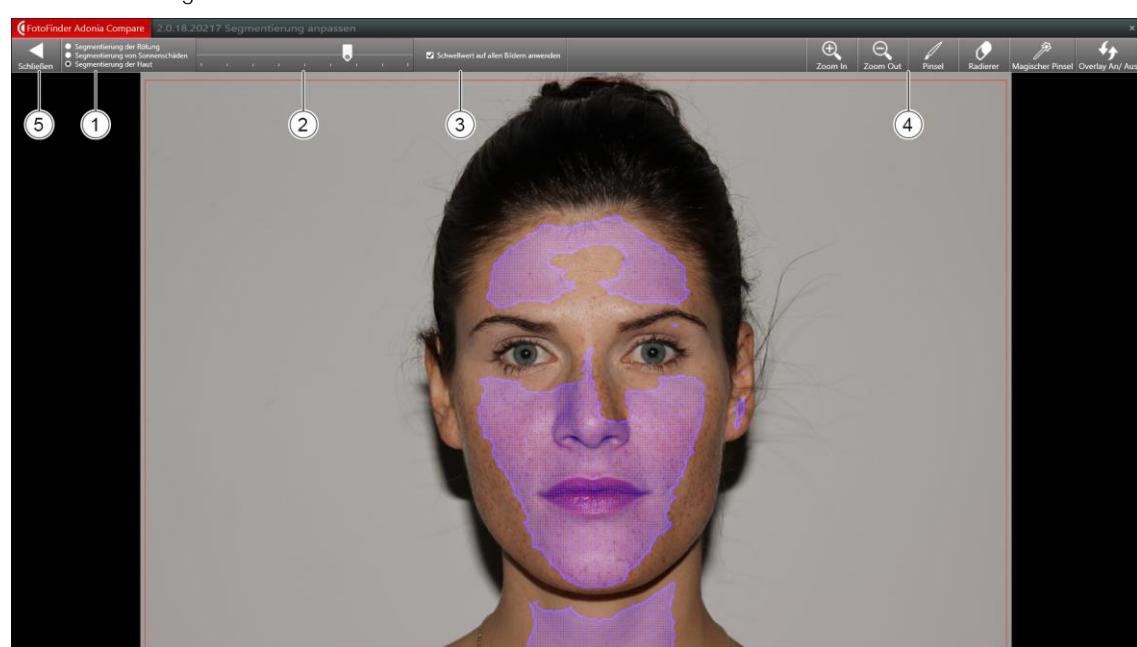
10.3.4.1 Bewertungsbereich bearbeiten

Nach der ersten Analyse können Sie mit *Bewertungsbereich bearbeiten* die von der Software erkannten Bereiche individuell anpassen.



1. Starten Sie die Anpassung per Mausklick auf den Button *Bewertungsbereich bearbeiten*.

Das Bearbeitungsmenü öffnet sich:



2. Wählen Sie oben links in der Menüleiste (1) *Hautaus*. Über den Schieberegler (2) können Sie nun den Bereich festlegen, der für die folgende Auswertung berücksichtigt werden soll.
3. Wählen Sie anschließend oben links in der Menüleiste (1) welche Segmentierung Sie anpassen wollen: *Rötung* oder *Sonnenschäden*.
4. Über den Schieberegler (2) können Sie den Schwellwert einstellen, ab dem diese Segmentierung hervorgehoben werden soll. Berücksichtigt wird dabei nur der Hautbereich, den Sie ggf. zuvor eingeschränkt hatten.
5. Nehmen Sie hier den Haken (3) per Mausklick heraus, falls der veränderte Schwellwert nur für das aktuelle Bild angewendet werden soll.

Zusätzlich stehen Ihnen folgende Werkzeuge (4) zur Verfügung:



- *Zoom In* vergrößert das angezeigte Bild. Im vergrößerten Bild können Sie mit dem Mausrad nach oben bzw. unten scrollen.
 - *Zoom Out* verkleinert das angezeigte Bild.
 - Mit dem *Pinsel*/können Sie zusätzliche Bereiche einzeichnen, die dann bei der gewählten Segmentation berücksichtigt werden.
 - Mit dem *Radierer*/können Sie Bereiche löschen, die bisher bei der gewählten Segmentation berücksichtigt wurden.
 - Mit *Magischer Pinsel*/können Sie, wie mit dem *Pinsel*, zusätzliche Bereiche einzeichnen, die dann bei der gewählten Segmentation berücksichtigt werden. Diese Funktion erkennt jedoch den betroffenen Bereich anhand der Farbe und markiert somit relativ genau.
 - Mit *Overlay An/ Aus* können Sie die Hervorhebung der Bereiche aus- und einblenden.
6. Klicken Sie auf *Schließen* (5), erscheint ein Dialogfenster. Wählen Sie aus, ob die Analyse mit dem modifizierten Bewertungsbereich wiederholt werden soll, oder nicht. Anschließend gelangen Sie zurück in die Benutzeroberfläche von Adonia Compare.

10.3.5 Ergebnisse

Zwischen den beiden Aufnahmen wird Ihnen das Bewertungsergebnis der beiden gegenübergestellten Aufnahmen angezeigt. Die Einzelwerte für Rötung und Sonnenschäden müssen hier durch den Arzt bestätigt und bei Bedarf angepasst werden:



Abb. 35: Beispielansicht vorläufiges Bewertungsergebnis

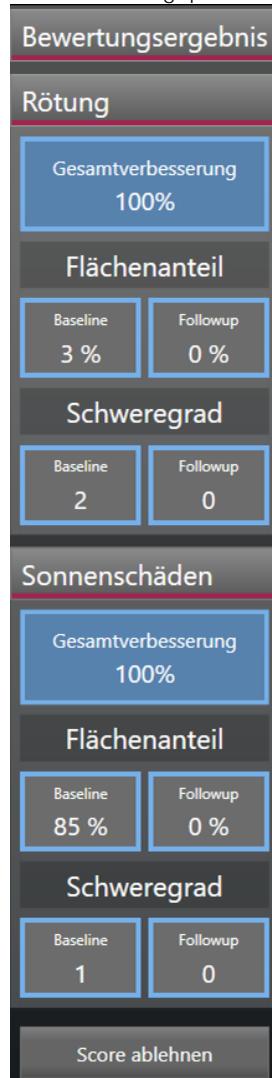


Abb. 36: Beispielansicht bestätigtes Bewertungsergebnis

1. Klicken Sie auf den jeweiligen Schweregrad.

Es öffnet sich eine Skala.

2. Wählen Sie den gewünschten Wert per Mausklick aus bzw. klicken Sie auf *Annehmen*, wenn Sie nichts ändern wollen.

Sobald Werte geändert bzw. angenommen wurden, sind sie nicht mehr rot, sondern blau hervorgehoben.

Eine Änderung ist sowohl bei den Werten der Erstaufnahme (Baseline) als auch der Folgeaufnahme (Follow-up) möglich.

3. Klicken Sie unten mittig auf *Annehmen*, wenn Sie mit der Bewertung fertig sind.

Alle Werte sind nun blau hervorgehoben.

4. Wenn anschließend noch weitere Anpassungen nötig sind, klicken Sie auf *Score ablehnen* und fahren Sie erneut fort.

10.3.6 Report



1. Treffen Sie per Mausklick am linken oder rechten Bildschirmrand die Segmentierungsauswahl (Rötung oder Sonnenschäden).
2. Klicken Sie auf *Report* und wählen Sie anschließend, ob der Bericht als pdf-Vorschau, oder direkt als Ausdruck ausgegeben werden soll.

10.3.7 Adonia Compare beenden



Über *Beenden* verlassen Sie Adonia Compare und gelangen zurück in das aesthetics Modul.

11 Modul Recherche



FotoFinder Universe bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Datenbank unter Zuhilfenahme verschiedener Kriterien systematisch nach Aufnahmen zu durchsuchen.

Starten Sie das Modul vom Dashboard aus.

Sie sehen nun folgende Benutzeroberfläche:

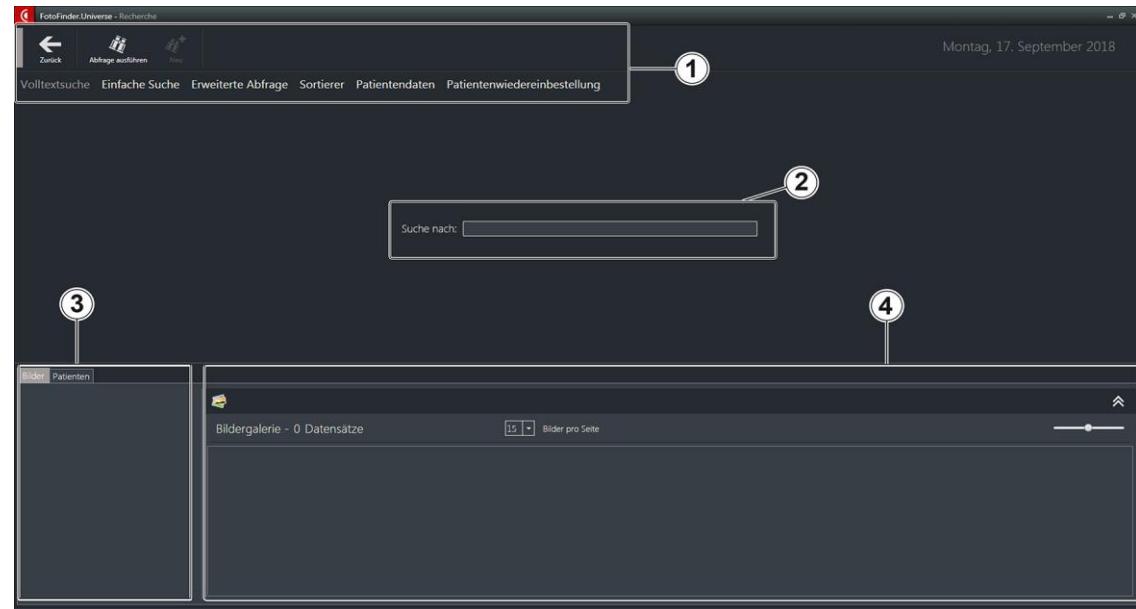


Abb. 37

- | | | | |
|---|---|---|------------------------------|
| 1 | Menüleiste | 3 | Ergebnisfilter |
| 2 | Eingabemaske für Suchkriterien/ Sortierer | 4 | Bereich für Ergebnisvorschau |

In der oberen Menüleiste befinden sich folgende Standardfunktionen:

Zurück: Sie kehren zum Dashboard zurück.



Abfrage ausführen: Sie starten eine definierte Abfrage, nachdem Sie alle Parameter dafür festgelegt haben.

Neu: Sie beginnen eine neue Abfrage. Eine vorherige Suche wird dabei verworfen, sofern sie nicht gespeichert wurde.

Unterhalb der Standardfunktionen befinden sich die Felder für verschiedene Suchabfragen.

- Volltextsuche
- Einfache Suche
- Erweiterte Abfrage

1. Geben Sie Ihre Suchkriterien in die jeweilige Eingabemaske ein.
2. Starten Sie die Recherche mit *Abfrage starten*.

Die passenden Datensätze erscheinen in der Ergebnisvorschau. Die gefundenen Bilder werden mit dem Namen des Patienten, seiner ID, dem Aufnahmedatum des Bildes sowie der die Lokalisation angezeigt.



Mit dem Ergebnisfilter können Sie die recherchierten Datensätze nach weiteren Kriterien gruppieren oder filtern. Die Auswahlmöglichkeiten erscheinen als Dropdown-Felder im Reiter *Bilder*.

Über den Reiter *Patienten* sehen Sie weitere Informationen zu den Patienten, die auf den Bildern der Ergebnisvorschau zu sehen sind.
Verwenden Sie *Drucken*, um die Liste der Patienten als PDF oder xls auszugeben.

11.1 Volltextsuche

In der *Volltextsuche* können Sie einen frei wählbaren Begriff eingeben, wie z. B. „Manuela“ oder „Melanom“.

1. Geben Sie den Suchbegriff ins Suchfeld ein.
2. Klicken Sie auf *Abfrage ausführen*.

Alle Bilder, in deren Datensatz der eingegebene Begriff vorhanden ist, werden unten in der Ergebnisvorschau angezeigt.

11.2 Einfache Suche

Bei der *Einfachen Suche* erscheint eine Eingabemaske.

Geben Sie alle Kriterien ein, die für die Bilder zutreffen sollen, die von der Software herausgefiltert werden.

Bei Geburts- und Aufnahmedatum können Sie nach Bildern suchen, die *bevor* oder *nacheinem* Datum oder *zwischen* zwei Zeitpunkten liegen.

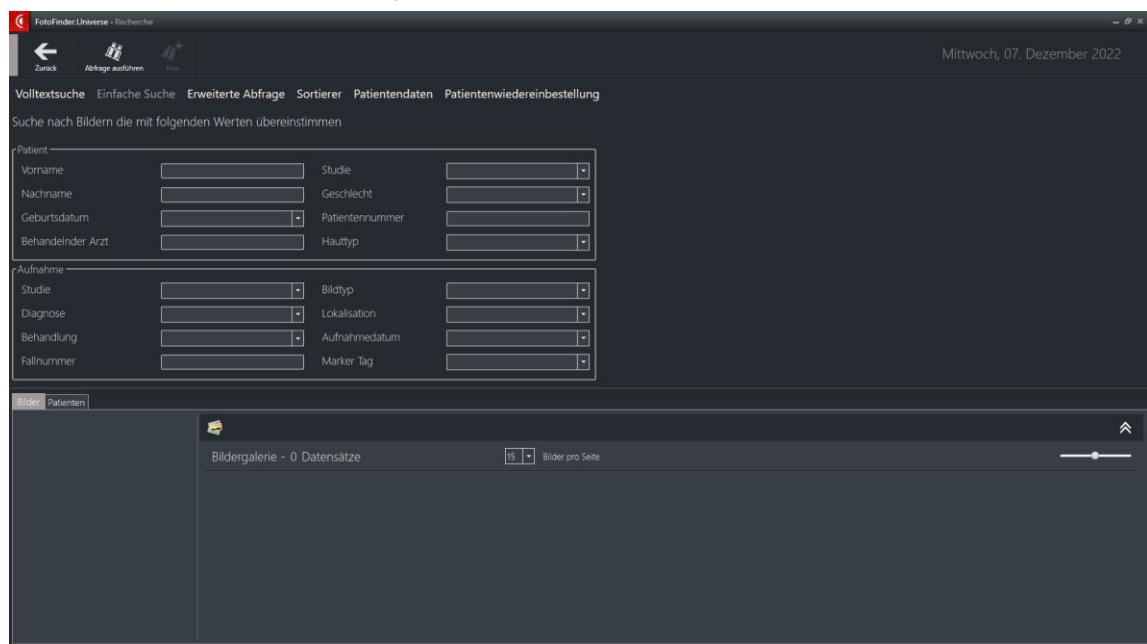


Abb. 38: Einfache Suche

11.3 Erweiterte Abfrage

Wenn Sie die *Erweiterte Abfrage* wählen, stehen Ihnen im oberen Menü mehr Funktionen zur Verfügung, die Sie für die laufende Abfrage nutzen können:



Sie finden eine Reihe von möglichen Filterkriterien, die Ihnen bei der Eingrenzung der Ergebnisse helfen. Sie können dann für jeden gewählten Parameter auswählen, welche Eigenschaften die recherchierten Bilder haben sollen.

A screenshot of a software interface titled 'Abfrage vorbereiten:'. It shows a list of selected filters: 'Patientendaten Vorname beginnt mit Manu', 'Patientendaten Geschlecht ist gleich weiblich', and 'Bilddaten Lokalisation beginnt mit K'. Below this list is a green button labeled '[Hier klicken für eine neue Bedingung]' (Click here for a new condition).

Abb. 39

Anwendungsbeispiel:

Sie suchen dermatoskopische Mikroaufnahmen von Läsionen an der linken Hand von Männern unter 50 Jahren.

1. Geben Sie zunächst eine neue Bedingung an. Dazu klicken Sie mit der Maus auf *[Hier klicken für eine neue Bedingung]*.
2. Wählen Sie nun die entsprechenden Parameter mit der Maus aus:
Patientendaten → Geschlecht *ist gleich* → männlich
3. Grenzen Sie mit folgenden Schritten das Alter ein:
Patientendaten → Geburtsdatum *ist bevor (präzises Datum)* → z. B. 01.12.1965
4. Suchen Sie mit folgenden Schritten nach der Lokalisation:
Bilddaten → Lokalisation *enthält* → linke Hand

HINWEIS

Zu Beginn der Abfrage legen Sie fest, ob alle Abfragebedingungen, mindestens eine oder keine erfüllt sein müssen. Je mehr Parameter Sie angeben, umso genauer ist die Trefferquote.



Nachfolgend sind die Funktionen der zusätzlichen Schaltflächen aufgelistet:

Report: Sie exportieren nach einer durchgeföhrten Abfrage die gefundenen Bilder in eine pdf-Datei. Sie können sich die Bilder auch an einem angeschlossenen Drucker ausdrucken.

Letzte Abfrage: Sie wiederholen nach mehreren Abfragen jeweils diejenige vor der aktuellen Abfrage.

Speichern: Sie speichern Ihre Abfrage. Die Daten werden als .ffq-Datei im Query-Ordner der Universe abgelegt.

Laden: Sie greifen auf gespeicherte Abfragen zu. Im sich öffnenden Fenster haben Sie auch die Möglichkeit, die Abfragen mit der rechten Maustaste zu löschen.

SQL anzeigen: Sie lassen sich den SQL-Code der Abfrage anzeigen.

11.4 Sortierer-Funktion

1. Klicken Sie auf *Sortierer*.
2. Ziehen Sie die gewünschten Bilder bei gedrückter linker Maustaste in den Sortierer-Bereich nach oben.

Das System kopiert die Bilder.



Auf der rechten Seite befinden sich Buttons für die Bearbeitung der ausgewählten Bilder.



Sortierer löschen: Sie entfernen Bilder aus dem Sortierer.

Import: Sie importieren alle gewählten Bilder aus der letzten Sortiereranordnung in den aktuellen Sortierer.

Export: Sie exportieren alle Bilder des aktuellen Sortierers als einzelne jpg-Dateien an die von Ihnen gewählte Stelle.

Drucken: Sie können die Bilder als pdf ausdrucken.

11.5 Patientendaten

Nach einer ausgeführten Abfrage im Modul Recherche können Sie die jeweiligen Patientendaten über den gleichnamigen Reiter aufrufen und dort auch zwischen Patienten wechseln.

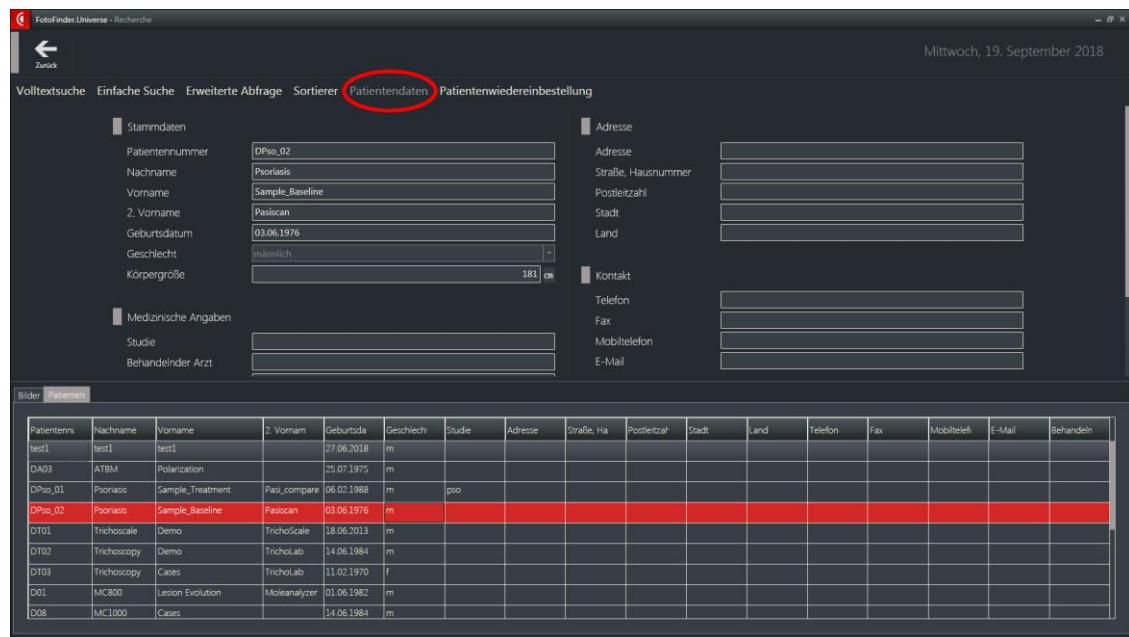


Abb. 40

1. Führen Sie eine Suchabfrage aus und klicken Sie anschließend auf *Patientendaten*.
2. Wählen Sie per Mausklick einen Patienten aus.

Der aktuell ausgewählte Patient ist unten in der Ergebnisliste rot hinterlegt und oben werden Ihnen die zugehörigen Daten angezeigt.

3. Per Mausklick auf einen anderen Patienten oder mit den Pfeiltasten Ihrer Tastatur können Sie Ihre Patientenauswahl ändern.

HINWEIS

Der ausgewählte Patient bleibt aktiv, wenn Sie das Modul Recherche verlassen. So können Sie anschließend die Patientendaten bearbeiten oder direkt Aufnahmen erstellen, indem Sie die entsprechenden Module auswählen.

11.6 Patientenwiedereinbestellung

Patienten, bei denen seit einer bestimmten Zeit keine Aufnahmen gemacht wurden, können mit der Funktion *Patientenwiedereinbestellung* herausgefiltert werden.

1. Klicken Sie auf Patientenwiedereinbestellung in der Menüleiste.
2. Das Hauptkriterium der Suche ist das Datum des letzten Besuchs. Im Ergebnis werden nur Patienten angezeigt, deren letzte Aufnahmen vor oder an diesem Datum waren.

12 Import und Export

12.1 Import und Export von FXF/XFXF-Daten

Mit dieser Funktion können Sie vollständige Patientendatensätze (Patientendaten und dazugehörige Bilder) zwischen verschiedenen FotoFinder Installationen austauschen und auf diversen Speichermedien (CD-R, USB-Stick) abspeichern.

Sie starten den Import und Export von FXF/XFXF-Datensätzen aus dem Modul Patientenverwaltung. Mögliche Dateiaustauschformate:

FXF:

- FotoFinder Exchange Format
- verwendet bis Universe Version 2.0.41

XFXF:

- überarbeitetes FotoFinder Exchange Format
- verwendet ab Universe Version 3.0.0

12.1.1 Import von XFXF- oder FXF-Datensätzen

XFXF/Fxf Import

1. Klicken Sie auf *XFXF/FXF Import*.
2. Wählen Sie aus dem sich öffnenden Menü den Speicherort aus, an dem die Dateien liegen.
3. Klicken Sie auf *Öffnen*.

HINWEIS

Falls Sie beim Export eine Verschlüsselung gewählt haben, müssen Sie nun das entsprechende Passwort eingeben.

Der Import-Assistent zeigt Ihnen eine Liste aller in der Datei enthaltenen Bilder an.

Import Assistent bei FXF-Dateien:

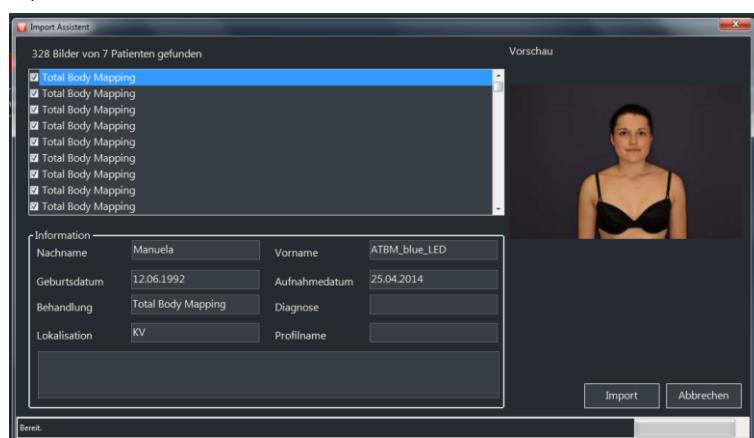


Abb. 41

Import Assistent bei XFFXF-Dateien:

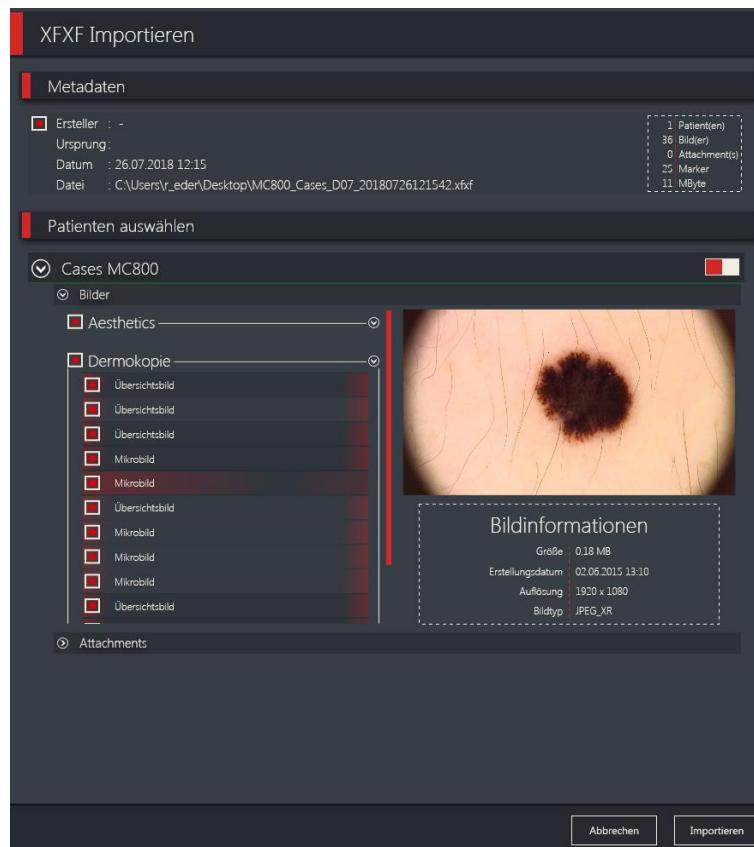


Abb. 42

4. Einzelne Bilder können aus dem Import herausgenommen werden, indem per Mausklick der Haken vorne entfernt wird.
5. Klicken Sie zum Starten auf *Import*.

Sie erhalten eine Meldung, wenn der Import abgeschlossen ist.

12.1.2 Export von XFFX-Datensätzen

1. Wählen Sie den entsprechenden Patienten per Mausklick in der Patientenliste aus. Wenn Sie die Strg-Taste (Ctrl) gedrückt halten, können Sie mehrere Patienten auswählen. Wenn die gewünschten Patienten in der Liste unmittelbar nacheinander stehen, können Sie nach Anklicken des ersten Patienten mit gedrückter Umschalttaste direkt den letzten gewünschten Patienten anklicken. Es werden dann auch alle dazwischenliegenden ausgewählt. Ausgewählte Patienten sind rot hinterlegt.
2. Klicken Sie auf den Button *XFFX Export*.

Der Exportassistent wird geöffnet.

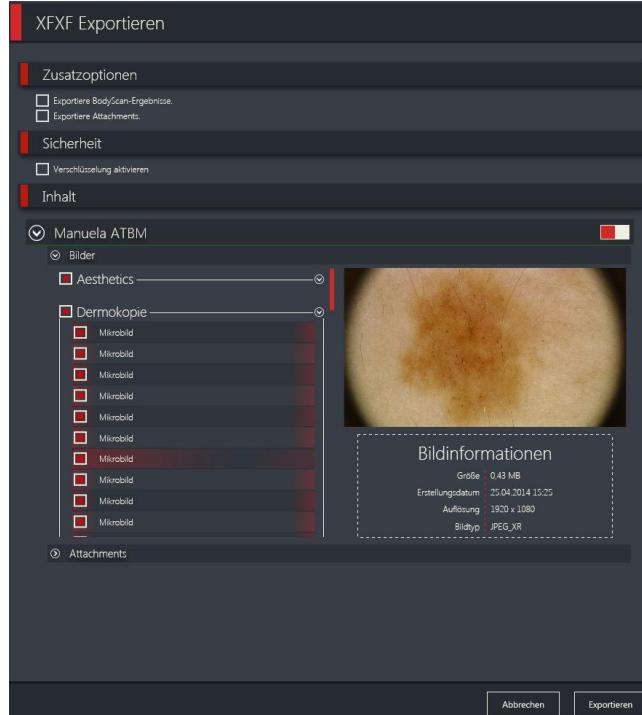


Abb. 43

3. Zusatzeoptionen: Wählen Sie per Mausklick aus, ob
 - BodyScan-Ergebnisse oder
 - Attachments (Dateianlagen)
 mit exportiert werden sollen.
 4. Sicherheit: Aktivieren Sie wenn gewünscht eine Verschlüsselung. Wählen Sie zwischen
 - Standardverschlüsselung und
 - Passwort
 5. Inhalt:
 - Sie können wenn gewünscht bei jedem Patienten durch Mausklick einzelne Module (Aesthetics, Dermoskopie, Total Body Mapping), Aufnahmen und Attachments abwählen, wenn Sie diese nicht exportieren möchten.

Bei Total Body Mapping-Aufnahmen können nur Folgeaufnahmesitzungen abgewählt werden, jedoch keine Erstaufnahmesitzungen.

 - Sie können auch ganze Patientenprofile hier abwählen, indem Sie in der Patientennamenszeile rechts den Schieberegler von rot auf grau stellen.
 6. Drücken Sie die Schaltfläche *Exportieren*.
 7. Wählen Sie im folgenden Fenster Speicherort und Dateiname und klicken Sie auf *Speichern*.
- Der Export kann kurze Zeit dauern. Nach Abschluss des Exports erhalten Sie eine Meldung. Bestätigen Sie die Meldung mit *OK*.

12.2 DICOM Bildexport

Export nach DICOM

Mit dem DICOM Bildexport werden die mit dem FotoFinder System erstellten Bilder für andere medizinische Bildsysteme kompatibel archiviert.

Es können Bilderdatensätze patientenweise exportiert werden. Referenz- und Testprogramm ist der DICOM-Viewer MicroDicom®.

Folgende Funktionen können Sie ausführen:

- Export eines gesamten Patientendatensatzes
- Export von Dermoskopie- und Total Body Mapping-Aufnahmen
- Export von Übersichts- und Mikroaufnahmen
- Export von Markern
- Gruppierung der Daten nach Aufnahmesitzungen
- Lokalisierung der Bilder zu Körperregionen
- Hierarchische Datei- und Ordnerorganisation
- Erstellung einer DICOMDIR-Verzeichnisdatei
- Wahl zwischen unkomprimierten oder JPEG-komprimierten Bildern
- Unterstützung von Bild-Frames

Es gibt weitere Funktionen, welche jedoch nicht direkt vom DICOM-Standard abhängig sind:

- ZIP-Archivierung und -komprimierung
- Verschlüsselung der exportierten Daten
- Anpassung der Rendering-Optionen für Marker

⌚ HINWEIS

Der DICOM Bildexport erfordert eine Lizenz und ist nicht standardmäßig mit der Universe Software installiert.

1. Starten Sie den DICOM Bildexport aus dem Modul Patientenverwaltung mit dem Button *Export nach DICOM*.

Dieser Button ist nur dann anwählbar sofern ein Patient aus der Liste selektiert wurde, welcher über **Bilddaten** verfügt. „Leere“ Patienten ohne bisherige Aufnahmen können nicht exportiert werden.

2. Konfigurieren Sie den Vorgang mit folgendem Dialog:

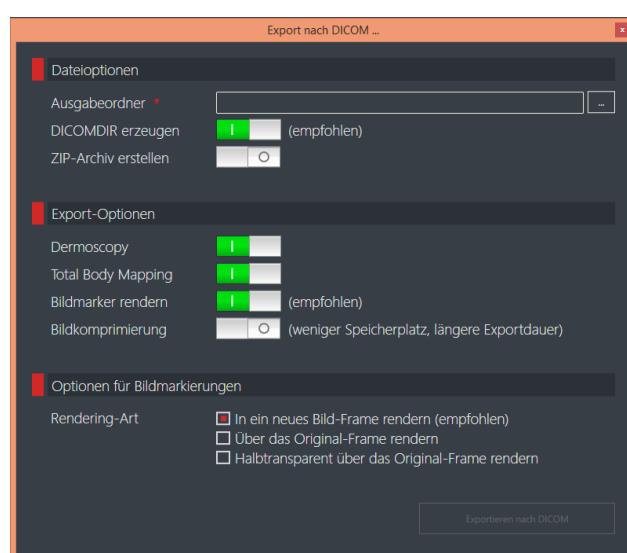


Abb. 44

12.2.1 Dateioptionen

In den Dateioptionen können Sie Einstellungen zu den Ausgabedateien und -ordnern vornehmen. Die einzige Pflichtangabe des Dialogs betrifft den Ausgabeordner.

Ausgabeordner

HINWEIS

Ein Export ist nur in einen leeren Ordner möglich! Erstellen Sie deshalb zunächst einen neuen Ordner.

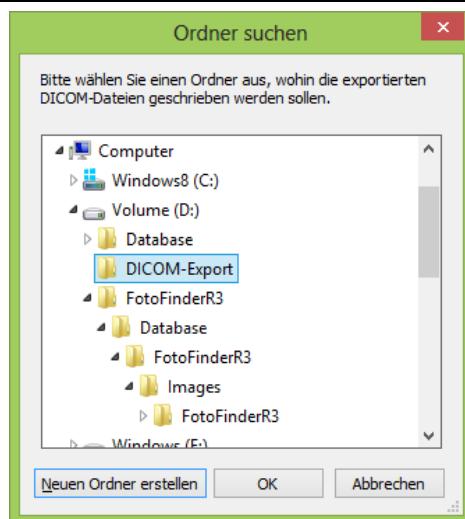


Abb. 45

DICOMDIR erzeugen

DICOMDIR-Dateien enthalten Übersichts- und Verzeichnisinformationen. Sie werden mit einem DICOM-Viewer (externes Programm) gelesen, der auf dem Computer installiert sein muss.

Der Hersteller empfiehlt die Anwahl dieser Option.

ZIP-Archiv erstellen

Wenn Sie diese Option aktivieren, erzeugt die Software zusätzlich ein komprimiertes ZIP-Archiv aus den exportierten Dateien. Dies ist besonders dann von Vorteil, wenn die Absicht besteht, die Daten weiterzugeben. Sie haben folgende, zusätzliche Optionen zur Auswahl:

- ZIP-Optionen

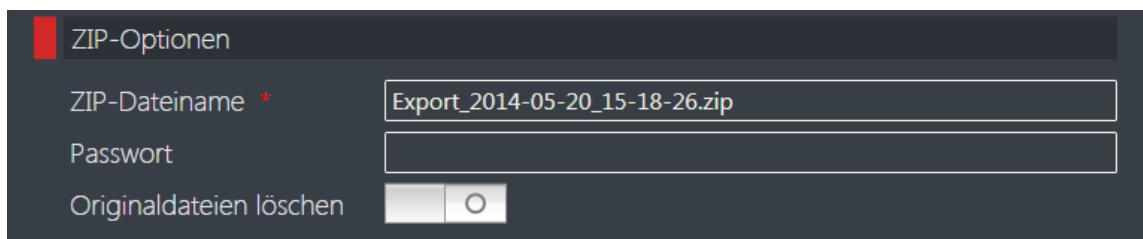


Abb. 46

Über das Textfeld können Sie einen Dateinamen für das ZIP-Archiv festlegen. Die ZIP-Datei wird im zuvor festgelegten Ausgabeordner für die DICOM-Dateien erstellt.

■ Passwort

Wenn Sie ein Passwort eingeben, wird das erstellte ZIP-Archiv verschlüsselt. Um die Dateien später wieder zu entpacken, müssen Sie das Passwort erneut eingeben, da die Daten ansonsten nicht lesbar sind. Wenn Sie das Textfeld leer lassen, findet keine Verschlüsselung statt.

■ Originaldateien löschen

Bei einem Export nach DICOM bei aktiver ZIP-Archivierung werden die Daten doppelt auf das Zielmedium geschrieben:

- die DICOM-Dateien
- die ZIP-Datei

⌚ HINWEIS

Die Informationen aus der FotoFinder Datenbank bleiben von dieser Option unberührt und werden nicht gelöscht.

12.2.2 Export-Optionen

Mit diesen Einstellungen können Sie festlegen, welche der Bilddaten aus den FotoFinder Modulen exportiert werden sollen und wie dies geschehen soll.

Dermoskopie

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden alle Bilder zu diesem Patienten nach DICOM exportiert, welche über eine *Dermoskopie*-Aufnahme als Übersichtsbild verfügen.

Ist die Option nicht sichtbar, so enthält die Patientendatei keine entsprechenden Übersichtsbilder aus diesem Modul.

Total Body Mapping

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden alle Bilder zu diesem Patienten nach DICOM exportiert, welche über eine *Total Body Mapping*-Aufnahme als Übersichtsbild verfügen.

Ist die Option nicht sichtbar, so enthält die Patientendatei keine Übersichtsbilder aus diesem Modul.

⌚ HINWEIS

Es muss mindestens ein Modul aktiviert sein, aus dem die Bilder exportiert werden sollen!

Bildmarker rendern

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden auch die Bildmarkierungen (Marker, Schwarzer Balken usw.) nach DICOM exportiert. Sie bekommen weitere Konfigurationsmöglichkeiten angeboten.

Bildkomprimierung

Durch eine aktivierte Bildkomprimierung wird der Speicherbedarf der exportierten DICOM-Dateien erheblich reduziert. Die benötigte Zeit für den Export verlängert sich.

Ohne die Bildkomprimierung bleibt die volle Bildqualität erhalten. Je nach Bildtyp und Aufnahmegerät können große Dateien entstehen. Sie benötigen dann mehrere hundert Megabyte pro DICOM-Export.

Der Hersteller empfiehlt die Aktivierung der Bildkomprimierung, wenn Ihnen wenig Speicherplatz zur Verfügung steht, z. B. beim Versand der Dateien über das Internet oder beim Brennen auf eine CD-R.

12.2.3 Optionen für Bildmarkierungen

Sie haben die Möglichkeit, neben den Patienteninformationen und den Aufnahmen auch Bildmarkierungen (Marker) zu exportieren, um z. B. die Referenzen zu den Mikrobildern nicht zu verlieren. Mit den nachfolgenden Auswahloptionen können Sie die Art des Renderings definieren.

- In ein neues Bild-Frame rendern

In diesem Modus exportieren Sie zwei unterschiedliche Varianten der Aufnahme. So können Sie später die Marker ein- und ausblenden.

- Über das Original-Frame rendern

In diesem Modus werden die Bildmarkierungen direkt in die Pixeldaten des Originals eingefügt. So können Sie die Hälfte des Speicherplatzes beim Export einsparen. Später können Sie die Marker im DICOM Viewer nicht mehr ausblenden.

- Halbtransparent über das Original-Frame rendern

Der Modus gleicht im Wesentlichen der Option *Über das Original-Frame rendern*. Die Marker werden hier nicht mit voller Deckkraft gezeichnet, sondern halbdurchsichtig.

12.2.4 Export starten

3. Klicken Sie auf den Button *Export nach DICOM* am Ende des Dialogs, nachdem Sie alle benötigten Einstellungen vorgenommen haben.

HINWEIS

Der Export kann einige Minuten dauern. Die Dauer ist abhängig von Größe und Umfang des Patientendatensatzes und der angewählten Optionen. Sie wird maßgeblich durch die Anzahl und den Typ der Aufnahmen beeinflusst.

13 Störung und Fehlerbehebung

13.1 Umgang mit Störungen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Fehlerbehebung.

Wenn das System nicht korrekt funktioniert, dann rufen Sie bitte das Support Team an:
0049 8563 97720-45 oder senden eine E-Mail an: support@fotofinder.de.

In diesem Zusammenhang ist ein Remote Support (Fernsteuerung Ihres Computers) über das Internet sehr hilfreich. Laden Sie sich dazu bitte die Teamviewer Software von folgender Seite herunter: www.fotofinder.de/support. Teilen Sie uns dann bitte im Laufe des Telefonsupports Ihre ID und das angezeigte Passwort in der Teamviewer Software mit. Teilen Sie auch mit, um welches System / welchen Lizenzinhaber es sich handelt.

13.2 Probleme mit der Software

13.2.1 Softwarefehler: Software funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß

- Software schließen, Computer neu starten und Software erneut ausführen
Tritt der Softwarefehler immer noch auf oder funktioniert die Software nicht ordnungsgemäß, dann kontaktieren Sie bitte den Support.

13.2.2 Der NOTSTOP wurde in der Software betätigt

- FotoFinder Universe Anwendung schließen und erneut ausführen